



Festbericht

Stand: 18.06.18

AE - Alphorn Einzel, NOSJV

Klasse 2

Vortrag 1272

Aarts Martinus, Herisau

Bergfriede

Komponist: Beat Bischof

Tonkultur

Blastechnik

Treffsicherheit	einige Unsicherheiten
Beweglichkeit	etwas klebrig
Intonation	gut, am Ende der Phrasen fehlt manchmal etwas Stütze

Interpretation I

Dynamik	vielfältig, piani fehlen
Phrasierung	zerhackt, die Enden der Phrasen werden nicht bis zum Schluss gespielt
Artikulation	variabel, schönes Legato

Interpretation II

Metrik	nicht immer klar
Rhythmik	teilweise unpräzise
Agogik	ungenügend, spannungsarm
Tempo (Zeit)	2'50"

Musikalischer Ausdruck

Mit dem langsamen Tempo, einem Mangel Agogik und an Höhepunkten wirkt der Vortrag monoton. Etwas mutiger sein und Leben in den Vortrag bringen! Viel Glück für die Zukunft.

Bemerkungen

Juror(in): Monory Nathalie

Übersetzt von: Moser Peter



Rapport de fête

Date: 18.06.18

AE - Alphorn Einzel, NOSJV

classe 2

prestation 1272

Aarts Martinus, Herisau

Bergfriede

compositeur: Beat Bischof

Qualité du son tremblant et un peu étouffé

Technique

Attaque du son quelques insécurités

Mobilité un peu collant

Intonation bonne, fin de phrases manquant parfois de soutien

Interprétation I

Dynamique variée, manque de p

Phrasé haché, les fins de phrases ne vont pas jusqu'au bout

Articulation variée, joli legato

Interprétation II

Métrique pas toujours claire

Rythmique en partie imprécise

Agogique insuffisante, faible en tension

Tempo et durée 2'50"

Expression musicale Avec un tempo toujours lent, un manque d'agogie et de point culminant, la prestation est monotone. Oser les idées et mettre de la vie! Bonne suite.

Remarques

Juré: Monory Nathalie



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1640

Aebi Markus, Reinach BL

Bim Beichle-Chrüz

Komponist: Hermann Studer

Tonkultur enger Ton, in den forti grell

Blastechnik

Treffsicherheit am Anfang sicher, danach immer wieder kleine Streifer
 Beweglichkeit in allen Lagen recht sicher
 Intonation zum Teil leicht schwankend

Interpretation I

Dynamik gute Ansätze hörbar, Zusammenhang fehlt ein wenig
 Phrasierung Sätze klar getrennt
 Artikulation viel gestossen, Bindungen fehlen etwas

Interpretation II

Metrik gut erkennbar
 Rhythmik keine Mängel hörbar
 Agogik die Spannung fehlt
 Tempo (Zeit) mit 2'58" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Vortrag wirkt durchgespielt, wurde aber mit guten Ansätzen gespickt.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Festbericht

Stand: 17.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1086

Aeschimann Pierre-André, Môtiers

Kühreihen von der Lüderenalp

Komponist: Hansjörg Sommer

Tonkultur am Anfang klar und tragend, dann zunehmend getrübt Chorklang

Blastechnik

Treffericherheit im 1. Teil überzeugend, dann laufend viele kleine Unsicherheiten
 Beweglichkeit erfreulich mit kleinen Unsicherheiten
 Intonation korrekt

Interpretation I

Dynamik wohl dosiert am Anfang, dann mehr oder weniger mf
 Phrasierung gut gegliedert
 Artikulation passend, jedoch ab der Mitte zu einförmig

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
 Rhythmik ausgewogen
 Agogik angemessen und natürlich
 Tempo (Zeit) 2'29", angemessen und gefällig

Musikalischer Ausdruck

Liebvoller Vortrag, tendenziell zu überhastet. Die Geschichte könnte mehr Abwechslung vertragen.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1224

Arm Walter, Zweisimmen

Geissenreihen

Komponist: H.J. Sommer

Tonkultur schöner voller Klang

Blastechnik

Treffsicherheit am Anfang erfreulich, ab der Mitte viele kleine Streifer
 Beweglichkeit weitgehend gewandt
 Intonation mehrheitlich ungetrübt

Interpretation I

Dynamik gelungene Gestaltung
 Phrasierung andeutungsweise sinnfällig, zeitweise stückhaft
 Artikulation anschaulich, aber zeitweise etwas hart

Interpretation II

Metrik gut vernehmbar
 Rhythmik teilweise kleine Unsicherheiten
 Agogik nur in Ansätzen vernehmbar
 Tempo (Zeit) 3:17

Musikalischer Ausdruck Ein solider Vortrag der mit zunehmender Dauer etwas monoton und eintönig wirkt.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin



Festbericht

Stand: 17.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1434

Bachmann Walter, Eggiwil

E Buure Maa

Komponist: Hermann Studer

Tonkultur schöner voller Klang

Blastechnik

Treffsicherheit erfreulich
 Beweglichkeit leichtfüssig
 Intonation einwandfrei

Interpretation I

Dynamik aussagekräftig, richtung p wäre mehr möglich
 Phrasierung klar gegliedert, Ende der Phrasen manchmal etwas kurz
 Artikulation abwechslungsreich und deutlich

Interpretation II

Metrik meistens gut erkennbar
 Rhythmik exakt
 Agogik im ersten Teil etwas harzig, im zweiten lebendig.
 Tempo (Zeit) angenehm, aber wenig variiert, mit 3'26" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck

Der Buure Maa ist manchmal überzeugten Schrittes, manchmal zögerlich unterwegs; zwischendurch beschleunigt er den Schritt und nimmt schliesslich auf dem Bänkli Platz.

Bemerkungen

Juror(in): Germann Hans Ulrich



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, ZSJV

Klasse 2

Vortrag 1374

Bachofen-Rüegg Maja, Thalwil

Uf dr Chappelbrugg z Lozärn

Komponist: Franz Kuster

Tonkultur etwas dünn und in den oberen Lagen grell

Blastechnik

Treffsicherheit Anfang sicher, zunehmende unsicherer vor allem in den oberen Lagen (g"und höher)
 Beweglichkeit in den hohen Lagen etwas tastend, sonst gut
 Intonation sauber und rein

Interpretation I

Dynamik variatenreich, laute Stellen versuchen gut zu kontrollieren
 Phrasierung am Anfang etwas kurzatmig, zunehmend besser und sinnfälliger
 Artikulation passend gewählt

Interpretation II

Metrik letzter Teil ist unklar
 Rhythmik gut
 Agogik ausser ritardandi an den Phrasenenden wird wenig gestaltet
 Tempo (Zeit) mit 2'52" ist die Zeit gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Viele gute Ansätze die noch besser kontrolliert werden sollten.

Bemerkungen

Juror(in): Ziörjen Dominik



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 1

Vortrag 1061

Banga Susanne, Münchenstein

D Anna im Schuss

Komponist: Peter Baumann

Tonkultur über den ganzen Vortrag vernehmen wir einen schönen vollen Klang

Blastechnik
 Treffsicherheit einwandfrei und gekonnt
 Beweglichkeit bestechend und mühelos
 Intonation sauber und rein, Schlusstöne etwas fallend

Interpretation I
 Dynamik vielfältig und differenziert, im Schlussteil noch etwas mehr auskosten
 Phrasierung überzeugende Phrasierung von A-Z
 Artikulation die Artikulation dürfte abwechslungsreicher und vielfältiger sein

Interpretation II
 Metrik klar erkennbar
 Rhythmik exakt und einwandfrei
 Agogik nur in Ansätzen, ein schönes ritardando oder accelerando fehlt
 Tempo (Zeit) mit 2'37" erreicht

Musikalischer Ausdruck Ein erfrischender, spannender Vortrag. Nicht nur Anna war im Schuss! Bravo.

Bemerkungen

Juror(in): Eichenberger Thomas



Festbericht

Stand: 15.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1247

Baumgartner Kurt, Lyss

De Oberluuser

Komponist: Kurt Baumgartner

Tonkultur	etwas dünn und eher grell in den oberen Lagen
Blastechnik	
Treffsicherheit	wenig Streifer und solide
Beweglichkeit	flexibel und erfreulich
Intonation	die Noten sind zentriert und stimmen gut
Interpretation I	
Dynamik	mehrheitlich forte und mezzo forte, piano Stellen werden vermisst
Phrasierung	sinnfällig und nachvollziehbar
Artikulation	zwischen druck wohlthuende staccato
Interpretation II	
Metrik	teils nicht sehr verständlich
Rhythmik	teilweise ist das Verhältnis zwischen Viertel- und Achtelnoten nicht genau verständlich
Agogik	grundsätzlich erfreulich, ganz grosse Höhepunkte bleiben aber aus
Tempo (Zeit)	mit 3'17" ist die Zeit bestens erreicht
Musikalischer Ausdruck	Der balladenartige Vortrag irritiert manchmal durch den schwer verständlichen Rhythmus und des ungenauen Metrums. Blastechnisch aber sicher und routiniert vorgetragen.
Bemerkungen	

Juror(in): Ziörjen Dominik



Festbericht

Stand: 18.06.18

AE - Alphorn Einzel, ZSJV

Klasse 2

Vortrag 1211

Birrer Alois, Dagmersellen

Im Voorloibäli

Komponist: André Mathis

Tonkultur zu Beginn kräftig, ab dem Mittelteil zunehmend etwas verhalten und dünn

Blastechnik

Treffsicherheit viele, nicht störende Streifer
 Beweglichkeit geschickt, jedoch mit einzelnen klebrigen Stellen
 Intonation die oberen Tonlagen ab e2 leicht getrübt, Schlussstöne fallend

Interpretation I

Dynamik wenig Höhepunkte, mehrheitlich mf - f, die piani fehlen
 Phrasierung klare Satzbildung
 Artikulation viele harte Abschnitte, die einzelnen legati und portati kommen kaum zum tragen

Interpretation II

Metrik klar betont
 Rhythmik ausgewogen
 Agogik nur in Ansätzen
 Tempo (Zeit) das Tempo ist gut gewählt, die Zeit beträgt 2'46"

Musikalischer Ausdruck Mutig vorgetragene Melodie, die unter den blastechnischen Mängeln leidet.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



Festbericht

Stand: 18.06.18

AE - Alphorn Einzel, ZSVJ

Klasse 2

Vortrag 1052

Blatter Konrad, Rothenburg

Zäuerli

Komponist: Beat Bischof

Tonkultur angenehm aber etwas zurückhaltend

Blastechnik

Treffsicherheit generell gut, wenig Unsicherheiten
 Beweglichkeit harzig in den hohen Lagen
 Intonation gut

Interpretation I

Dynamik schöne mezzoforte, < im forte, das Echo fehlt
 Phrasierung zerhackt, Phrasen enden brüsk, ungepflegt
 Artikulation klar aber wenig variabel

Interpretation II

Metrik klar, erkennbar
 Rhythmik klar aber wenig variabel
 Agogik wenig
 Tempo (Zeit) 3'08", durchgehend gleich schnell

Musikalischer Ausdruck

Technik gut beherrscht, aber es sollte besser phrasiert werden, mehr Dynamik und Agogik einbringen, die Musik muss lebendig sein.

Bemerkungen

Juror(in): Monory Nathalie
 Übersetzt von: Moser Peter



Rapport de fête

Date: 18.06.18

AE - Alphorn Einzel, ZSVJ

classe 2

prestation 1052

Blatter Konrad, Rothenburg

Zäuerli

compositeur: Beat Bischof

Qualité du son agréable mais un peu fin

Technique

Attaque du son généralement bonne, peu d'insécurité
Mobilité collante dans les aigus
Intonation bonne

Interprétation I

Dynamique bons mf, < et f, manque d'écho
Phrasé haché, fin de phrases brusques, pas soignées
Articulation claire mais peu variée

Interprétation II

Métrique claire, reconnaissable
Rythmique claire mais peu variée
Agogique peu
Tempo et durée 3'08", toujours le même tempo

Expression musicale Bonne maîtrise technique, mais il faut mieux phraser, mettre plus de dynamiques et d'agogique, la musique doit vivre.

Remarques

Juré: Monory Nathalie



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1158

Blättler Alois, Nuglar

Am Schwellisee

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur schöner voller Klang, zunehmend etwas dünn

Blastechnik

Treffsicherheit viele störende Unsicherheiten
 Beweglichkeit harzig und träge
 Intonation in Hochlagen unrein

Interpretation I

Dynamik mehr oder weniger mf, feine Piani fehlen
 Phrasierung passende Gliederung
 Artikulation ansprechend und gefällig

Interpretation II

Metrik gut vernehmbar und klar
 Rhythmik absolut korrekt und genau
 Agogik nur in Ansätzen erkennbar
 Tempo (Zeit) 2:49

Musikalischer Ausdruck Ein solider Vortrag dem die nötige Spannung fehlt. Dynamisch und agogisch kann noch viel verbessert werden.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin



Festbericht

Stand: 18.06.18

AE - Alphorn Einzel, NOSJV

Klasse 2

Vortrag 1110

Bösch Bernhard, Davos Platz

Alpenglühn

Komponist: Beat Bischof

Tonkultur am Anfang warm, oben eng und manchmal chudrig

Blastechnik
Treffsicherheit kleinere Streifer hörbar
Beweglichkeit meist sicher
Intonation oben leicht gepresst und schwankend

Interpretation I
Dynamik ausbaubar, meistens nur mf
Phrasierung klare Sätze erkennbar
Artikulation etwas einförmig, es könnte mehr gebunden werden

Interpretation II
Metrik klar
Rhythmik ohne hörbare Mängel
Agogik nur in Ansätzen vorhanden, Spannung fehlt
Tempo (Zeit) mit 2'47" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Die Höhepunkte fehlen, das Alpenglühn kam zu wenig zum Vorschein.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1370

Boutellier Markus, Spreitenbach

Appenzeller Zäuerli

Komponist: Beat Bischof

Tonkultur	tragend und warm, manchmal werden die Töne bei lauten und langen Noten etwas nachgedrückt
Blasttechnik	
Treffsicherheit	nur wenig Streifer und erfreulich
Beweglichkeit	etwas harzig
Intonation	grundsätzlich gut, die c'' sind manchmal (vor allem nach dem Sprung g'-c'') etwas zu hoch
Interpretation I	
Dynamik	schöne Steigerungen, bis hin zu fortissimo, ganz leise Stellen werden aber vermisst
Phrasierung	etwas kurzatmig und nicht immer klar gegliedert
Artikulation	immer gleich und eckig
Interpretation II	
Metrik	ordentlich
Rhythmik	klar
Agogik	spannungsarm und nicht überzeugend, es wirkt alles buchstabiert
Tempo (Zeit)	mit 2'44'' ist die Zeit gut erreicht, ein Tempowechsel würde etwas Abwechslung bringen
Musikalischer Ausdruck	Dynamisch wird versucht viel zu gestalten. Ansonsten bleibt der Vortrag agogisch auf der Strecke. Mehr Kontraste im Tempo suchen.

Bemerkungen

Juror(in): Ziörjen Dominik



Festbericht

Stand: 18.06.18

AE - Alphorn Einzel, NOSJV

Klasse 2

Vortrag 1481

Braun Erich, Altnau

Thymian

Komponist: René Ganz

Tonkultur zu Beginn warmer weicher und wohlklingender Ton, im Mittelteil wird das Vibrato zunehmend immer stärker und wirkt störend

Blastechnik
 Treffsicherheit einige Streifer sind nicht zu überhören und nehmen stetig zu
 Beweglichkeit am Anfang sehr flexibel, zunehmend vorsichtig, klebrig und verkrampft
 Intonation in den oberen Lagen fallend

Interpretation I
 Dynamik mehr oder weniger mf
 Phrasierung deutlich vernehmbar
 Artikulation eintönig, immer wiederkehrend wenig variabel

Interpretation II
 Metrik am Anfang im 2. Teil erkennbar etwas verzogen
 Rhythmik zu Beginn genau, im 2. Teil verhaspelt
 Agogik leider zähflüssig spannungsarm
 Tempo (Zeit) mit 2'42" erreicht

Musikalischer Ausdruck Vortrag wirkt flach und ohne Höhepunkt, sehr auf Sicherheit mit wenig Risiokofreude vorgetragen.

Bemerkungen

Juror(in): Frank Felix



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, ZSJV

Klasse 2

Vortrag 1231

Bühler Walter, Gisikon

Dr Engisteiner

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur dünn und glanzlos

Blastechnik
 Treffsicherheit viele kleine Unsicherheiten
 Beweglichkeit vorsichtig und gehemmt
 Intonation Schlusstöne unsauber, ansonsten ordentlich

Interpretation I
 Dynamik mehr oder weniger mf, strahlende Höhepunkte fehlen
 Phrasierung anschaulich und gelungen
 Artikulation abwechslungsarm und wenig variabel

Interpretation II
 Metrik zu jeder Zeit gut vernehmbar
 Rhythmik von A bis Z genau und klar
 Agogik nur in Ansätzen vernommen
 Tempo (Zeit) 2:53

Musikalischer Ausdruck Ein lieblicher, feiner Vortrag dem die Höhepunkte fehlen. Das Ganze wirkt teilweise ruhelos.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin



Festbericht

Stand: 18.06.18

AE - Alphorn Einzel, NOSJV

Klasse 3

Vortrag 1350

Bühlmann Eugen T., Thun

Unspunnen 2017

Komponist: Gilbert Kolly

Tonkultur am Anfang angenehm, mit zunehmender Spielweise eng und dünn

Blastechnik
 Treffsicherheit Töne suchend und einige Unsicherheiten
 Beweglichkeit harzig
 Intonation ab c" zu tief

Interpretation I
 Dynamik mehr oder weniger mf
 Phrasierung Bindebögen werden abgebrochen
 Artikulation etwas hart

Interpretation II
 Metrik teilweise erkennbar
 Rhythmik unruhig
 Agogik nur in Ansätzen
 Tempo (Zeit) mit 3'05" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Ein verhaltener Vortrag dem etwas die Würze und Spannung fehlt. Erst gegen Schluss wird etwas mutiger musiziert.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



Festbericht

Stand: 18.06.18

AE - Alphorn Einzel, ZSJV

Klasse 2

Vortrag 1312

Burch André, Stalden (Sarnen)

Am Arnesee

Komponist: Hans - Jörg Sommer

Tonkultur matt dumpf, im Mittelteil luftig, Schlussteil mit vielen Geräuschen

Blastechnik
 Treffsicherheit am Anfang lobenswert, im Mittelteil zunehmend kleine Streifer
 Beweglichkeit sehr flexibel, im Mittelteil klebrig tastend
 Intonation im Mittelteil unrein, Endungen meist fallend

Interpretation I
 Dynamik nur mf - f
 Phrasierung deutlich vernehmbar, passende Gliederung
 Artikulation passend

Interpretation II
 Metrik am Anfang zum Teil spürbar im 2. Teil gut spürbar
 Rhythmik exakt
 Agogik spannungsarm, Gestaltung fehlt
 Tempo (Zeit) mit 2'34" erreicht

Musikalischer Ausdruck Verhaltener Vortrag, keine Risiko, keine Höhenpunkte und die Spannung fehlt.

Bemerkungen

Juror(in): Frank Felix



Festbericht

Stand: 18.06.18

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 1

Vortrag 1181

Burkard Adrian, Schlossrued

Es Jubiläum

Komponist: Toni Hengartner

Tonkultur wohlklingend, obere Lagen zum Teil etwas dünn

Blastechnik
 Treffsicherheit einzelne kleine nicht störende Streifer
 Beweglichkeit elastisch und lobenswert
 Intonation die oberen Lagen ertönen in den Aushaltetönen leicht fallend

Interpretation I
 Dynamik vielfältig mit vielen Höhepunkten
 Phrasierung passende Gliederung
 Artikulation mehrheitlich etwas hart

Interpretation II
 Metrik ausgezeichnet und gut spürbar
 Rhythmik ausgewogen
 Agogik spannungsgeladen, schöne rallentandi
 Tempo (Zeit) lebendig, mit 3'21" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Abwechslungsreiches Jubiläum. Deine vielfältige Interpretation verhilft dir zur Klasse 1.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1257

Burri Esther, Rüscheegg Heubach

Alpwanderung

Komponist: Hermann Studer

Tonkultur hell und klar

Blastechnik

Treffsicherheit bestechend und meisterhaft, ab der Mitte ein paar kleine Streifer
 Beweglichkeit leichtfüssig und sehr flexibel
 Intonation zu jeder Zeit absolut rein

Interpretation I

Dynamik bemerkenswert und voller Höhepunkte
 Phrasierung deutlich vernehmbar und sinnfällig
 Artikulation abwechslungsreich und stilgerecht

Interpretation II

Metrik makellos und klar erkennbar
 Rhythmik zu jeder Zeit präzise
 Agogik spannungsgeladen und wirkungsvoll
 Tempo (Zeit) 2:37

Musikalischer Ausdruck Ein filigraner und facettenreicher Vortrag, der eine Alpwanderung in allen Farben zu beschreiben mag.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin



Festbericht

Stand: 17.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1519

Christen Martin, Röthenbach

Freier Vortrag

Komponist: Martin Christen

Tonkultur schöner voller Klang und teilweise trompetenhaft

Blastechnik
 Treffsicherheit ab Beginn routiniert und kleine Streifer
 Beweglichkeit in allen Lagen leichtfüssig und wendig
 Intonation einwandfrei

Interpretation I
 Dynamik durchwegs abwechslungsreich
 Phrasierung überzeugend bis bildhaft
 Artikulation vorzüglich bis vortrefflich

Interpretation II
 Metrik zutreffend bis deutlich
 Rhythmik bestechend
 Agogik spannungsgeladen, zum Teil etwas gehetzt
 Tempo (Zeit) treffend, mit 2'39" erreicht

Musikalischer Ausdruck Abwechslungsreich und nachempfunden.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, NOSJV

Klasse 2

Vortrag 1454

Clavadetscher Werner, Davos Frauenkirch

Seerose-Zyt

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur am Anfang eher dünn und eng, wird im Laufe des Vortrages offener und tragender

Blastechnik

Treffsicherheit im 1. Teil ordentlich, dann zunehmend etliche Streifer
 Beweglichkeit zu Beginn recht flexibel, dann in oberen Lagen etwas harzig und klebrig
 Intonation mehrheitlich rein und korrekt, einzelne Stellen aber getrübt

Interpretation I

Dynamik mehr oder weniger mf, ohne Höhepunkte
 Phrasierung passend, nachvollziehbar
 Artikulation eher abwechslungsarm und wenig variabel

Interpretation II

Metrik erkennbar, ordentlich
 Rhythmik meist klar und genau
 Agogik hat gute Ansätze, ist aber spannungsarm
 Tempo (Zeit) mit 2'34" erreicht, angemessene Tempiwahl

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag sagt wenig aus weil die Gestaltung nicht optimal ist.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin



Rapport de fête

Date: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, WSJV

classe 2

prestation 1138

Deriaz Isabelle, Saignelégier

Moos-Ruef

compositeur: Hans-Jürg Sommer

Qualité du son agréable, un peu fin dans les aigus

Technique

Attaque du son généralement bonne, quelques insécurités peu dérangeantes
Mobilité hésitante dans les aigus
Intonation généralement bonne, attention au sol aigu trop haut

Interprétation I

Dynamique il y a des < et >, mais ils ne vont pas jusqu'au bout, il manque de vrais p et de vrais f
Phrasé clair, bien compris
Articulation variée, la partie rapide manque de légèreté

Interprétation II

Métrique en ordre, bien perceptible
Rythmique rythme compris mais partie rapide trop retenue
Agogique pas assez
Tempo et durée 3'09"

Expression musicale Joli défi de jouer cette pièce délicate. La partition est comprise, mais il faut y ajouter plus de contrastes, d'agogie, de points culminants pour y mettre de la vie. Bonne suite!

Remarques

Juré: Monory Nathalie



Festbericht

Stand: 19.06.18

AE - Alphorn Einzel, WSJV

Klasse 2

Vortrag 1094

Domont Jacques, Bassecourt

Au Temps passé

Komponist: Placide Dayer

Tonkultur leicht luftig, zittrig

Blastechnik

Treffsicherheit im Spielverlauf zunehmend Streifer
 Beweglichkeit unsicher
 Intonation wiederholend Schlusstöne fallend

Interpretation I

Dynamik differenziert
 Phrasierung passende Gliederung
 Artikulation angepasst

Interpretation II

Metrik ordentlich, ab der Mitte wiederholt verzogen
 Rhythmik korrekt
 Agogik angemessen
 Tempo (Zeit) gut gewählt, mit 3'04" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Erlebter Vortrag der durch Unsicherheiten, welche blastetechnischen Ursprung haben, gestört wurde.

Bemerkungen

Juror(in): Matt Hans



Rapport de fête

Date: 19.06.18

AE - Alphorn Einzel, WSJV

classe 2

prestation 1094

Domont Jacques, Bassecourt

Au Temps passé

compositeur: Placide Dayer

Qualité du son avec un peu d'air, tremblante

Technique

Attaque du son au cours de la prestation de plus en plus de frôlements
Mobilité peu sûre
Intonation les notes de fin tombent de façon récurrente

Interprétation I

Dynamique différenciée
Phrasé structure adaptée
Articulation adaptée

Interprétation II

Métrique en ordre, à partir du milieu pas claire
Rythmique correcte
Agogique appropriée
Tempo et durée bien choisi et bien atteinte avec 3'04"

Expression musicale Prestation bien ressentie mais perturbée par des insécurités dues aux carences techniques

Remarques

Juré: Matt Hans

Traduit par: Aeschimann Pierre André



Festbericht

Stand: 19.06.18

AE - Alphorn Einzel, WSJV

Klasse 2

Vortrag 1114

Duvernoy Charles, Rochejean

Mier isch glich

Komponist: Hans Gehriger

Tonkultur kräftiger Ton, im forte mit Luft

Blastechnik
 Treffsicherheit wenige kleine Streifer hörbar
 Beweglichkeit in der Mitte unten mit Mühe
 Intonation durchwegs recht sicher

Interpretation I
 Dynamik vielfältig dargeboten
 Phrasierung klar gegliedert
 Artikulation wirkt zum Teil etwas hart, ohne grosse Abwechslung

Interpretation II
 Metrik gut erkennbar
 Rhythmik keine Mängel hörbar
 Agogik in Ansätzen vorhanden, aber ausbaubar
 Tempo (Zeit) mit 3'11" lange genug

Musikalischer Ausdruck Vortrag mit guter dynamischer Gestaltung, der zum Teil etwas grob wirkt und dem der Fluss fehlt.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Rapport de fête

Date: 19.06.18

AE - Alphorn Einzel, WSJV

classe 2

prestation 1114

Duvernoy Charles, Rochejean

Mier isch glich

compositeur: Hans Gehriger

Qualité du son sons puissants, de l'air dans les forti

Technique

Attaque du son peu de petits frôlements audibles
Mobilité dans la partie du milieu difficultés dans les notes basses
Intonation d'un bout à l'autre bien sûre

Interprétation I

Dynamique présentation variée
Phrasé clairement structuré
Articulation parfois un peu dure, sans grands changements

Interprétation II

Métrique bien reconnaissable
Rythmique pas d'imperfection audible
Agogique présente que partiellement, mais perfectible
Tempo et durée avec 3'11" assez long

Expression musicale Bonne interprétation dynamique de la prestation, en partie un peu approximative ce qui génère un manque de fluidité

Remarques

Juré: Christen Martin

Traduit par: Aeschimann Pierre André



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1063

Flury Heinz, Neuendorf

E Jutz vom Rämisgumme

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur etwas zittrig und nervös über den ganzen Vortrag

Blastechnik
 Treffsicherheit mit Unsicherheiten und etlichen Streifern
 Beweglichkeit vorsichtig und tastend
 Intonation getrübt, c" und g" sind immer zu tief

Interpretation I
 Dynamik mehr oder weniger mf, ein piano oder ein kräftiges forte fehlen
 Phrasierung passende Gliederung
 Artikulation abwechslungsarm, meist wird legato gespielt

Interpretation II
 Metrik nachvollziehbar
 Rhythmik korrekt, durch Hänger etwas gestört
 Agogik spannungsarm
 Tempo (Zeit) mit 2'28" erreicht

Musikalischer Ausdruck Es fehlen Höhepunkte und ein aussagekräftiger Jutz vom Rämisgumme.

Bemerkungen

Juror(in): Eichenberger Thomas



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, NOSJV

Klasse 1

Vortrag 1477

Frank Felix, Klosters

Sehnsucht nach de Berge

Komponist: Eugen Fenner

Tonkultur schöner voller Klang, tragend

Blastechnik

Treffsicherheit erfreulich, wenig Streifer
 Beweglichkeit gewandt und locker in allen Lagen
 Intonation e" fallend, im weiteren Verlauf sauber

Interpretation I

Dynamik es wird mezzoforte bis forte musiziert, schöne piani fehlen
 Phrasierung nachvollziehbar, zum Teil werden die Melodiebögen unterbrochen
 Artikulation legato und portato, nicht ausgeschöpft

Interpretation II

Metrik präzis, klar erkennbar
 Rhythmik korrekt
 Agogik natürlich und wohltuend
 Tempo (Zeit) mit 3'08" ist die Zeit erfüllt

Musikalischer Ausdruck Feinfühliger Vortrag sehr gut umgesetzt.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1080

Frautschi Fritz, Schönried

Moosruef

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur voll, warm und tragend

Blastechnik
Treffsicherheit kleinere Streifer hörbar
Beweglichkeit in allen Lagen sicher
Intonation meistens rein

Interpretation I
Dynamik gut zur Melodie passend
Phrasierung die Sätze wurden klar abgetrennt
Artikulation sinnvoll eingesetzt

Interpretation II
Metrik immer gut spürbar
Rhythmik korrekt
Agogik spannungsvoll angewendet
Tempo (Zeit) mit 3'24" lange genug

Musikalischer Ausdruck Mit viel Gefühl vorgetragen, wurde miterlebt.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1088

Frey-Rychiger Peter E., Steffisburg

Am Seebärgsee

Komponist: Lukas Schmid

Tonkultur etwas dumpfer Ton, zum Teil luftig und chudrig

Blastechnik
 Treffsicherheit immer wieder kleinere Streifer
 Beweglichkeit in oberen Lagen manchmal etwas Mühe
 Intonation meist sauber und rein

Interpretation I
 Dynamik meistens nur mehr oder weniger mf, zu wenig eingesetzt
 Phrasierung in klare Sätze unterteilt
 Artikulation ausbaufähig

Interpretation II
 Metrik immer klar
 Rhythmik korrekt
 Agogik kleinere ritardandi, Spannung fehlt
 Tempo (Zeit) mit 3'03" erreicht

Musikalischer Ausdruck Verhaltener Vortrag mit vielen kleinen Unsicherheiten, in dem aber gute Ansätze spürbar sind.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Festbericht

Stand: 18.06.18

AE - Alphorn Einzel, NOSJV

Klasse 2

Vortrag 1310

Frick Toni, Urnäsch

Em Sântis zue

Komponist: Hannes Suhner

Tonkultur am Anfang hell wohlklingend, forte eher grell

Blastechnik

Treffsicherheit im Mittelteil diverse Streifer, im 3. Teil auf Sicherheit gespielt
 Beweglichkeit in allen Lagen flexibel, zweiter Teil verhalten
 Intonation Haltetöne unsauber und getrübt

Interpretation I

Dynamik wenig Höhepunkte, forte meist Blähtöne
 Phrasierung passende Gliederung
 Artikulation abwechslungsarm

Interpretation II

Metrik zu Beginn erkennbar, zweiter Teil schwer und unklar
 Rhythmik gestört
 Agogik Gestaltung fehlt, keine Höhenpunkte
 Tempo (Zeit) mit 2'33" erreicht

Musikalischer Ausdruck Sehr verhaltener Vortrag, ohne Risiko. Fehlende Spannung und fehlende piani.

Bemerkungen

Juror(in): Frank Felix



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, NOSJV

Klasse 2

Vortrag 1389

Frick Walter, Urnäsch

Enzian Polka

Komponist: Berthold Schick

Tonkultur kraftvoll, wird in den lauten Stellen teils etwas hart

Blastechnik
 Treffsicherheit immer wieder kleine Streifer, grundsätzlich aber gut
 Beweglichkeit harzig und tastend
 Intonation c" ist durchwegs zu tief, sonst ordentlich

Interpretation I
 Dynamik erfreulich, jedoch mehrheitlich mf bis f
 Phrasierung etwas kurzatmig gespielt
 Artikulation variantenreich, das stacc dürfte leichter sein

Interpretation II
 Metrik richtig
 Rhythmik klar
 Agogik sehr spannungsarm und monoton, die Phrasen werden zuviel buchstabiert
 Tempo (Zeit) mit 2'56" ist die Zeit gut erreicht, schneller Teil noch etwas zaghaft

Musikalischer Ausdruck Trotz den guten blastechnischen Voraussetzungen bleibt der Vortrag sehr spannungsarm und eintönig. Die Polka könnte etwas mehr Pfiff gebrauchen.

Bemerkungen

Juror(in): Ziörjen Dominik



Festbericht

Stand: 18.06.18

AE - Alphorn Einzel,

Klasse 2

Vortrag 1641

Guidon Reto, Chur

Forstjutz

Komponist: Ernst Hiltbrunner

Tonkultur meist tragend, oben etwas trompetenhaft

Blastechnik

Treffsicherheit wenig Streifer
 Beweglichkeit meist geschickt
 Intonation die oberen Lagen, insbesondere g2, mehrheitlich fallend

Interpretation I

Dynamik wenig Höhepunkte, mehrheitlich mf - ff
 Phrasierung klare Satzbildung
 Artikulation etwas hart

Interpretation II

Metrik undeutlich
 Rhythmik teilweise leicht gestört
 Agogik nicht überzeugend, nur in Ansätzen, Spannungsfelder sind kaum vernehmbar
 Tempo (Zeit) das Tempo ist mit 2'58" gut gewählt

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wird nicht miterlebt. Der Jutz kommt kaum zum Ausdruck.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



Festbericht

Stand: 18.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1639

Heimberg Christoph, Nidau

Ranz des Vaches de Gruyère

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur tiefe Lagen tragend, in hohen Lagen mehrheitlich eng

Blastechnik

Treffsicherheit viele störende Streifer
 Beweglichkeit viele "Hänger" wirken sich unbeweglich auf deine Melodie aus
 Intonation durchwegs obere Lagen ab e2 getrübt

Interpretation I

Dynamik es fehlen die Höhepunkte zwischen piano und forte. Mehrheitlich mezzoforte gespielt.
 Phrasierung schöne Sätze jedoch mit "abgeklemmten" Tonbögen
 Artikulation durchwegs etwas hart, Bindungen fehlen mehrheitlich

Interpretation II

Metrik unsicher und zum Teil leicht verschwommen
 Rhythmik teilweise nicht klar erkennbar
 Agogik zu Beginn gelungen und passend. Ab dem Mittelteil spannungsarm.
 Tempo (Zeit) die Zeit ist mit 2'56" gut gewählt

Musikalischer Ausdruck

Der musikalische Ausdruck kommt wegen den vielen blastechnischen Mängeln kaum zum tragen.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1051

Hirsig Walter, Hasliberg-Goldern

Biel 2006

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur warmer, voller Klang

Blastechnik
Treffsicherheit meist sauber und sicher
Beweglichkeit erfreulich
Intonation kleinere Schwankungen hörbar

Interpretation I
Dynamik vielfältig eingesetzt
Phrasierung klare Gliederung
Artikulation passend zur Melodie

Interpretation II
Metrik klar erkennbar
Rhythmik ohne hörbare Mängel
Agogik wohltuend angewandt
Tempo (Zeit) mit 2'43" erreicht

Musikalischer Ausdruck Mit viel Gefühl dargebotener Vortrag, der durch kleinere Streifer etwas gestört wurde.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1234

Hunziker Beat, Erlinsbach

Silbernebel

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur verhalten und nicht tragend

Blastechnik
Treffsicherheit einige Unsicherheiten
Beweglichkeit tastend und harzig
Intonation Schlusstöne unsauber

Interpretation I
Dynamik nur mf - f, feine Piani fehlen
Phrasierung deutlich vernehmbar und sinnfällig
Artikulation angepasst und gefällig, zeitweise etwas hart

Interpretation II
Metrik kleine Unsicherheiten erkennbar
Rhythmik teilweise leicht gestört
Agogik spannungsarm und nicht überzeugend
Tempo (Zeit) 2:48

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag mag nicht vollumfänglich zu überzeugen. Die musikalische Aussage fehlt weitgehend.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin



Festbericht

Stand: 17.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1321

Hunziker Georges, Schwarzenburg

Maiezyt

Komponist: Fritz Mühlematter

Tonkultur ab Beginn schöner voller Klang, in oberen Lagen dünn

Blastechnik

Treffsicherheit einwandfrei trotz einigen Streifern
 Beweglichkeit zum Teil etwas klebrig, aber sonst locker
 Intonation c" und e" zu tief, aber sonst ordentlich

Interpretation I

Dynamik mehr oder weniger mf - f, wenig piani
 Phrasierung nachvollziehbar
 Artikulation angepasst und variabel

Interpretation II

Metrik zu Beginn deutlich, ab der Mitte fühlbar
 Rhythmik bis zur Mitte genau, ab hier teilweise leicht gestört
 Agogik angemessen
 Tempo (Zeit) 3'02" erreicht

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag vermag blastechnisch nicht ganz zu überzeugen, Höhepunkte und Glanzpunkte fehlen.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst



Festbericht

Stand: 18.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1547

Klausener Stefan, Heimberg

Am Aeschi-Märit

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur gepflegt, aber in hohen Lagen etwas dünn

Blastechnik
 Treffsicherheit wenig Streifer
 Beweglichkeit vorsichtig, tastend
 Intonation ungetrüb

Interpretation I
 Dynamik mehr oder weniger mf, wenig Höhepunkte
 Phrasierung passend
 Artikulation abwechslungsarm, meistens Legato

Interpretation II
 Metrik undeutlich
 Rhythmik präzise
 Agogik spärlich, nicht überzeugend
 Tempo (Zeit) mit 2'50" gut erreicht, sehr gemächlich, wenig variabel

Musikalischer Ausdruck Ein ansprechender Vortrag, welcher sehr vorsichtig und verhalten wirkt. Die Gestaltung ist etwas flach und es fehlt an Spannung und Höhepunkten. Mehr Mut zum Risiko würden die Melodie aufwerten.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



Festbericht

Stand: 18.06.18

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 1

Vortrag 1464

Klier René, Killwangen

Uf der Ramsflueh

Komponist: Peter Baumann

Tonkultur strahlend, klar

Blastechnik
 Treffsicherheit ordentlich, wenig Streifer
 Beweglichkeit leichtfüssig
 Intonation rein

Interpretation I
 Dynamik beeindruckend, wunderbar ausgeschöpft
 Phrasierung einwandfrei
 Artikulation abwechslungsreich

Interpretation II
 Metrik klar erkennbar
 Rhythmik präzise
 Agogik spannungsgeladen, z.T. übertrieben - weniger ist mehr!
 Tempo (Zeit) mit 3'13" gut erreicht, im lüpfigen Teil ist das Tempo zu schnell, dadurch schleichen sich Fehler ein

Musikalischer Ausdruck Ein virtuoser und überzeugender Vortrag, mit einer kurzweiligen und spannenden Gestaltung voller Höhepunkte.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



Festbericht

Stand: 17.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 3

Vortrag 1564

König Hansruedi, Zweisimmen

Geissenreihen

Komponist: Hansjörg Sommer

Tonkultur am Anfang klangvoll, dann zunehmend dünner und mit wenig Resonanz

Blastechnik

Treffsicherheit ungenau in den hohen Lagen
 Beweglichkeit zu Beginn erfreulich, dann etwas schwerfällig
 Intonation Anfang und Ende angenehm, die Mitte in hohen Lagen unrein

Interpretation I

Dynamik die mezzoforti haben dominiert, forte und piano waren kaum vorhanden
 Phrasierung am Anfang passende Gliederung, dann verzogen
 Artikulation sehr wenig Veränderungen

Interpretation II

Metrik nicht immer nachvollziehbar
 Rhythmik teilweise hinkend
 Agogik nur in Ansätzen, zeitweise etwas spannungsarm
 Tempo (Zeit) 2'29", folgerichtig

Musikalischer Ausdruck

Der Vortrag erweckt den Eindruck von einer gewissen Monotonie, wenig Veränderungen, sowie ohne Höhepunkte.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, NOSJV

Klasse 1

Vortrag 1073

Kunz Samuel, Frauenfeld

Z'friede si

Komponist: Beat Bischoff

Tonkultur mächtig, voll tragend und erhaben

Blastechnik

Treffsicherheit routiniert, vereinzelt kleine Streifer
 Beweglichkeit durchwegs sehr flexibel
 Intonation mehrheitlich sauber und rein, vereinzelt Schlusstöne leicht schwankend

Interpretation I

Dynamik bemerkenswert, schöne cresendi und piani
 Phrasierung von Beginn an klar gegliedert
 Artikulation passend, abwechslungsreich

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
 Rhythmik präzise
 Agogik erlebt empfunden
 Tempo (Zeit) der Melodie angepasst, schöne Tempowechsel; Zeit 2'27"

Musikalischer Ausdruck Schön miterlebter Vortrag, gefühlvoll dargeboten.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, ZSJV

Klasse 2

Vortrag 1394

Lang Edi, Sempach Station

Im Bärwald

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur strahlend, und tragend, dann zunehmend luftig und etwas eng

Blastechnik
 Treffsicherheit gekonnt und ordentlich
 Beweglichkeit buchstabiert und etwas verkrampft
 Intonation ungetrübt und angenehm

Interpretation I
 Dynamik gepflegt, dann zunehmend wenig variabel, ab Mitte keine P mehr
 Phrasierung gefällig, dann aber kurzatmig
 Artikulation 1. Teil passend. 2. Teil zunehmend monoton

Interpretation II
 Metrik zu Beginn unklar, dann korrekt
 Rhythmik 1. Teil richtig. 2. Teil etwas verzogen
 Agogik nur in Ansätzen, ab Mitte unnatürlich
 Tempo (Zeit) 3'02", angemessen

Musikalischer Ausdruck Gute Ansätze sind vorhanden. Es sind zu wenig Höhepunkte. Der ganze Vortrag wirkt aber flach.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob



Festbericht

Stand: 17.06.18

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1585

Leimgruber Josef, Oberentfelden

dr Sörenberger

Komponist: Franz Kuster

Tonkultur strahlend, ab der Mitte leicht verkrampft und zitterig

Blastechnik

Treffsicherheit am Anfang korrekt, dann zunehmend unsicher und zitterig
 Beweglichkeit erfreulich, mit der Zeit jedoch etwas unflexibel
 Intonation Schlusstöne fallend (e und g)

Interpretation I

Dynamik zu Beginn bemerkenswert, dann zunehmend dezent
 Phrasierung sinnfällig, dann teilweise unklar
 Artikulation passend ab der Mitte monoton

Interpretation II

Metrik erkennbar
 Rhythmik ausgewogen, ab der Mitte unregelmässig
 Agogik nur in Ansätzen
 Tempo (Zeit) 2'34", gut gewählt

Musikalischer Ausdruck

Der Vortrag startet sehr angenehm, dann fehlen aber Höhepunkte und es schleicht sich eine Monotonie ein. Schade.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1440

Lindemann Peter, Möhlin

Am Steinsee

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur zu Beginn wohlklingend und rund, gegen Ende eng und rau

Blastechnik
 Treffsicherheit etliche Streifer sind zu vernehmen
 Beweglichkeit wirkt klebrig und vorsichtig
 Intonation e" meist zu tief und allgemein schwankend

Interpretation I
 Dynamik es wird hauptsächlich mf musiziert, schöne piani und kräftige forti fehlen
 Phrasierung nachvollziehbar werden Melodiebögen gestaltet
 Artikulation der Bläser bewegt sich im legato und staccato dürfte abwechslungsreicher sein

Interpretation II
 Metrik zum Teil verschwommen und ungenau
 Rhythmik teilweise ungenau, schwer hör- und nachvollziehbar
 Agogik angemessen aber nicht ausgeschöpft
 Tempo (Zeit) mit 2'41" ist die Zeit erfüllt, das Tempo ist teilweise schleppend

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wird gefühlslos vorgetragen und keine Spannung aufgebaut. Die Spielweise wirkt eher schleppend.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi



Festbericht

Stand: 17.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1427

Lüthi Roland, Münsingen

Am Glütschbächli

Komponist: Lukas Schmid

Tonkultur ab Beginn schöner voller Klang

Blastechnik
 Treffsicherheit durchwegs ausgezeichnet
 Beweglichkeit beeindruckend und leichtfüssig
 Intonation mustergültig

Interpretation I
 Dynamik voller Höhepunkte und abwechslungsreich
 Phrasierung überzeugend
 Artikulation abwechslungsreich und ab Mitte vorzüglich

Interpretation II
 Metrik präzise
 Rhythmik angepasst und präzise
 Agogik mit vielen spannungsgeladenen Elementen
 Tempo (Zeit) treffend, mit 3'04" erfüllt

Musikalischer Ausdruck "Läbig" und erzählerischer Vortrag. Einfach zum "gniesse".

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 1

Vortrag 1258

Masero Esther, Riehen

De Fryburger Chuereihe

Komponist: Alfred Leonz Gassmann

Tonkultur angenehm, p dünn

Blastechnik

Treffsicherheit wenig Streifer
 Beweglichkeit elegant
 Intonation sauber

Interpretation I

Dynamik sinngemäss
 Phrasierung eindeutig
 Artikulation vielfältig

Interpretation II

Metrik deutlich
 Rhythmik präzise
 Agogik spannungsvoll
 Tempo (Zeit) gut gewählt; mit 3'08" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Gefühlvoll und elegant vorgetragen. Auf Atmung achten.

Bemerkungen

Juror(in): Germann Hans Ulrich



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 1

Vortrag 1324

Matt Hans, Neuenhof

Schönrieder

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur

Blastechnik

Treffsicherheit	weitgehend routiniert und meisterhaft, vereinzelt nicht störende Streifer
Beweglichkeit	von A-Z wendig und leichtfüssig
Intonation	sauber und rein, gegen Schluss in den Hochlagen leicht schwankend

Interpretation I

Dynamik	aussgekräftigt, voller Höhepunkte und feine piani
Phrasierung	bildhaft, klar gegliedert
Artikulation	variabel und wirkungsvoll eingesetzt

Interpretation II

Metrik	klar erkennbar
Rhythmik	exakt präzise
Agogik	spannungsvoll, erlebt
Tempo (Zeit)	passend gewählt, schöne Wechsel; Zeit 3'02"

Musikalischer Ausdruck

Erlebter frischer Vortrag mit viel Risiko dargeboten.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, WSJV

Klasse 2

Vortrag 1282

Monory Nathalie, Bieudron (Nendaz)

Le coeur des Alpes

Komponist: Thielana Yonorm

Tonkultur warm und tragend

Blastechnik

Treffsicherheit kleinere Streifer hörbar
 Beweglichkeit in allen Lagen sicher
 Intonation nach Glissando oben schwankend, sonst sauber und rein

Interpretation I

Dynamik ohne Höhepunkte, nur mehr oder weniger mf
 Phrasierung klar und deutlich
 Artikulation etwas gleichförmig

Interpretation II

Metrik klar und deutlich
 Rhythmik sauber
 Agogik Spannung fehlt, zu wenig eingesetzt
 Tempo (Zeit) mit 3'22" lange genug

Musikalischer Ausdruck Sehr sicher durchgespielt, Höhepunkte und Spannung fehlen.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1058

Moor Christoph, Küttigen

Hohliebler

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur am Anfang tragend, ab der Mitte etwas dünn

Blastechnik

Treffsicherheit etliche Streifer und Unsicherheiten
 Beweglichkeit am Anfang zaudernd, wird mit zunehmender Dauer deutlich besser
 Intonation in Hochlagen störende Unreinheiten

Interpretation I

Dynamik mehr oder weniger mf, geringe Spannweite
 Phrasierung teilweise unklar und zehackt
 Artikulation ansprechend und gefällig

Interpretation II

Metrik verschwommen und unsicher
 Rhythmik durchwegs exakt
 Agogik keine Spannung und nicht überzeugend
 Tempo (Zeit) 2:42

Musikalischer Ausdruck Ein solider, aber verhaltener Vortrag ohne Höhepunkte.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin



Festbericht

Stand: 19.06.18

AE - Alphorn Einzel, WSJV

Klasse 2

Vortrag 1091

Morel Raymond, Cuarny

Dr alti Aeschlismatter

Komponist: Hermann Studer

Tonkultur in den Hochlagen gepresst und dünn, zunehmend verkrampft

Blastechnik
 Treffsicherheit einige Unsicherheiten und etliche Streifer
 Beweglichkeit durchwegs etwas harzig
 Intonation schwankend, Haltetöne meistens fallend

Interpretation I
 Dynamik passend und sinngemäss
 Phrasierung nachvollziehbar, einige Phrasen werden abgebrochen
 Artikulation durchwegs etwas hart und eintönig

Interpretation II
 Metrik am Anfang erkennbar, zunehmend verschwommen
 Rhythmik teilweise leicht gestört
 Agogik am Anfang passend, zunehmend unnatürlich und nicht mehr fassbar
 Tempo (Zeit) mit 2'40" erreicht

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wird getrübt durch blastetechnische Mängel. Es fehlen teils die feinen Alphornklänge. Trotzdem erreichst du noch knapp die Klasse 2.

Bemerkungen

Juror(in): Eichenberger Thomas



Rapport de fête

Date: 19.06.18

AE - Alphorn Einzel, WSJV

classe 2

prestation 1091

Morel Raymond, Cuarny

Dr alti Aeschlismatter

compositeur: Hermann Studer

Qualité du son notes aiguës comprimées et fluettes, de plus en plus crispées

Technique

Attaque du son quelques insécurités et quelques frôlements
Mobilité quelque peu collante d'un bout à l'autre
Intonation fluctuante, notes tenues la plupart du temps tombantes

Interprétation I

Dynamique adaptée et correspondante au sens
Phrasé bien perceptible, quelques phrases sont coupées
Articulation quelque peu dure et uniforme d'un bout à l'autre

Interprétation II

Métrique au début reconnaissable puis de plus en plus floue
Rythmique partiellement légèrement perturbée
Agogique au début adaptée, puis progressivement peu naturelle et insaisissable
Tempo et durée atteint avec 2'40"

Expression musicale La prestation est terne pour cause de carences techniques. Il manque en partie les beaux sons du cor des Alpes. Cependant, tu atteins encore tout juste la classe 2.

Remarques

Juré: Eichenberger Thomas

Traduit par: Aeschmann Pierre André



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1012

Moser Peter, Cormondrèche

Frühlingsgrüsse

Komponist: Fritz Mühlematter

Tonkultur am Anfang dumpf, in Hochlagen farblos

Blastechnik

Treffsicherheit viele kleine Streifer
 Beweglichkeit unsicher und vorsichtig
 Intonation viele kleine Unsicherheiten

Interpretation I

Dynamik ansatzweise aussagekräftig, feine Piani fehlen
 Phrasierung passende Gliederung
 Artikulation ansprechend und gefällig

Interpretation II

Metrik erkennbar und gut vernehmbar
 Rhythmik überwiegend genau und klar
 Agogik vorwiegend spannungsarm und nicht überzeugend
 Tempo (Zeit) 2:45

Musikalischer Ausdruck

Der Vortrag wirkt etwas monoton, ohne wirkliche Höhepunkte. Etwas mehr Dynamik und agogische Gestaltung würden die Melodie aufwerten.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1032

Mühlebach Josef, Münchenstein

Alpenrosen

Komponist: Gilbert Kolly

Tonkultur schöner voller Klang, teilweise etwas zittrig

Blastechnik

Treffsicherheit viele kleine Unsicherheiten
 Beweglichkeit am Anfang locker, mit zunehmender Dauer harzig
 Intonation vorwiegend ungetrüb

Interpretation I

Dynamik grösstenteils abwechslungsreich, wenig piani
 Phrasierung passende Gliederung, zeitweise stückhaft
 Artikulation abwechslungsreich und variabel

Interpretation II

Metrik gut vernehmbar und klar betont
 Rhythmik mehrheitlich präzis
 Agogik spannender Mittelteil, ansonsten wenig Spannung
 Tempo (Zeit) 3:23

Musikalischer Ausdruck Ein erfrischender Vortrag, dem aber die feinen Töne und die nötige Spannung fehlt.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin



Festbericht

Stand: 17.06.18

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 3

Vortrag 1131

Müller Franz, Oensingen

Gruss an Wilderswil

Komponist: Peter Althaus

Tonkultur gepresst, wenig Resonanz

Blastechnik

Treffsicherheit teilweise unsicher
 Beweglichkeit etwas harzig
 Intonation rein

Interpretation I

Dynamik wenig variabel, einzelne Echos sind zu hören
 Phrasierung passende Gliederung, Phrasen werden manchmal hastig abgeschlossen
 Artikulation ziemlich einförmig

Interpretation II

Metrik nur teilweise erkennbar
 Rhythmik öfters ungenau
 Agogik nur in Ansätzen
 Tempo (Zeit) langfädig, Zeit mit 2'45" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck

Der Gruss an Wilderswil erklingt manchmal hastig, manchmal etwas schreiend, manchmal auch fast zärtlich. Dem Vortrag fehlt die Musikalität.

Bemerkungen

Juror(in): Germann Hans Ulrich



Festbericht

Stand: 21.06.18

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1150

Münger Urs, Hausen AG

Engisteiner

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur am Anfang schöner voller Klang, ab der Mitte in den Hochlagen dünn

Blastechnik
 Treffsicherheit recht erfreulich
 Beweglichkeit locker und recht elegant
 Intonation durch den ganzen Vortrag schwankend

Interpretation I
 Dynamik zu wenig ausgeschöpft, ohne Höhepunkte
 Phrasierung nachvollziehbar
 Artikulation passend

Interpretation II
 Metrik ordentlich und nachvollziehbar
 Rhythmik teilweise leicht gestört
 Agogik gut dossiert und angemessen
 Tempo (Zeit) 2'41", erfüllt

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt sehr brav! Es fehlt an Dynamik. Strahlende forti und schöne piani fehlen gänzlich!

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Cornelia



Festbericht

Stand: 18.06.18

AE - Alphorn Einzel, NOSJV

Klasse 3

Vortrag 1271

Nabulon Werner, Urnäsch

Für d'Rosemarie

Komponist: Hansruedi Schneiter

Tonkultur durchwegs etwas dumpf und eng

Blastechnik
 Treffsicherheit ordentlich, jedoch mit diversen Streifern
 Beweglichkeit zum Teil etwas "klebrig"
 Intonation obere Lagen ab c2 leicht fallend

Interpretation I
 Dynamik mehrheitlich mf, dynamische Höhepunkte fehlen
 Phrasierung passend und klar gegliedert
 Artikulation durchwegs etwas hart

Interpretation II
 Metrik ordentlich
 Rhythmik teilweise leicht gestört, besonders im Mittelteil
 Agogik Spannungsfelder fehlen gänzlich
 Tempo (Zeit) mit 2'37" gut erreicht, das Tempo ist passend

Musikalischer Ausdruck Für Rosmarie gibt es wohl in diesem Vortrag nicht allzu viele Blumen. Es fehlt das "gewisse Etwas".

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1118

Pöschl Jörg, Sonthofen

Am Seealpsee

Komponist: Max Schmid

Tonkultur hell und tragend, stellenweise zunehmend dünn und zittrig

Blastechnik

Treffsicherheit ordentlich, vereinzelte Streifer
 Beweglichkeit flexibel und gepflegt
 Intonation korrekt, in den Hochlagen vereinzelt leicht schwankend

Interpretation I

Dynamik vielfältig und gepflegt
 Phrasierung klar gegliedert
 Artikulation abwechslungsreich, der Melodie entsprechend

Interpretation II

Metrik weitgehend klar erkennbar
 Rhythmik präzise
 Agogik erlebt und empfunden, ab der Mitte nachlassend
 Tempo (Zeit) gefällig, Wechsel werden vermisst; Zeit: 3'00"

Musikalischer Ausdruck Erlebter, empfundener Vortrag, verliert mit zunehmender Spieldauer an Spannung.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland



Festbericht

Stand: 17.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1495

Reichenbach Julia, Lauenen

Längmätteler

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur schöner voller Klang, in oberen Lagen schränzend

Blastechnik

Treffsicherheit ordentlich, wenige Streifer unüberhörbar
 Beweglichkeit elegant und locker durch den Vortrag
 Intonation g" zu tief, ansonsten genau

Interpretation I

Dynamik sinngemäss, ab Mitte bis zum Schluss nur mf - f
 Phrasierung mehrheitlich klar
 Artikulation variabel und angepasst bis zum Schluss

Interpretation II

Metrik fühlbar und zum Teil schwer erkennbar
 Rhythmik ab der Einleitung mangelhaft, gegen Schluss teilweise leicht gestört
 Agogik die Gestaltung ist gut dossiert
 Tempo (Zeit) mit 2'52" erfüllt

Musikalischer Ausdruck Gehetzter Vortrag mit vielen blastechnischen Hürden. Das Herzblut fehlt etwas.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1104

Rindisbacher Hans, Niederönz

Ballade

Komponist: Willy Cevey

Tonkultur am Anfang etwas verhalten, sonst warm

Blastechnik
 Treffsicherheit immer wieder kleinere Streifer hörbar
 Beweglichkeit mit kleineren Unsicherheiten im Aufstieg
 Intonation recht sauber und rein

Interpretation I
 Dynamik am Anfang vielfältig, ab der Mitte flach werdend
 Phrasierung in klare Sätze unterteilt
 Artikulation dem Stück angepasst

Interpretation II
 Metrik klar erkennbar
 Rhythmik sauber
 Agogik gute Ansätze vorhanden
 Tempo (Zeit) mit 3'28" lange genug

Musikalischer Ausdruck Vortrag in dem gute Ansätze spürbar sind, aber durch viele kleinere Unsicherheiten gestört wurde.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Festbericht

Stand: 21.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1284

Roth Willy, Niederwangen

Purpurenzian

Komponist: Robert Körnli

Tonkultur schöner voller Klang, sehr gut tragend

Blastechnik

Treffsicherheit ausgezeichnet und meisterhaft
 Beweglichkeit beeindruckend und leichtfüssig
 Intonation angenehm und mustergültig

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich und voller Höhepunkte
 Phrasierung passende Gliederung
 Artikulation abwechslungsreich und spannend

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
 Rhythmik exakt
 Agogik spannungsgeladen
 Tempo (Zeit) 2'35", erreicht

Musikalischer Ausdruck Dieser gefühlvoll und tief empfundene Vortrag überzeugt uns in ganzer Länge und verdient eine klare Klasse 1.

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Cornelia



Festbericht

Stand: 21.06.18

AE - Alphorn Einzel, WSJV

Klasse 3

Vortrag 1244

Russi René, Fiesch

Im Aletschwald

Komponist: Lukas Schmid

Tonkultur gepresst und ohne Resonanz

Blastechnik

Treffsicherheit in den oberen Lagen sehr dünn
 Beweglichkeit von Anfang bis zum Schluss klebrig und verkrampft
 Intonation Schlusstöne fallend

Interpretation I

Dynamik zu wenig ausgeschöpft und mehr oder weniger mf
 Phrasierung zu kurze Atempausen
 Artikulation einförmig und abwechslungsarm

Interpretation II

Metrik fühlbar und nachvollziehbar
 Rhythmik teilweise leicht gestört
 Agogik nur in Ansätzen
 Tempo (Zeit) angemessen; Zeit: 2'31"

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag leidet an blastetechnischen Mängeln und fehlender Dynamik, er kann uns nicht überzeugen.

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Cornelia



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1346

Saner Rolf, Mümliswil

Am Lenkerseeli

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur schöner, voller Klang; lieblich

Blastechnik
 Treffsicherheit gekonnt, wenig Streifer
 Beweglichkeit gewandt; teilweise tastend
 Intonation klar, gegen Ende leicht getrübt

Interpretation I
 Dynamik aussagekräftig, wohl dosiert
 Phrasierung klar gegliedert
 Artikulation immer gleich, manchmal etwas nachlässig

Interpretation II
 Metrik klar erkennbar
 Rhythmik teilweise leicht gestört, besonders gegen Ende
 Agogik spannungsarm, nur ritardandi
 Tempo (Zeit) fließend, wenig Variationen; mit 2'41" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Gute Ansätze, jedoch im Ganzen tastend und ohne Spannung vorgetragen.

Bemerkungen

Juror(in): Germann Hans Ulrich



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, WSJV

Klasse 3

Vortrag 1424

Scherer Anton, Plaffeien

Am Murtensee

Komponist: Gilbert Kolly

Tonkultur anfangs warm, zunehmend hart, dünn und zittrig

Blastechnik

Treffsicherheit stolpernd, zunehmend Streifer
 Beweglichkeit verkrampft
 Intonation durchwegs schwankend

Interpretation I

Dynamik spärlich, mehr oder weniger mf
 Phrasierung passende Gliederung
 Artikulation anfangs hart, im Verlauf des Vortrages etwas weicher, jedoch einförmig

Interpretation II

Metrik ordentlich, gegen Ende oftmals verzogen
 Rhythmik holprig
 Agogik nur in Ansätzen, meist nur ritardandi
 Tempo (Zeit) gefällig, mit 2'58" erfüllt

Musikalischer Ausdruck

Vortrag ist hart gespielt, mit vielen Unsicherheiten, fehlenden Höhepunkten und spärlicher Spannung.

Bemerkungen

Juror(in): Matt Hans



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1466

Schlüchter Fritz, Rüeggisberg

Mis Schwarzenburg

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur kräftig, angenehm

Blastechnik
 Treffsicherheit wenig Streifer, erfreulich sicher
 Beweglichkeit durchwegs elegant
 Intonation e" zu tief, im ganzen Vortrag schwankend

Interpretation I
 Dynamik es wird mezzoforte bis forte musiziert, schöne piani fehlen
 Phrasierung sinnfällig werden die Melodiebögen gestaltet
 Artikulation angepasst, eher einförmig wird artikuliert

Interpretation II
 Metrik fühlbar und nachvollziehbar
 Rhythmik korrekt, ausgewogen
 Agogik gut dossiert
 Tempo (Zeit) mit 2'36" ist die Zeit erfüllt, wenig Tempowechsel

Musikalischer Ausdruck Lieblicher Vortrag ohne Spannung und Höhepunkte, kräftige forti und schöne piani fehlen.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1222

Schlup Corinne, Lengnau BE

Grüezi mitenand

Komponist: Peter Baumann

Tonkultur warm und gepflegt

Blastechnik

Treffsicherheit viele kleine Streifer
Beweglichkeit mehr oder weniger gewandt
Intonation in Hochlagen getrübt

Interpretation I

Dynamik nur mf - f, feine Piani fehlen
Phrasierung passende Gliederung
Artikulation anschaulich, zeitweise etwas hart

Interpretation II

Metrik gut vernehmbar und zutreffend
Rhythmik überwiegend korrekt und klar
Agogik in Ansätzen gelungen
Tempo (Zeit) 2:34

Musikalischer Ausdruck Ein durchaus mutiger Vortrag. Die Musikalität fällt dem Risiko etwas zu Opfer.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1396

Schori Ueli, Lyss

D`Judith im Schuss

Komponist: Ueli Schori

Tonkultur voll und sehr gut tragend

Blastechnik

Treffsicherheit zwischendurch kleine Unsicherheiten, ansonsten gekonnt
 Beweglichkeit 2. Teil sehr flexibel und gewandt
 Intonation teils sind die c" etwas zu hoch, sonst sehr rein

Interpretation I

Dynamik von piano bis forte wird alles geblasen
 Phrasierung einwandfrei und überzeugend
 Artikulation 2. Teil lüpfig und auch sonst sehr passend und abwechslungsreich

Interpretation II

Metrik präzis
 Rhythmik exakt
 Agogik sehr abwechslungsreich und spannungsgeladen, wirklich gelungen
 Tempo (Zeit) mit 2'49" ist die Zeit gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Sehr gefühlvoll, leicht und witzig vorgetragen. Ein sehr schöner und gefälliger Vortrag.

Bemerkungen

Juror(in): Ziörjen Dominik



Festbericht

Stand: 18.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1339

Schranz Beat, Schwarzenegg

Oberländer-Choral

Komponist: Walter Zobrist

Tonkultur tragend und angenehm

Blastechnik

Treffsicherheit wenig Streifer
 Beweglichkeit Tieflagen etwas klebrig
 Intonation Schlusstöne fallend

Interpretation I

Dynamik mehr oder weniger mf, zu wenig ausgeschöpft
 Phrasierung deutlich vernehmbar
 Artikulation wenig variabel

Interpretation II

Metrik erkennbar
 Rhythmik genau
 Agogik spärlich, nur in Ansätzen
 Tempo (Zeit) mit 2'29" erreicht, wenig variabel

Musikalischer Ausdruck Schöner Vortrag, solide geblasen, aber zu wenig gestaltet und ohne Risiko. Es fehlt etwas die Lebhaftigkeit.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



Festbericht

Stand: 18.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1463

Schwerzmann Roland, Seftigen

Fründschaft

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur voller Klang, strahlend

Blastechnik
 Treffsicherheit beachtlich, wenig Streifer
 Beweglichkeit virtuos und locker
 Intonation Tieflagen getrübt

Interpretation I
 Dynamik gelungene Gestaltung
 Phrasierung passende Gliederung
 Artikulation abwechslungsreich

Interpretation II
 Metrik präzise
 Rhythmik genau
 Agogik gut dossiert
 Tempo (Zeit) mit 2'47" gut erreicht, trefflich variiert

Musikalischer Ausdruck Ein mutiger und kurzweiliger Vortrag mit viel Leidenschaft geblasen. Die Freundschaft kann beginnen!

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 1

Vortrag 1099

Senn Hans, Schinznach Bad

Am Wildbach

Komponist: Eugen Fenner

Tonkultur kräftig, voll und tragend

Blastechnik

Treffsicherheit nur wenige Streifer
 Beweglichkeit nur am Schluss unten mit etwas Mühe
 Intonation Haltetöne und oben leicht schwankend

Interpretation I

Dynamik sinngemäss und wohldosiert
 Phrasierung die Sätze sind deutlich hörbar
 Artikulation vielfältig und passend

Interpretation II

Metrik klar
 Rhythmik korrekt
 Agogik gut dosiert eingesetzt
 Tempo (Zeit) mit 3'05" erreicht

Musikalischer Ausdruck Passend zum Titel vorgetragen, man kann sich den Wildbach gut vorstellen.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Festbericht

Stand: 17.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1581

Siegenthaler Michael, Bowil

Im Goldbach

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur angenehm, aber in oberen Lagen schränzend

Blastechnik

Treffsicherheit zu Beginn ordentlich, ab der Mitte wenig Streifer
 Beweglichkeit locker und erfreulich
 Intonation ordentlich, obere Lagen ab c" schwankend

Interpretation I

Dynamik mehrheitlich nur mf - f
 Phrasierung überhastet, nach der Einleitung passende Gliederung
 Artikulation angepasst, aber leider fast ohne Bindungen

Interpretation II

Metrik ungenau, aber zwischendurch doch recht ordentlich
 Rhythmik teilweise unklar, dann ab Mitte Vortrag genau
 Agogik nicht voll ausgeschöpft
 Tempo (Zeit) mit 2'46" erfüllt

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt flach, spannungslos und auch die Höhepunkte fehlen.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1035

Sollberger Denise, Wiedlisbach

Profondo

Komponist: Peter Baumann

Tonkultur dumpf und verhalten, in den oberen Lagen etwas eng

Blastechnik

Treffsicherheit am Anfang ordentlich und erfreulich, dann zunehmend kleine Unsicherheiten und Streifer
 Beweglichkeit nach flexiblem Start wirkt es verkrampft und harzig
 Intonation oftmals getrübt und in den forti schwankend

Interpretation I

Dynamik nur mehr oder weniger mf und f, wird zu wenig ausgeschöpft, im ff vernehmen wir Blähtöne
 Phrasierung wenig überzeugend, andeutungsweise
 Artikulation abwechslungsarm, wenig variabel

Interpretation II

Metrik bis in die Mitte präzise, dann undeutlich
 Rhythmik in der ersten Hälfte korrekt und genau, dann teilweise unklar
 Agogik nicht überzeugend, nur in Ansätzen, ohne Spannung
 Tempo (Zeit) mit 3'01" gut erreicht, kaum Tempowechsel

Musikalischer Ausdruck

Die Melodie ist schlecht fassbar. Der Vortrag wird auf sicher gespielt, so geht die Gestaltung vergessen.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin



Festbericht

Stand: 15.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1068

Stähli Pascale, Schwanden-Brienz

Sennetuntschi

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur voll und tragend

Blastechnik

Treffsicherheit grunsätzlich sicher, nur die g" werden häufig verpatzt
 Beweglichkeit gewandt und erfreulich
 Intonation die g" sind etwas gepresst, ebenfalls sind die c" nach dem dem Sprung g'-c" vielfach etwas zu hoch (Intervall gut vorraushören)

Interpretation I

Dynamik variantenreich und mit schönen Echos
 Phrasierung grösstenteils klar gegliedert
 Artikulation abwechslungsreich aber nicht immer sehr sicher im staccato/marcato

Interpretation II

Metrik erkennbar
 Rhythmik richtig
 Agogik erfreulich und mit vielen ritardandi an den Phrasenenden, auch innerhalb der Phrasen wird versucht Spannung zu erzeugen, jedoch ist es noch nicht so ausgereift
 Tempo (Zeit) mit 3'20" ist die Zeit bestens erreicht

Musikalischer Ausdruck

Blastechnisch ist der Vortrag auf einem sehr guten Level. Musikalisch fehlt jedoch noch etwas die Idee. Vor allem bei den sich wiederholenden Motiven, bleibt das Stück etwas stehen.

Bemerkungen

Juror(in): Ziörjen Dominik



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1418

Staudenmann Fritz, Riedstätt

100 Jahre BKJV

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur	obere Lagen sind etwas dünn und gepresst, untere Lagen tragen aber gut
Blastechnik Treffsicherheit Beweglichkeit Intonation	immer wieder schleichen sich Unsicherheiten ein grundsätzlich gut, am Schluss sprechen die tiefen Töne nicht mehr gut an immer etwas suchend, die Töne zuwenig im Zentrum
Interpretation I Dynamik Phrasierung Artikulation	mehr oder weniger mezzo forte teils sind die Phrasenenden nicht konsequent zu Ende gedacht im 2. Teil erfrischende staccato
Interpretation II Metrik Rhythmik Agogik Tempo (Zeit)	teils nicht erkennbar die Auftakte sind vielfach verzogen und nicht klar 2. Teil ist gefällig, am Anfang und Schluss wird zu wenig gestaltet mit einer Zeit von 2'16" ist der Vortrag zu kurz! Immer gut Mindestdauer von 2'20" kontrollieren
Musikalischer Ausdruck	Der flüssigere 2. Teil gefällt durch die leichtere Spielweise. Der Anfang und der Schluss wirken etwas mühsam und holprig. Grosse Höhepunkte fehlen.

Bemerkungen

Juror(in): Ziörjen Dominik



Festbericht

Stand: 17.06.18

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 3

Vortrag 1615

Stebler Heini, Sissach

Dr Stockbüchelheini

Komponist: Urs Patscheider

Tonkultur weder Alphorn noch Büchelklang

Blastechnik

Treffsicherheit zu Beginn vorsichtig, dann zunehmend Streifer
 Beweglichkeit klebrig gegen Schluss erfreulich
 Intonation nicht zu beurteilen

Interpretation I

Dynamik ungenügend, ist auch nicht nachvollziehbar
 Phrasierung zu kurze Atempause, dadurch wirkt der Vortrag überhastet
 Artikulation vom Anfang bis zum Schluss abwechslungsarm

Interpretation II

Metrik nicht erkennbar
 Rhythmik mangelhaft
 Agogik kaum eingesetzt, alles überstürzt
 Tempo (Zeit) 2'24", erreicht

Musikalischer Ausdruck Die vorgetragene Melodie ist schwer zu bewerten. Es ist auch keine reine Alphornmelodie. Schade!

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1493

Steiner Bruno, Twann

Mir isch Glich

Komponist: Hans Gehriger

Tonkultur voll und gut tragend

Blastechnik

Treffsicherheit zu Beginn ausgezeichnet, dann zunehmend etwas Streifer
 Beweglichkeit elegant, dann aber zunehmend Sprünge nach oben etwas weniger gut
 Intonation sehr rein

Interpretation I

Dynamik könnte etwas mehr variantenreicher sein
 Phrasierung deutlich vernehmbar
 Artikulation überzeugend

Interpretation II

Metrik markant
 Rhythmik präzise
 Agogik spannungsgeladen und einfühlsam
 Tempo (Zeit) 3'28", angemessen und passend

Musikalischer Ausdruck Sehr musikalischer Vortrag. Zwischendurch ganz kleine Unsicherheiten.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob



Festbericht

Stand: 21.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 3

Vortrag 1202

Studer Käthi, Horriwil

Im Bluemestedtli

Komponist: Fritz Mühlematter

Tonkultur am Anfang urchig, ab der Mitte klebrig und dumpf

Blastechnik
 Treffsicherheit mit Unsicherheiten
 Beweglichkeit klebrig und verkrampft
 Intonation in Hochlagen schwankend und gedrückt

Interpretation I
 Dynamik zu wenig ausgeschöpft, schöne forti und piani fehlen gänzlich
 Phrasierung nachvollziehbar
 Artikulation abwechslungsarm

Interpretation II
 Metrik fühlbar
 Rhythmik teilweise unklar und holprig
 Agogik keine Spannung, nicht ausgeschöpft
 Tempo (Zeit) gut gewählt; Zeit: 2'32"

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt abtastend und vorsichtig, Höhepunkte fehlen gänzlich. Versuche beim Spielen s'Bluemestedtli zu sehen!

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Cornelia



Festbericht

Stand: 18.06.18

AE - Alphorn Einzel, ZSJV

Klasse 2

Vortrag 1411

von Rotz Anton, Kerns

Am Jodlerfest Sarnen 2015

Komponist: Hans Scheuber

Tonkultur warm hell mit Vibrato

Blastechnik

Treffsicherheit sauber über das ganze Stück
 Beweglichkeit am Anfang klebrig, wirkt etwas verkrampft
 Intonation zu Beginn unrein, im Mittelteil ordentlich, im Schlussteil schwankend

Interpretation I

Dynamik mehr oder weniger mf
 Phrasierung nachvollziehbar passend
 Artikulation durchwegs alles gleich und ähnlich

Interpretation II

Metrik zu Beginn nicht ganz klar, im Mittelteil bedeutend besser, im Schlussteil wieder verzogen
 Rhythmik nicht immer klar erkennbar
 Agogik spannungsarm, wenig Gestaltung erkennbar
 Tempo (Zeit) mit 2'38" erreicht

Musikalischer Ausdruck

Dem Vortrag fehlt die Würze, dynamisch und agogisch muss viel mehr gestaltet werden.

Bemerkungen

Juror(in): Frank Felix



Festbericht

Stand: 18.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1299

Wenger Werner, Rüscheegg-Heubach

Bim Försterstei

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur hohe Lagen kräftig, zeitweise etwas grell

Blastechnik

Treffsicherheit wenig Streifer
 Beweglichkeit am Anfang tiefe Lagen harzig
 Intonation ab c" zu tief

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich
 Phrasierung deutlich vernehmbar
 Artikulation variabel mit schönen staccati

Interpretation II

Metrik korrekt
 Rhythmik präzise
 Agogik spannungsgeladen, gelungene accelerandi und ritardandi
 Tempo (Zeit) mit 2'34" gut erreicht, interessant variiert

Musikalischer Ausdruck Ein musikalisch sehr abwechslungsreicher und spannender Vortrag mit kleinen Unsicherheiten. Du verpasst die Klasse 1 nur knapp.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



Festbericht

Stand: 21.06.18

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 3

Vortrag 1525

Weyeneth Fritz, Ichertswil

Joggelacker

Komponist: Bernhard Wichser

Tonkultur dünn, gepresst und farblos

Blastechnik
 Treffsicherheit viele Streifer und Unsicherheiten
 Beweglichkeit klebrig und unsicher
 Intonation C2 und D zu tief

Interpretation I
 Dynamik zu wenig ausgeschöpft
 Phrasierung nicht ausgespielt
 Artikulation abwechslungsarm und einförmig

Interpretation II
 Metrik verschwommen und schwer erkennbar
 Rhythmik teilweise leicht gestört
 Agogik keine Spannung
 Tempo (Zeit) 2'50"

Musikalischer Ausdruck Viele blastechnische Unsauberkeiten stören den Vortrag. Es fehlt auch eine schöne und abwechslungsreiche Gestaltung.

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Cornelia



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1123

Wintzer Marianne, Solothurn

Wo d' Ämme ruschet

Komponist: Fritz Kurth

Tonkultur trocken, zum Teil kratzend

Blastechnik
 Treffsicherheit immer wieder kleinere Streifer
 Beweglichkeit recht sicher
 Intonation anfangs leichte Schwankungen

Interpretation I
 Dynamik nur mehr oder weniger mf
 Phrasierung Sätze sind klar, Ruhe fehlt zwischendurch
 Artikulation wirkt durchwegs etwas hart

Interpretation II
 Metrik immer klar erkennbar
 Rhythmik keine Mängel hörbar
 Agogik kleine ritardandi hörbar, Spannung fehlt
 Tempo (Zeit) mit 2'47" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Vortrag mit kleineren Unsicherheiten, dem die Spannung und die Höhepunkte fehlen.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Festbericht

Stand: 18.06.18

AE - Alphorn Einzel, NOSJV

Klasse 2

Vortrag 1363

Zehnder Alex, Winterthur

Sehnsucht nach den Bergen

Komponist: Eugen Fenner

Tonkultur am Anfang luftig, fehlende Resonanz, im Mittelteil und bis zum Schluss wenig tragend

Blastechnik

Treffsicherheit speziell in den oberen Lagen eng
 Beweglichkeit verkrampft und verhalten
 Intonation während dem ganzen Stück sind immer wieder Trübungen vernehmbar

Interpretation I

Dynamik mehr oder weniger nur mf hörbar
 Phrasierung nachvollziehbar, passende Gliederung
 Artikulation wenig Abwechslung erkennbar, alles gleichbleibend

Interpretation II

Metrik verzogen
 Rhythmik unklar
 Agogik wenig bis keine Gestaltung erkennbar
 Tempo (Zeit) mit 2'51" erreicht

Musikalischer Ausdruck

Der Vortrag leidet enorm unter der mangelnden Tonqualität. Gestalterisch, insbesondere agogisch wird wenig bis nichts gemacht.

Bemerkungen

Juror(in): Frank Felix



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, NOSJV

Klasse 2

Vortrag 1414

Zeiter Antonio, Wald AR

Z'friede si

Komponist: Beat Bischof

Tonkultur anfangs grell und trompetenhaft, tiefe Lagen eher dumpf

Blastechnik
 Treffsicherheit zunehmend Streifer
 Beweglichkeit verkrampft, in hohen Lagen harzig
 Intonation wiederholt getrübt

Interpretation I
 Dynamik nur mf - f
 Phrasierung passende Gliederung
 Artikulation passend, aber eher einförmig

Interpretation II
 Metrik nachvollziehbar, gegen Spielende verzogen durch blastechnische Mängel
 Rhythmik teilweise leicht gestört
 Agogik nur in Ansätzen
 Tempo (Zeit) mit 2'46" erreicht, angemessen und gut gewählt

Musikalischer Ausdruck Spannungsarmer Vortrag dem feine piani fehlen. Bläser ist in den hohen Lagen teilweise überfordert.

Bemerkungen

Juror(in): Matt Hans



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1401

Zimmermann Urs, Beatenberg

Im Chut

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur warmer schöner voller Klang

Blastechnik

Treffsicherheit anfangs diverse "Chafler", zunehmend besser werdend
 Beweglichkeit erfreulich, elegant
 Intonation ordentlich, Hochlagen teils getrübt

Interpretation I

Dynamik spärlich, mehr oder weniger mf
 Phrasierung passende Gliederung
 Artikulation abwechslungsreich

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
 Rhythmik genau
 Agogik wohltuend, gut dosiert
 Tempo (Zeit) abwechslungsreich, Zeit 2'50"

Musikalischer Ausdruck Erlebter Vortrag. Dynamisch leider etwas verhalten vorgetragen.

Bemerkungen

Juror(in): Matt Hans



Festbericht

Stand: 17.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1103

Ziörjen Dominik, Ostermundigen

Moosruef

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur warm, angenehm, klangvoll

Blastechnik

Treffsicherheit gekonnt
 Beweglichkeit leichtfüssig
 Intonation sehr rein

Interpretation I

Dynamik geniesserisch
 Phrasierung klar gegliedert
 Artikulation stilgerecht

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
 Rhythmik genau
 Agogik gelungen
 Tempo (Zeit) etwas langsam, Zeit mit 3'40" sehr gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Mit viel Gefühl und Eindringlichkeit vorgetragener Ruf. Danke!

Bemerkungen

Juror(in): Germann Hans Ulrich



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1316

Zobrist Adolf, Brienz

der Hirte und sein Alphorn

Komponist: Paolo Baratto arr. Adolf Zobrist

Tonkultur in allen Lagen sehr voll und tragend

Blastechnik

Treffsicherheit sehr sicher, virtuose Passagen sehr gekonnt gespielt
 Beweglichkeit rein, im letzten Teil sind die e" nach den gebundenen c" zu hoch
 Intonation

Interpretation I

Dynamik ausgezeichnet und abwechslungsreich
 Phrasierung ausgereift und wunderbar
 Artikulation getragene Stellen sehr gepflegt, 6/8 sehr lüpfig und leicht

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
 Rhythmik präzise
 Agogik wunderbare Spannungsbögen, wunderschön aufgebaute Höhepunkte und dennoch sehr ruhevoll und mit viel Gelassenheit ausmusiziert
 Tempo (Zeit) mit 3'11" ist die Zeit bestens erreicht, schöne Tempiwechsel

Musikalischer Ausdruck Sehr beeindruckender Vortrag. Hervorragend gespielt und genüsslich zum zuhören.

Bemerkungen

Juror(in): Zjörjen Dominik



Festbericht

Stand: 16.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1358

Zürcher Werner, Wiedlisbach

Uf de Höchalp

Komponist: Max Sommer

Tonkultur etwas unflexibel und "chratzig", wird mit der Zeit etwas wärmer

Blastechnik

Treffsicherheit am Anfang sicher, dann zunehmend Streifer
 Beweglichkeit in den oberen Lagen eher verkrampft, unten locker
 Intonation zuerst recht rein, dann zum Teil diverse Trübungen

Interpretation I

Dynamik durchwegs recht flach und ohne Abwechslung
 Phrasierung deutlich vernehmbar, nachvollziehbar
 Artikulation wenig variabel, abwechslungsarm

Interpretation II

Metrik erkennbar und ordentlich
 Rhythmik klar und genau
 Agogik wenig ausgeprägt, keine Spannung, nur in Ansätzen
 Tempo (Zeit) mit 2'38" eingehalten, Tempiwechsel werden vermisst

Musikalischer Ausdruck

Der Vortrag wirkt verhalten, mit wenig Spannung und Abwechslung. Es wird auf Sicherheit musiziert.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin



Festbericht

Stand: 21.06.18

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 3

Vortrag 1053

Zysset Peter, Attiswil

Blausee

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur in allen Lagen sehr dünn und verhalten

Blastechnik
 Treffsicherheit viele Unsicherheiten
 Beweglichkeit sehr schwerfällig und harzig
 Intonation schwankend in allen Lagen

Interpretation I
 Dynamik zu wenig ausgeschöpft, mehr oder weniger mf
 Phrasierung besser als Ganzes verschmelzen lassen
 Artikulation ohne Bindung

Interpretation II
 Metrik schwer erkennbar, ungenau
 Rhythmik stotternd bis verzogen
 Agogik nur in Ansätzen, keine Spannung
 Tempo (Zeit) 2'25"

Musikalischer Ausdruck Viele blastetechnischen Unsauberkeiten stören den Vortrag. Es fehlt auch eine schöne und abwechslungsreiche Gestaltung.

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Cornelia



Festbericht

Stand: 16.06.18

BE - Büchel Einzel, NWSJV

Klasse 3

Vortrag 1128

Aebi Markus, Reinach BL

Der Unterwaldner

Komponist: Martin Christen

Tonkultur eng, dünn und gepresst, wenig tragend

Blastechnik

Treffsicherheit durchwegs unsicher, viele Streifer
 Beweglichkeit zu Beginn ordentlich, ab der Mitte oft harzig
 Intonation vielfach schwankend und getrübt

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich differenziert
 Phrasierung klar gegliedert
 Artikulation vielfältig, überzeugend

Interpretation II

Metrik korrekt, erkennbar
 Rhythmik präzise, genau
 Agogik nur ansatzweise vorhanden
 Tempo (Zeit) mit 1'32" passend gewählt

Musikalischer Ausdruck Nach anfänglichen Unsicherheiten eine solide Darbietung. Schade, der mehrmalige Beginn hat einen Klassenverlust zur Folge.

Bemerkungen Mehrmaliger Beginn!

Juror(in): Lüthi Roland



Festbericht

Stand: 21.06.18

BE - Büchel Einzel, ZSJV

Klasse 2

Vortrag 1232

Bühler Walter, Gisikon

Chömi-Späck

Komponist: Hermann Studer

Tonkultur verhalten, wenig Büchelhaft

Blastechnik
 Treffsicherheit mit Unsicherheiten und vielen Streifer
 Beweglichkeit recht erfreulich
 Intonation Achtung Schlusstöne!!

Interpretation I
 Dynamik mehr oder weniger mf
 Phrasierung nachvollziehbar
 Artikulation wenig ausgeschöpft

Interpretation II
 Metrik ungenau, schwer erkennbar
 Rhythmik teilweise leicht gestört
 Agogik keine Spannung, nur in Ansätzen
 Tempo (Zeit) 1'45"

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt brav. Es fehlen die Spannungselemente und die Aussagekraft.

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Cornelia



Festbericht

Stand: 18.06.18

BE - Büchel Einzel, WSJV

Klasse 2

Vortrag 1171

Gilli Alois, Tentlingen

Sensler Land und Lüt

Komponist: Alois Gilli

Tonkultur schöner kräftiger Ton

Blastechnik

Treffsicherheit nicht sauber und diverse Streifer störend
 Beweglichkeit am Anfang sehr flexibel, stetig klebriger und viele Hänger
 Intonation im Mittelteil getrübt unrein

Interpretation I

Dynamik mehr oder weniger mf bis f
 Phrasierung überhastet und ruhelos
 Artikulation zu Beginn passend, im Mittelteil büchelartig, im Schlussteil relativ hart

Interpretation II

Metrik durchwegs spürbar, im Schlussteil leicht verschwommen
 Rhythmik gegen Schluss verzogen, ungenau
 Agogik hat gute Ansätze
 Tempo (Zeit) mit 2'12" erreicht

Musikalischer Ausdruck

Der Vortrag leidet unter vielen blastechnischen Mängeln, nach holprigem Start wird es zunehmend besser.

Bemerkungen

Juror(in): Frank Felix



Festbericht

Stand: 16.06.18

BE - Büchel Einzel, NWSJV

Klasse 1

Vortrag 1465

Klier René, Killwangen

Übermut

Komponist: Hermann Studer

Tonkultur chäch und kernig erklingt der Büchel

Blastechnik

Treffsicherheit am Anfang bestechend sicher, im Mittelteil einige Streifer, im Schlussteil einige überschlagene Töne
 Beweglichkeit locker und wendig im ganzen Vortrag
 Intonation einwandfrei

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich und gekonnt, zum Teil noch etwas mehr auskosten
 Phrasierung klar gegliedert
 Artikulation abwechslungsreich und vielfältig

Interpretation II

Metrik exakt, am Schluss durch Streifer etwas getrübt
 Rhythmik bestechend
 Agogik spannungsvoll und gut dosiert
 Tempo (Zeit) mit 1'43" erreicht, schöne Tempowechsel

Musikalischer Ausdruck Kerniger Vortrag. Schön gestaltet und mit Spannung vorgetragen, Bravo.

Bemerkungen

Juror(in): Eichenberger Thomas



Festbericht

Stand: 16.06.18

BE - Büchel Einzel, NOSJV

Klasse 1

Vortrag 1074

Kunz Samuel, Frauenfeld

Uf em Homberg

Komponist: Samuel Kunz

Tonkultur chäch und kernig

Blastechnik

Treffsicherheit kleine, nicht störende Unsicherheiten
 Beweglichkeit wendig und sehr flexibel
 Intonation zu jeder Zeit lupenrein

Interpretation I

Dynamik am Anfang voller Höhepunkte, ab der Mitte nachlassend
 Phrasierung passende Gliederung
 Artikulation abwechslungsreich und stilgerecht

Interpretation II

Metrik von A bis Z klar betont
 Rhythmik einwandfrei und korrekt
 Agogik spannungsgeladen und tiefempfunden
 Tempo (Zeit) 2:07

Musikalischer Ausdruck Virtuoser und spannungsgeladener Vortrag der zu jederzeit den Zuhörer fesselt.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin



Festbericht

Stand: 21.06.18

BE - Büchel Einzel, WSJV

Klasse 2

Vortrag 1092

Morel Raymond, Cuarny

Chömi-Späck

Komponist: Hermann Studer

Tonkultur

Blastechnik

Treffsicherheit
Beweglichkeit
Intonation

Interpretation I

Dynamik
Phrasierung
Artikulation

Interpretation II

Metrik
Rhythmik
Agogik
Tempo (Zeit)

Musikalischer Ausdruck

Bemerkungen

Juror(in): Monory Nathalie
Übersetzt von: Moser Peter



Rapport de fête

Date: 21.06.18

BE - Büchel Einzel, WSJV

classe 2

prestation 1092

Morel Raymond, Cuarny

Chömi-Späck

compositeur: Hermann Studer

Qualité du son coincé

Technique

Attaque du son peu sûre
Mobilité aigus peu flexibles
Intonation assez bonne

Interprétation I

Dynamique variée, peu de p mais beau decrescendo à la fin
Phrasé fins de phrases pas toujours abouties
Articulation claire mais peu variée

Interprétation II

Métrique pas toujours bien sentie (2ème partie)
Rythmique pas toujours claire
Agogique peu, joli rallentando à la fin
Tempo et durée 1'53"

Expression musicale Bonnes idées de départ, mieux maîtriser le phrasé et ajouter de la dynamique et de l'assaisonnement au lard.

Remarques

Juré: Monory Nathalie



Festbericht

Stand: 17.06.18

BE - Büchel Einzel, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1616

Stebler Heini, Sissach

Stockbüchel-Jüützli

Komponist: Sommer, Hans-Jürg

Tonkultur voller Klang, teilweise luftig

Blastechnik

Treffsicherheit einwandfrei
 Beweglichkeit wendig
 Intonation korrekt

Interpretation I

Dynamik zu wenig ausgeschöpft
 Phrasierung gut gegliedert, manchmal wird die Phrase zu kurz abgeschlossen
 Artikulation vielfältig, manchmal undeutlich

Interpretation II

Metrik nachvollziehbar
 Rhythmik teilweise unklar
 Agogik spannungsarm
 Tempo (Zeit) wenig variiert, mit 1'47" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt nicht ausgereift, es ist wenig Herzblut spürbar.

Bemerkungen

Juror(in): Germann Hans Ulrich



Festbericht

Stand: 16.06.18

BE - Büchel Einzel, ZSJV

Klasse 1

Vortrag 1351

Stofer Thomas, Sempach

Sensler-Bueb

Komponist: Alois Gilli

Tonkultur chächer Büchelton

Blastechnik

Treffsicherheit wenig Streifer, erstklassig
 Beweglichkeit in allen Lagen leichtfüssig
 Intonation sauber und korrekt

Interpretation I

Dynamik piano über mezzoforte bis forte, alles vorhanden
 Phrasierung Melodiebögen werden klar gegliedert
 Artikulation abwechslungsreich und geschmeidig

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
 Rhythmik präzise, einwandfrei
 Agogik spannungsvoll, geniesserisch
 Tempo (Zeit) 1'40" erfüllt, lebendiger Vortrag.

Musikalischer Ausdruck Toller meisterhafter Vortrag

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi



Festbericht

Stand: 17.06.18

AD - Alphorn Duo, NOSJV

Klasse 1

Vortrag 1311

Alphorn Echo Urnäsch
Aarts Martinus, Herisau
Frick Toni, Urnäsch

Sehnsucht nach de Berge

Komponist: Eugen Fenner

Tonkultur schöner voller Klang und sehr gut tragend

Blastechnik
 Treffsicherheit durchwegs einwandfrei und vorzüglich
 Beweglichkeit wendig und leichtfüssig
 Intonation ordentlich

Interpretation I
 Dynamik ab Anfang ausgezeichnet und abwechslungsreich
 Phrasierung bildhaft
 Artikulation anfangs passend, dann zunehmend ausgereift
 Stimmenausgleich insgesamt ausgewogen

Interpretation II
 Metrik zu Beginn nachvollziehbar und ab Mitte deutlich
 Rhythmik präzise und exakt
 Agogik gut dosiert, zum Teil hervorragend
 Tempo (Zeit) mit 2'46" erfüllt
 Zusammenspiel nicht immer beisammen

Musikalischer Ausdruck Schöner Vortrag, leider etwas getrübt durch kleine blastechnische Mängel.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst



Rapport de fête

Date: 18.06.18

AE - Alphorn Einzel, NOSJV

classe 1

prestation 1272

Aarts Martinus, Herisau

Bergfriede

compositeur: Beat Bischof

Qualité du son tremblant et un peu étouffé

Technique

Attaque du son quelques insécurités

Mobilité un peu collant

Intonation bonne, fin de phrases manquant parfois de soutien

Interprétation I

Dynamique variée, manque de p

Phrasé haché, les fins de phrases ne vont pas jusqu'au bout

Articulation variée, joli legato

Interprétation II

Métrique pas toujours claire

Rythmique en partie imprécise

Agogique insuffisante, faible en tension

Tempo et durée 2'50"

Expression musicale Avec un tempo toujours lent, un manque d'agogie et de point culminant, la prestation est monotone. Oser les idées et mettre de la vie! Bonne suite.

Remarques

Juré: Monory Nathalie



Festbericht

Stand: 17.06.18

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1253

Duo de Riau

Aeschimann Marianne, Môtiers

Aeschimann Pierre-André, Môtiers

Wo d'Ämme ruschet

Komponist: Fritz Kurth

Tonkultur

1. Stimme warm, 2. Stimme schöner voller Klang

Blastechnik

Treffsicherheit

von beiden Stimmen zunehmend Streifer

Beweglichkeit

immer wieder klebrig, dazwischen locker

Intonation

obere Lagen e" - g" zu tief

Interpretation I

Dynamik

von Beginn weg mehr oder weniger mf

Phrasierung

nachvollziehbar und gekonnt

Artikulation

durchwegs abwechslungsreich

Stimmenausgleich

ausgeglichen

Interpretation II

Metrik

klar erkennbar

Rhythmik

anfangs korrekt, ab Mitte Vortrag mangelhaft

Agogik

traumhaft, ab Mitte keine Spannung

Tempo (Zeit)

angemessen, mit 2'20" genau erreicht

Zusammenspiel

durchwegs verwackelt, 2. Stimme oft zu spät

Musikalischer Ausdruck

Braver Vortrag, ohne schöne Glanzpunkte.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst



Festbericht

Stand: 16.06.18

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1329

Duo Wannenfluh

Arm Walter, Zweisimmen

Hiltebrand Vreni, Longirod

Bim Raaftkäppelli

Komponist: Schmid Lukas

Tonkultur lieblicher, voller Klang; 1. Stimme drückt manchmal nach, 2. Stimme tragend

Blastechnik
 Treffsicherheit 1. Stimme gekonnt, 2. Stimme öfters Streifer
 Beweglichkeit elegant
 Intonation rein

Interpretation I
 Dynamik fast nur Terrassendynamik
 Phrasierung klar gegliedert
 Artikulation gut gelungen
 Stimmenausgleich 2. Stimme manchmal zu leise

Interpretation II
 Metrik klar erkennbar
 Rhythmik präzise
 Agogik wenig Abwechslung
 Tempo (Zeit) wenig variiert; mit 2'50" gut erreicht
 Zusammenspiel oft unsicher

Musikalischer Ausdruck Gefälliger Vortrag, allerdings zum Teil zögerlich vorgetragen.

Bemerkungen

Juror(in): Germann Hans Ulrich



Festbericht

Stand: 18.06.18

AD - Alphorn Duo, NOSJV

Klasse 3

Vortrag 1570

Alphornduo Oberland

Baer Petra, Hinwil

Zürcher Franz, Schneisingen

Im Bärwald

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur 1. Stimme warm und weich, 2. Stimme verhalten und eher dumpf

Blastechnik

Treffsicherheit

2. Stimme zunehmend Streifer, im 2. Teil beide Stimmen mit Unsicherheiten unterwegs

Beweglichkeit

1. Stimme obere Lagen oft Mühe, 2. Stimme Aussetzer

Intonation

immer wieder Trübungen

Interpretation I

Dynamik

mehr oder weniger mf

Phrasierung

deutlich vernehmbar

Artikulation

abwechslungsreich

Stimmenausgleich

die 1. Stimme dominiert oft, die 2. Stimme geht etwas unter

Interpretation II

Metrik

zu Beginn verschwommen, im Mittelteil bedeutend besser, gegen Schluss wieder oft verzogen

Rhythmik

gestört, teilweise hinkend

Agogik

nur in Ansätzen

Tempo (Zeit)

mit 2'55" erreicht

Zusammenspiel

ungenau, missglückt

Musikalischer Ausdruck

Der Vortrag überzeugt nicht. Wegen der vielen Streifer und Aussetzer kann keine Spannung aufgebaut werden und es fehlen Höhepunkte.

Bemerkungen

Juror(in): Frank Felix



Festbericht

Stand: 18.06.18

AD - Alphorn Duo, ZSVJ

Klasse 2

Vortrag 1212

Alphornduo Alodria

Birrer Alois, Dagmersellen

Burkard Adrian, Schlossrued

Im Aletschwald

Komponist: Lukas Schmid

Tonkultur 1. Stimme lieblich 2. Stimme kräftig

Blastechnik

Treffsicherheit beide Stimmen sicher mit wenig Streifer
 Beweglichkeit 1. Stimme am Anfang harzig, dann locker 2. Stimme schwerfällig
 Intonation rein

Interpretation I

Dynamik 1. Stimme abwechslungsreich 2. Stimme nur mf - f
 Phrasierung klar gegliedert
 Artikulation abwechslungsreich 2. Stimme etwas hart
 Stimmenaussgleich unausgewogen 2. Stimme durchwegs zu laut

Interpretation II

Metrik gut vernehmbar
 Rhythmik genau
 Agogik spürbar aber ruhelos
 Tempo (Zeit) mit 2'24" erreicht, interessant variiert
 Zusammenspiel erfreulich

Musikalischer Ausdruck

Der Vortrag wirkt sehr ruhelos und wird durch die zu dominante 2. Stimme beeinträchtigt. Gestalterisch und auch blastechnisch wird einiges geboten, jedoch vermissen wir die Homogenität.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



Festbericht

Stand: 16.06.18

AD - Alphorn Duo, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1160

Duo ENZIAN

Blättler Pia, Nuglar

Blättler Alois, Nuglar

Dank

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur warm rund und tragend

Blastechnik

Treffsicherheit durchwegs vereinzelte Streifer
 Beweglichkeit anfangs flexibel und wendig, ab der Mitte zunehmend harzig
 Intonation zu Beginn sauber und rein, ab der Mitte stellenweise schwankend

Interpretation I

Dynamik schöne crescendo, jedoch vielfach mezzoforte, feine piani und strahlende forti rar
 Phrasierung gekonnt, überzeugend, gegen Schluss stellenweise stückhaft
 Artikulation passend, sinnvoll, gegen Ende eher hart
 Stimmenausgleich wohltuend, ausgewogen

Interpretation II

Metrik mehrheitlich erkennbar
 Rhythmik weitgehend präzise und genau
 Agogik passend, ab der Mitte nachlassend
 Tempo (Zeit) angemessen, jedoch wenig Wechsel; Zeit: 2'53"
 Zusammenspiel leicht gestört

Musikalischer Ausdruck Solide und wohltönend, ab der Mitte verliert der Vortrag an Spannung. Glanzpunkte fehlen.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland



Festbericht

Stand: 21.06.18

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1277

Duo Möösli
Burri Esther, Rüscheegg Heubach
Schlüchter Fritz, Rüeggisberg

Bärnertänzli
Komponist: Robert Oesch

Tonkultur schöner, voller Klang

Blastechnik
Treffsicherheit einwandfrei und routiniert
Beweglichkeit sehr flexibel und leichtfüssig
Intonation angenehm, Achtung: Schlussstöne fallend

Interpretation I
Dynamik abwechslungsreich
Phrasierung nachvollziehbar und überzeugend
Artikulation variabel und abwechslungsreich
Stimmenausgleich ausgezeichnet abgestimmt

Interpretation II
Metrik klar erkennbar und zutreffend
Rhythmik teilweise leicht gestört
Agogik spannungsgeladen, tiefempfunden
Tempo (Zeit) 2'42"
Zusammenspiel sorgfältig, sehr erfreulich

Musikalischer Ausdruck Ein spannungsgeladener Vortrag, gekonnt präsentiert und freudvoll miterlebt! Bravo!

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Cornelia



Festbericht

Stand: 21.06.18

AD - Alphorn Duo, NWSJV

Klasse 1

Vortrag 1609

Duo Christen/Schwarz

Christen Markus, Allschwil

Schwarz Lukas, Basel

Im Steinbachtal

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur schöner voller Klang, sehr gut tragend

Blastechnik

Treffsicherheit viele Streifer in beiden Stimmen
 Beweglichkeit erfreulich, ab Mitte klebrig
 Intonation ordentlich

Interpretation I

Dynamik mehr oder weniger mf, schöne forti fehlen
 Phrasierung überzeugend
 Artikulation ausgereift, spannend
 Stimmenausgleich ausgezeichnet abgestimmt

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
 Rhythmik präzise
 Agogik gut dossiert, natürlich
 Tempo (Zeit) 2'31", gut gewählt
 Zusammenspiel gepflegt

Musikalischer Ausdruck Ein frischer Vortrag mit ein paar kleinen Schönheitsfehlern, der die Klasse 1 gerade noch schafft.

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Cornelia



Festbericht

Stand: 16.06.18

AD - Alphorn Duo, NOSJV

Klasse 2

Vortrag 1455

Alphornduo Gatschiefer
Clavadetscher Werner, Davos Frauenkirch
Frank Felix, Klosters

Vom hingere Grabe
 Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur angenehmer Chorklang, die 1. Stimme wirkt etwas dünn

Blastechnik
 Treffsicherheit von der 1. und 2. Stimme sind etliche Streifer zu vernehmen
 Beweglichkeit wirkt zum Teil harzig, einige klebrige Töne werden wahrgenommen
 Intonation leicht getrübt, g" zu tief

Interpretation I
 Dynamik vorwiegend wird mezzoforte bis forte musiziert
 Phrasierung Melodiebögen werden sauber vorgetragen
 Artikulation abwechselnd wird portato und staccato eingesetzt
 Stimmenausgleich gut abgestimmt, zum Teil wirkt die 2. Stimme dominant

Interpretation II
 Metrik ordentlich und gut vernehmbar
 Rhythmik korrekt und ausgewogen
 Agogik angemessen, noch mehr Spannung aufbauen würde den Vortrag aufwerten
 Tempo (Zeit) mit 2'39" gut erreicht
 Zusammenspiel Einsätze sind öfters verschoben, Schlusstöne werden unterschiedlich lange gehalten

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag vermag nicht ganz zu überzeugen, etliche Unsicherheiten trüben den Gesamteindruck.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi



Festbericht

Stand: 16.06.18

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1357

Alphornduo Silberdistel

Fankhauser Ernst, Bollodingen

Fankhauser Ursula, Bollodingen

Uf de Höchalp

Komponist: Max Sommer

Tonkultur 1. Stimme strahlend und klangvoll, 2. Stimme etwas dumpf

Blastechnik

Treffsicherheit nach sicherem Start etliche Streifer mit negativer Auswirkung
 Beweglichkeit im 1. Teil erfreulich, dann 2. Stimme zunehmend harzig und klebrig
 Intonation immer wieder Reibungen

Interpretation I

Dynamik gepflegt, aber wenig piano
 Phrasierung deutlich vernehmbar, passend
 Artikulation am Anfang passend, dann wenig variabel
 Stimmenausgleich anfänglich angepasst und kontrolliert, dann 2. Stimme zum Teil nicht mehr hörbar

Interpretation II

Metrik meist klar erkennbar, im Mittelteil etwas unsicher
 Rhythmik mehrheitlich exakt und genau
 Agogik nur in Ansätzen, wenig ausgeprägt und spannungsarm
 Tempo (Zeit) mit 2'51" erreicht, wirkt etwas schleppend
 Zusammenspiel leicht mangelhaft, der 2. Stimme brechen die Haltetöne zu früh ab

Musikalischer Ausdruck Euer Vortrag hat ansprechende Facetten, wird aber durch zu viele Unsicherheiten, vor allem von der 2. Stimme, geprägt.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin



Festbericht

Stand: 18.06.18

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1180

Alphornduo Chutzegruess
Galli Gisela, Lobsigen
Hänni Christoph, Schüpfen

Geissenreihen

Komponist: H.J.Sommer

Tonkultur 1. Stimme etwas hell am Anfang, dann besser tragend. 2. Stimme am Anfang warm, dann zunehmend gestört

Blastechnik
 Treffsicherheit 1. Stimme ordentlich, 2. Stimme zunehmend unsicher
 Beweglichkeit 1. Stimme geschmeidig, 2. Stimme unflexibel
 Intonation 2. Stimme getrübt

Interpretation I
 Dynamik vielfältig, < und >, wenig piani
 Phrasierung klar verständlich
 Artikulation anschaulich, es fehlen etwas die Variationen
 Stimmenaustausch angepasst

Interpretation II
 Metrik korrekt, gut vernehmbar
 Rhythmik klar
 Agogik schöne Rallentandi, es fehlen Accelerandi und Höhepunkte
 Tempo (Zeit) 3'36"
 Zusammenspiel ungenau, Beginn und Ende unsynchron

Musikalischer Ausdruck Komposition gut verstanden aber es ist nicht einfach sich musikalisch auszudrücken bei der Nervosität des Wettbewerbs. Viel Glück für die Zukunft

Bemerkungen

Juror(in): Monory Nathalie
 Übersetzt von: Moser Peter



Rapport de fête

Date: 18.06.18

AD - Alphorn Duo, BKJV

classe 2

prestation 1180

Alphornduo Chutzegruess

Galli Gisela, Lobsigen

Hänni Christoph, Schüpfen

Geissenreihen

compositeur: H.J.Sommer

Qualité du son 1ère voix un peu clair au début, puis de mieux en soutenu. 2ème voix chaud au début, puis de plus en plus perturbé

Technique

Attaque du son 1ère voix en ordre, 2ème de plus en plus hésitante

Mobilité 1ère voix souple, 2ème voix pas flexible

Intonation 2ème voix imprécise

Interprétation I

Dynamique variée, < et >, manque de p

Phrasé bien compris

Articulation claire, manque un peu de variété

Equilibre des voix conforme

Interprétation II

Métrique correcte, bien reconnaissable

Rythmique claire

Agogique beaux rallentandi, manque d'accelerandi et de points culminants

Tempo et durée 3'36"

Jeu d'ensemble imprécis, débuts et fins souvent pas synchronisés

Expression musicale Morceau bien compris mais pas facile de s'exprimer musicalement avec la nervosité du concours. Bonne suite.

Remarques

Juré: Monory Nathalie



Festbericht

Stand: 16.06.18

AD - Alphorn Duo, NWSJV

Klasse 1

Vortrag 1239

Duo Falkenfluh

Gehrig Urs, Aesch BL

Gehrig Astrid, Aesch BL

Rämisgütsch

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur urchig, 1. Stimme manchmal nachgepresst.

Blastechnik

Treffsicherheit

solide

Beweglichkeit

wendig

Intonation

grossenteils rein, gegen Ende kleine Mängel

Interpretation I

Dynamik

abwechslungsreich

Phrasierung

klar gegliedert

Artikulation

gut angepasst

Stimmenausgleich

ausgezeichnet

Interpretation II

Metrik

gut vernehmbar

Rhythmik

korrekt

Agogik

spannungsvoll, schöner Start

Tempo (Zeit)

gut gewählt; mit 3'30" gut erreicht

Zusammenspiel

ausgereift

**Musikalischer
Ausdruck**

Musikalisch und gefühlvoll vorgetragen.

Bemerkungen

Juror(in): Germann Hans Ulrich



Festbericht

Stand: 16.06.18

AD - Alphorn Duo, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1240

Duo s' isch Zyt

Gehrig Urs, Aesch BL

Pöschl Jörg, Sonthofen

s' isch Zit

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur angenehmer runder Klang

Blastechnik

Treffsicherheit ordentlich wenige Streifer
 Beweglichkeit erfreulich und elegant
 Intonation durchweg leicht getrübt, Haltetöne werden meist fallend

Interpretation I

Dynamik bis zur Melodiemitte wird mezzoforte bis forte musiziert, danach vernehmen wir auch piani
 Phrasierung die Melodiebögen werden gefällig gestaltet und anschaulich präsentiert
 Artikulation angepasst, darf vermehrt variiert werden
 Stimmenausgleich nicht immer ausgeglichen, mal dominiert die 1. Stimme, mal die 2. Stimme

Interpretation II

Metrik fühlbar und nachvollziehbar
 Rhythmik teilweise unklar leicht gesört
 Agogik sinngemäss und natürlich
 Tempo (Zeit) mit 3'17" ist die Zeit mehr als erfüllt, der Vortrag wirkt eher gemächlich
 Zusammenspiel meist leicht verschoben, 2. Stimme öfters zu spät

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag vermag nicht ganz zu überzeugen, viele kleinere Mängel trüben den Gesamteindruck.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi



Festbericht

Stand: 16.06.18

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1241

Duo uhu

Germann Hans Ulrich, Brügg
Schori Ueli, Lyss

Äs Tänzli

Komponist: Ueli Schori

Tonkultur warm füllend und tragend

Blastechnik

Treffsicherheit anfangs weitgehend erfreulich, ab der Mitte zunehmend Streifer
Beweglichkeit flexibel und wendig, gegen Schluss vereinzelt harzig
Intonation ordentlich, ab der Mitte zunehmend getrübt

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich, feine pianos sind eher rar
Phrasierung durchwegs klar gegliedert
Artikulation gefällig, der Melodie angepasst
Stimmenausgleich 2. Stimme vielfach zu dezent

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik klar und präzise
Agogik erlebt und empfunden
Tempo (Zeit) angenehm, gefällig; Zeit 2'46"
Zusammenspiel 2. Stimme oft leicht nachhinkend

Musikalischer Ausdruck Empfundenes Tänzchen, solide dargeboten. Wirkt durch die aufgeführten Mängel etwas zaghafte.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland



Festbericht

Stand: 15.06.18

AD - Alphorn Duo, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1196

Alphornduo Us Liebi

Gimmel Daniela, Lommiswil

Gimmel Hans, Lommiswil

Us Freud

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur 1. Stimme voll, 2. Stimme etwas dumpf und glanzlos

Blastechnik

Treffsicherheit in der 2. Stimme sind viele Unsicherheiten zu vernehmen, die 1. ist grundsätzlich sicher
 Beweglichkeit am Schluss sprechen die tiefen Töne in der 2. Stimme nicht mehr so gut an
 Intonation die 2. Stimme ist fast durchwegs zu tief und die Töne sind nicht zentriert, besonders bei den Tönen g'-d'' ist es sehr getrübt

Interpretation I

Dynamik es wird vor allem in mezzo forte und forte geblasen, leise Stellen bleiben aus
 Phrasierung grundsätzlich nachvollziehbar, der schnellere 2. Teil wirkt etwas kurzatmig
 Artikulation manchmal etwas hart
 Stimmenausgleich recht gut, teils ist die 2. Stimme etwas zu dominant

Interpretation II

Metrik fühlbar
 Rhythmik klar
 Agogik die schnellen Teile sind etwas buchstabiert gespielt, ansonsten schöne ritardando an den Phrasenenden
 Tempo (Zeit) mit einer Zeit von 2'23" ist die Zeit gerade noch erreicht
 Zusammenspiel vor allem bei Phrasenenden geschehen immer wieder kleinere Unfälle im Zusammenspiel, sonst gekonnt

Musikalischer Ausdruck Grundsätzlich gefälliger Vortrag. Durch die schlechte Intonation in der 2. Stimme und der etwas buchstabierten Spielweise, vermag der Vortrag aber nie ganz zu überzeugen.

Bemerkungen

Juror(in): Ziörjen Dominik



Festbericht

Stand: 21.09.18

AD - Alphorn Duo, NOSJV

Klasse 3

Vortrag 1003

Duellino

Guidon Reto, Chur

Wieland Monika, Chur

Uf em Grat

Komponist: Josef Studer

Tonkultur

der Ton erklingt oben sehr dünn, leicht gepresst und später verhalten

Blastechnik

Treffsicherheit

viele störende Streifer und Hänger

Beweglichkeit

Einleitung recht geschickt, zunehmend jedoch klebrig und unbeweglich in beiden Stimmen

Intonation

Aushaltetöne, insbesondere die oberen Tonlagen um e", durchwegs fallend und unpräzise

Interpretation I

Dynamik

Keine grossen Differenzen, dadurch wenig variabel, Höhepunkte werden vermisst

Phrasierung

immer wieder unausgekostete Tonbögen vernehmbar, Töne wirken abgeschnitten

Artikulation

die vielen staccati wirken sich hart und eher negativ aus

Stimmengleichung

recht gut aufeinander abgestimmt

Interpretation II

Metrik

durch die vielen blastechnischen Schwierigkeiten ist das Taktmass oft nicht genau nachvollziehbar

Rhythmik

oft holprig

Agogik

Spannungsfelder sind kaum vernehmbar

Tempo (Zeit)

das Tempo entspricht der Melodie, Zeit 2'40"

Zusammenspiel

oft sehr ungenau

Musikalischer Ausdruck

Die Darbietung vermag nicht zu überzeugen. Die vielen Unsicherheiten trüben den Vortrag und wirken sich auf den Gesamteindruck negativ aus.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



Festbericht

Stand: 18.06.18

AD - Alphorn Duo, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1269

Duo Tellirain
Hartmeier Max, Aarau
Joggi Helga, Aarau

Jutz am Bächli

Komponist: Thomas Juchli

Tonkultur am Anfang weich und warm, im 2. Teil tragend, im 3. Teil matt

Blastechnik
Treffsicherheit durch das ganze Stück meist sauber, kleine Streifer
Beweglichkeit beide Stimmen recht flexibel
Intonation die 2. Stimme unrein, im Mittelteil reibt es etwas

Interpretation I
Dynamik nur mf - f
Phrasierung deutlich vernehmbar passend
Artikulation sinnvoll, im Mittelteil schöne Bindungen
Stimmenausgleich meist ausgeglichen

Interpretation II
Metrik klar erkennbar, nachvollziehbar
Rhythmik präzise
Agogik gute Ansätze, aber viel zuwenig ausgeschöpft
Tempo (Zeit) mit 2'44" gut erreicht
Zusammenspiel meist zusammen, im 2. Teil hinkt die 2. Stimme etwas nach

Musikalischer Ausdruck Vortrag wirkt lieblich und sauber, jedoch fehlt der Mut zum Risiko. Verhalten wird musiziert und es fehlen Höhepunkte.

Bemerkungen

Juror(in): Frank Felix



Festbericht

Stand: 16.06.18

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1122

Duo Ursifluh

Hirsig Walter, Hasliberg-Goldern

Hirsig Andrea, Iseltwald

Postautofahrt

Komponist: Anne-Brigitte Stegmann-Hämmerl

Tonkultur durchwegs warm, präsent und tragend

Blastechnik

Treffsicherheit

anfangs ordentlich, zunehmend Streifer in beiden Stimmen

Beweglichkeit

flexibel und wendig, ab der Mitte in den hohen Lagen vereinzelt harzig

Intonation

weitgehend sauber und rein, vereinzelt leicht getrübt

Interpretation I

Dynamik

zu Beginn vielfältig, ab der Mitte strahlende forti und feine piani rar

Phrasierung

durchwegs klar gegliedert

Artikulation

wirkungsvoll, der Melodie angepasst

Stimmenausgleich

ausgewogen, gleichberechtigt

Interpretation II

Metrik

klar erkennbar

Rhythmik

genau und präzise

Agogik

lieblich, erzählend

Tempo (Zeit)

gut gewählt, wirkungsvolle Tempowechsel; Zeit 3'03"

Zusammenspiel

durch Streifer stellenweise leicht verschoben

Musikalischer Ausdruck

Lieblich und schöner Beginn, nach einem holprigen Zwischenteil endet die Postautofahrt mit einem versöhnlichen Schlussteil.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland



Festbericht

Stand: 21.06.18

AD - Alphorn Duo, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1521

Duo Wasserfluh

Hunziker Beat, Erlinsbach

Moor Christoph, Küttigen

Sennechilbi

Komponist: Peter Baumann

Tonkultur schöner voller Klang

Blastechnik

Treffsicherheit vorzüglich in beiden Stimmen
 Beweglichkeit locker gegen Schluss klebrig
 Intonation störende Unreinheiten

Interpretation I

Dynamik mehr oder weniger mf, schöne piani fehlen gänzlich
 Phrasierung zu kurze Atempausen
 Artikulation abwechslungsarm
 Stimmenausgleich ausgewogen und gepflegt

Interpretation II

Metrik nachvollziehbar
 Rhythmik genau
 Agogik spannungsgeladen und natürlich
 Tempo (Zeit) 3'08" erreicht
 Zusammenspiel öfters verschoben

Musikalischer Ausdruck Der an sich erlebte Vortrag leidet an technischen Mängeln, insbesondere der Intonation und den Ungenauigkeiten im Zusammenspiel.

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Cornelia



Festbericht

Stand: 18.06.18

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1308

Duo Ahorni

Kunz Jakob, Thun

Aellig Martin, Reutigen

Am Dorfrand

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur am Anfang tragend, zunehmend weniger Resonanz, im Schlussteil in beiden Stimmen eng

Blastechnik

Treffsicherheit am Anfang lobenswert, im 2. Teil zunehmend Streifer, welche sich bis zum Schluss durchziehen

Beweglichkeit harzig in beiden Stimmen

Intonation am Anfang unrein, der Mittelteil etwas besser und dann wieder zunehmend getrübt

Interpretation I

Dynamik nur mf durch das ganze Stück hindurch

Phrasierung deutlich vernehmbar

Artikulation zu Beginn legato, danach eintönig und buchstabierend bis zum Schlusston

Stimmenausgleich meist ausgeglichen

Interpretation II

Metrik am Anfang spürbar, im Mittelteil unklar und im Schlussteil teils verzogen

Rhythmik am Anfang ungenau, im 2. Teil gestört, im 3. Teil mangelhaft

Agogik keine Gestaltung

Tempo (Zeit) mit 2'32" erreicht

Zusammenspiel mehrheitlich aufeinander angepasst

Musikalischer Ausdruck Vortrag lebt nicht, Ton an Ton gereiht, keine Gestaltung.

Bemerkungen

Juror(in): Frank Felix



Festbericht

Stand: 16.06.18

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1022

Alphornduo Buchsibärge
Lanz Ulrich, Auswil
Niederberger Fredy, Hellsau

Uf em Maibummel
 Komponist: Max Sommer

Tonkultur weitgehend warm und tragend, vereinzelt zunehmend eng

Blastechnik
 Treffsicherheit zu Beginn solid, ab der Mitte zunehmend Streifer
 Beweglichkeit anfangs mühelos, ab der Mitte zunehmend harzig
 Intonation durchwegs schwankend

Interpretation I
 Dynamik schöne crescendo, strahlende Höhepunkte und feine piani sind spärlich
 Phrasierung gekonnt gegliedert
 Artikulation der Melodie entsprechend angepasst
 Stimmenausgleich angenehm

Interpretation II
 Metrik erkennbar
 Rhythmik genau
 Agogik in Ansätzen vorhanden
 Tempo (Zeit) gefällig gewählt; Zeit 2'41"
 Zusammenspiel ordentlich, stellenweise durch Streifer gestört

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag beginnt solide und wohltönend. Ab der Mitte wird es zunehmend holprig und die Spannung lässt nach.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland



Festbericht

Stand: 16.06.18

AD - Alphorn Duo, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1034

Alphornduo Frenkendorf
Mühlebach Josef, Münchenstein
Blank Kurt, Frenkendorf

Uf dr Bettmeralp
 Komponist: Willi Giese

Tonkultur kräftig, 1. Stimme leicht grell, 2. Stimme weich

Blastechnik
 Treffsicherheit wenig Streifer
 Beweglichkeit leichtfüssig und elegant
 Intonation unrein, vor allem die 2. Stimme

Interpretation I
 Dynamik wir hören mezzoforte bis forte, schöne piani fehlen
 Phrasierung nachvollziehbar, verschiedentlich werden Melodiebögen unterbrochen
 Artikulation nicht ausgeschöpft, einförmig viel wird angestossen
 Stimmenausgleich gut abgestimmt, die 2. Stimme ist öfters zu leise

Interpretation II
 Metrik ordentlich, mehrheitlich klar
 Rhythmik korrekt, ab der Mitte öfter ungenau
 Agogik angemessen, eher weniger Tempowechsel
 Tempo (Zeit) mit 2'50" ist die Zeit erfüllt
 Zusammenspiel immer wieder Ungenauigkeiten, zu späte Einsätze in der 2. Stimme

Musikalischer Ausdruck Dem Vortrag fehlen Höhepunkte und Spannung, die Vortragsweise wirkt etwas langatmig.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi



Festbericht

Stand: 16.06.18

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 3

Vortrag 1071

Steipiuz

Müller Roland, Oschwand

Müller-Hauser Nicole, Oschwand

Bim Alphüttligeischt

Komponist: Fritz Mühlematter

Tonkultur warm und tragend, 2. Stimme zunehmend dumpf und dünn

Blastechnik

Treffsicherheit durchwegs Streifer, gegen Schluss 2. Stimme Aussetzer
 Beweglichkeit anfangs flexibel, ab der Mitte zunehmend harzig
 Intonation schwankend, in der Mitte ordentlich, gegen Schluss wieder nachlassend

Interpretation I

Dynamik schöne crescendo; Höhepunkte fehlen
 Phrasierung durchwegs klar gegliedert
 Artikulation passend
 Stimmenausgleich 2. Stimme oft zu leise

Interpretation II

Metrik erkennbar
 Rhythmik weitgehend genau, ab der Mitte durch Streifer leicht gestört
 Agogik erlebt empfunden, gegen Schluss nachlassend
 Tempo (Zeit) gut gewählt; Zeit 3'01"
 Zusammenspiel vielfach ungenau, verschoben

Musikalischer Ausdruck Anfangs lieblicher und interessanter Vortrag, dieser leidet zunehmend unter den blastechnischen Mängeln.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland



Festbericht

Stand: 16.06.18

AD - Alphorn Duo, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1105

Jguländer Duo

Rindisbacher Hans, Niederönz

Stöckli Meinrad, Riedholz

Sennechilbi

Komponist: Peter Baumann

Tonkultur voller, warmer Klang

Blasttechnik
Treffsicherheit immer wieder kleinere und grössere Streifer
Beweglichkeit meist in allen Lagen sicher
Intonation immer wieder leichte Schwankungen

Interpretation I
Dynamik mit Risiko eingesetzt
Phrasierung klare Sätze spürbar
Artikulation dem Stück angepasst
Stimmengleich nicht immer beide Stimmen gleich laut

Interpretation II
Metrik spürbar
Rhythmik klar
Agogik vorhanden, aber noch ausbaubar
Tempo (Zeit) mit 3'05" gut erreicht
Zusammenspiel nicht immer synchron

Musikalischer Ausdruck Mutiger Vortrag, der durch viele Unsicherheiten gestört wurde.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Festbericht

Stand: 16.06.18

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1567

Duo Aarelouf
Rothenbühler Kurt, Grossaffoltern
Scheidegger Jonas, Biel/Bienne

Choral für Luzern
 Komponist: Anton Wicky

Tonkultur anfangs 2. Stimme voll und kräftig, 1. Stimme dünn

Blastechnik
 Treffsicherheit ordentlich, durchwegs Streifer, ab der Mitte auch Aussetzer
 Beweglichkeit klebrig, unsicher
 Intonation ungetrüb, genau

Interpretation I
 Dynamik spärlich, nur mehr oder weniger mf
 Phrasierung passende Gliederung
 Artikulation abwechslungsarm, einförmig
 Stimmenausgleich anfangs die 2. Stimme, im Mittelteil die 1. Stimme zu dominant

Interpretation II
 Metrik anfangs ordentlich, ab der Mitte wiederholt verzogen
 Rhythmik korrekt
 Agogik nur in Ansätzen, keine Spannung
 Tempo (Zeit) Wechsel spürbar, teils eher schleppend; Zeit 2'56"
 Zusammenspiel ordentlich, gegen Ende zunehmend verspätete Einsätze beider Stimmen

Musikalischer Ausdruck Anfangs solide, gegen Ende ungenauer. Höhepunkte zu wenig herausgebracht.

Bemerkungen

Juror(in): Matt Hans



Festbericht

Stand: 16.06.18

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1429

Echo vom Ochsental

Schläppi Reto, Guttannen

Zimmermann Urs, Beatenberg

Ranz des Vaches de Gryon

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur schöner voller Klang, am Schluss 1. Stimme etwas eng

Blastechnik

Treffsicherheit erfreulich, kleine Streifer sind nicht störend
 Beweglichkeit locker und wendig in beiden Stimmen
 Intonation Unisono-Töne reiben zum Teil

Interpretation I

Dynamik hier könnte mehr differenziert werden, forte und piano mehr auskosten
 Phrasierung ausgereift und bildhaft
 Artikulation abwechslungsreich und vortrefflich eingesetzt
 Stimmenausgleich ausgewogen und wohlklingend

Interpretation II

Metrik ausgezeichnet
 Rhythmik klar und genau
 Agogik wohltuend und spannungsgeladen
 Tempo (Zeit) mit 2'53" gut erreicht
 Zusammenspiel tadellos, im Schlussteil etwas unsicher

Musikalischer Ausdruck Geniesserischer Vortrag. Mit etwas mehr Dynamik würdet Ihr den Käse zum schmelzen bringen.

Bemerkungen

Juror(in): Eichenberger Thomas



Festbericht

Stand: 16.06.18

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1566

Duo Rossweid

Schnegg Albert, Port

Schnegg Dora, Port

Geissenreihen

Komponist: Hansjörg Sommer

Tonkultur schöner voller Klang, ab der Mitte in oberen Lagen leicht gepresst (1. Stimme)

Blastechnik

Treffsicherheit

1. Stimme sicher, 2. Stimme mit mehreren Patzern

Beweglichkeit

1. Stimme gewandt, die 2. Stimme hinkt etwas

Intonation

am Anfang sehr sauber, dann zunehmend leichte Trübungen der beiden Stimmen

Interpretation I

Dynamik

abwechslungsreich

Phrasierung

deutlich vernehmbar

Artikulation

überzeugend und passend

Stimmenausgleich

zusammenpassend

Interpretation II

Metrik

nachvollziehbar und gekonnt

Rhythmik

ausgewogen

Agogik

sehr gute Ansätze, es könnte noch mehr gemacht werden

Tempo (Zeit)

2'50" angenehm und interessant variiert

Zusammenspiel

beide Stimmen haben immer wieder kleine Unsicherheiten, die aber nicht gravierend ausfallen

Musikalischer Ausdruck

Sehr schöner und guter Vortrag. Kleine Trübungen in der Treffsicherheit und der Intonation wirken leicht störend.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob



Festbericht

Stand: 17.06.18

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 3

Vortrag 1340

Duo Mohler/Schramnz

Schranz Beat, Schwarzenegg

Mohler Rita, Schlosswil

Im Bärgwald

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur 2. Stimme warm, 1. Stimme etwas dünn

Blastechnik

Treffsicherheit wackeliger Beginn, zunehmend Streifer
 Beweglichkeit klebrig und zunehmend unsicher
 Intonation c" zu tief und in den oberen Lagen unpräzise

Interpretation I

Dynamik von Beginn weg mehr oder weniger mf
 Phrasierung sinnfällig, doch ab Mitte verschwommen
 Artikulation die Abwechslung fehlt, mehrheitlich ohne Bindung
 Stimmenausgleich gut angepasst

Interpretation II

Metrik ab Anfang bis zum Ende schwer erkennbar
 Rhythmik weil die Metrik gestört ist, ist es hier auch ungenau
 Agogik zu Beginn nur in Ansätzen, zunehmend keine Spannung
 Tempo (Zeit) mit 2'18" zu kurz
 Zusammenspiel verwackelt durch den ganzen Vortrag

Musikalischer Ausdruck

Der Vortrag kann nicht überzeugen, es gibt keine Höhepunkte und auch die Spannung fehlt.

Bemerkungen

Die Unterschreitung der geforderten Mindestspieldauer (2'20") kostet euch leider eine Klasse!

Juror(in): Fankhauser Ernst



Festbericht

Stand: 16.06.18

AD - Alphorn Duo, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1098

Duo Winterhalde

Senn Hans, Schinznach Bad

Rauser Sonja, Schinznach Dorf

S' Waldmarisli

Komponist: Tony Roos

Tonkultur 1. Stimme hell, warm und tragend, 2. Stimme dumpf und dünn

Blastechnik

Treffsicherheit

1. Stimme ordentlich, 2. Stimme viele Streifer und Aussetzer

Beweglichkeit

1. Stimme flexibel und wendig, 2. Stimme in den unteren Lagen harzig

Intonation

2. Stimme durchwegs schwankend und ungenau

Interpretation I

Dynamik

aussagekräftig der Melodie angepasst

Phrasierung

weitgehend klar gegliedert

Artikulation

abwechslungsreich

Stimmenausgleich

2. Stimme zu leise

Interpretation II

Metrik

mehrheitlich erkennbar

Rhythmik

genau, stellenweise durch Streifer gestört

Agogik

passend angemessen, ab der Mitte nachlassend

Tempo (Zeit)

2'33", angenehm gut gewählt

Zusammenspiel

2. Stimme vielfach zu spät

Musikalischer Ausdruck

Trotz der schönen Momente vermag der Vortrag nicht ganz zu überzeugen.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland



Festbericht

Stand: 16.06.18

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1069

Duo am Glyssibach

Stähli Pascale, Schwanden-Brienz

Fischer Markus, Schwanden-Brienz

Kestenhölzler

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur strahlend, glanzvoll und sehr gut tragend

Blastechnik

Treffsicherheit von Anfang an einige Unsicherheiten und etliche Streifer
 Beweglichkeit durchgehend wendig und flexibel
 Intonation zwischendurch schwankend und unrein

Interpretation I

Dynamik differenziert und wohldosiert
 Phrasierung deutlich vernehmbar, klar gegliedert
 Artikulation durchwegs abwechslungsreich und angepasst
 Stimmengleichheit meist ausgeglichen und zusammenpassend

Interpretation II

Metrik mehrheitlich gut vernehmbar, diverse Stellen undeutlich
 Rhythmik teilweise leicht gestört, sonst exakt und genau
 Agogik erfreulich, etwas spannungsarm
 Tempo (Zeit) 3'02", gute Tempiwahl
 Zusammenspiel durch den ganzen Vortrag oft sehr ungenau

Musikalischer Ausdruck

Ein lüpfiger, fröhlicher Vortrag, der leider durch die Risikofreude an den oben erwähnten Mängel leidet.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin



Festbericht

Stand: 16.06.18

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 3

Vortrag 1551

Alphornduo Glogghüs
Stuedler Kaspar, Hasliberg-Reuti
Rubin Ursula, Belp

Amadeo

Komponist: Lukas Schmid

Tonkultur 1. Stimme luftig und chudrig, 2. tragend und warm

Blastechnik

Treffsicherheit 2. Stimme mit vielen Aussetzern, vor allem c" und höher, 1. grundsätzlich gut
 Beweglichkeit 2. Stimme über c" problematisch
 Intonation immer wieder Trübungen und schwankend

Interpretation I

Dynamik schöne crescendo bis hin zu forte, auch schöne descrescendo, jedoch fehlen ganz leise Stellen
 Phrasierung klar gegliedert und deutlich vernehmbar
 Artikulation passend und sinnvoll
 Stimmenausgleich 2. Stimme ist vielfach etwas zu leise

Interpretation II

Metrik erkennbar
 Rhythmik korrekt
 Agogik spannungsvolle Momente, schöne rallentandi an den Phrasenenden
 Tempo (Zeit) mit 2'41" ist die Zeit gut erreicht
 Zusammenspiel in den schnelleren Passagen ist das Zusammenspiel vielfach unsauber und unpräzise

Musikalischer Ausdruck Trotz den vielen blastechnischen Mängeln, gibt es musikalisch viele gute Ansätze und spannungsvolle Momente. Die vielen Mängel in der Treffsicherheit und Beweglichkeit überwiegen aber zu fest.

Bemerkungen

Juror(in): Ziörjen Dominik



Festbericht

Stand: 16.06.18

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 3

Vortrag 1203

Duo Klangholz
Studer Käthi, Horriwil
Leder Hildegard, Lommiswil

Bim Forchdenkmal
 Komponist: Eugen Fenner

Tonkultur 1. Stimme klangvoll und warm, 2. Stimme luftig

Blastechnik
 Treffsicherheit mit Unsicherheiten, zunehmend Streifer und teils Aussetzer
 Beweglichkeit verkrampt und klebrig
 Intonation ordentlich, wiederholt kleine Trübungen

Interpretation I
 Dynamik zu wenig ausgeschöpft, nur mehr oder weniger mf
 Phrasierung sinnfällig, passende Gliederung
 Artikulation abwechslungsarm einförmig
 Stimmenaussgleich anfangs angenehm, zunehmend 2. Stimme zu leise

Interpretation II
 Metrik ordentlich, aber durch diverse blastechnische Probleme wiederholt verzogen
 Rhythmik teilweise leicht gestört
 Agogik nur in Ansätzen, keine Spannung
 Tempo (Zeit) erreicht mit 2'49", angemessen und gefällig
 Zusammenspiel oft verwackelt

Musikalischer Ausdruck Verhaltener Vortrag ohne Spannung und Höhepunkte, ausgelöst durch viele blastechnische Unsicherheiten.

Bemerkungen

Juror(in): Matt Hans



Festbericht

Stand: 16.06.18

AD - Alphorn Duo, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1330

Alphornduo Thomann-Studer
Thomann Rita, Oensingen
Thomann Günther, Oensingen

Ranz de vache des Alpes de Gruyère

Komponist: Volksweise

Tonkultur 1. Stimme hohe Lage eher grell, untere Lagen tragend

Blastechnik
 Treffsicherheit 1. Stimme viele Streifer, 2. Stimme ordentlich
 Beweglichkeit lobenswert, am Anfang und ab Mitte bis Ende harzig
 Intonation e" ungenau, durchweg schwankend in beiden Stimmen

Interpretation I
 Dynamik es wird von mf bis f musiziert, schöne piani fehlen
 Phrasierung anschaulich werden die Melodiebögen gestaltet, aber nicht immer durchgespielt
 Artikulation wirkungsvoll und abwechslungsreich
 Stimmenaussgleich ungleichgewichtig, nicht immer gleich stark hörbar

Interpretation II
 Metrik klar betont erkennbar
 Rhythmik teilweise leicht gestört und unklar
 Agogik angemessen und sinngemäss
 Tempo (Zeit) mit 2'50" erreicht, Tempo gut gewählt
 Zusammenspiel verschobene Einsätze und viele Unsicherheiten

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt gehetzt und wird durch die blastechnischen Unsicherheiten getrübt.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi



Festbericht

Stand: 18.06.18

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1611

Duo Wohlensee
Tschannen Rudolf, Illiswil
Moser Rolf, Niederscherli

Bim Forchdenkmal
 Komponist: Eugen Fenner

Tonkultur 1. Stimme am Anfang in hohen Lagen dünn und eng, dann lieblich und wohlklingend 2. Stimme zeitweise zittrig, ansonsten warm

Blastechnik
 Treffsicherheit solide, wenig Streifer
 Beweglichkeit 1. Stimme harzig
 Intonation ab e" getrübt

Interpretation I
 Dynamik mehr oder weniger mf
 Phrasierung passende Gliederung
 Artikulation abwechslungsreich
 Stimmenausgleich unausgewogen, 1. Stimme verhalten, oft zu leise

Interpretation II
 Metrik erkennbar
 Rhythmik genau
 Agogik nur in Ansätzen
 Tempo (Zeit) mit 3'04" gut erreicht, interessant variiert
 Zusammenspiel leicht mangelhaft

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wird mit guten Ansätzen der Gestaltung, aber mit wenig musikalischer Spannung dargeboten und wirkt auch etwas verkrampft.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



Festbericht

Stand: 17.06.18

AD - Alphorn Duo, ZSJV

Klasse 1

Vortrag 1279

Duo von Moos - Staub

von Moos Lukas, Sachseln

Staub Philipp, Sarnen

E ruche Summer

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur voluminös, ab der Mitte etwas chudrig

Blasttechnik

Treffsicherheit einwandfrei und wenig Streifer
 Beweglichkeit wendig und im Mittelteil beeindruckend
 Intonation perfekt

Interpretation I

Dynamik durchwegs abwechslungsreich, gut gelungen
 Phrasierung sinnfällig und bildhaft
 Artikulation sehr schön ausgereift
 Stimmenausgleich 1. Stimme dominant, ansonsten zusammenpassend

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
 Rhythmik bestechend
 Agogik von Beginn weg spannungsgeladen
 Tempo (Zeit) 3'03", treffend
 Zusammenspiel 2. Stimme teils zu spät, trotzdem gut eingeübt

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt lebendig und mutig. Wunderschöne Gestaltung.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst



Festbericht

Stand: 15.06.18

AD - Alphorn Duo, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1161

Duo Aeschburg
Weber Jutta, Ramllinsburg
Gehrig Astrid, Aesch BL

Am Holzerwäg

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur die Stimmen tragen nicht durchwegs und sind etwas kratzig

Blastechnik

Treffsicherheit die 2. Stimme bekundet immer wieder Mühe, die 1. Stimme ist grundsätzlich solide
 Beweglichkeit der Start ist etwas zäh und auch sonst ist es eher zähflüssig
 Intonation die 2. Stimme ist auf den e' vielfach zu tief, besonders bei stehenden Akkorden wie z.B. e'-c" ist es unrein

Interpretation I

Dynamik meistens in mf oder forte gestaltet, leise Stellen werden vermisst
 Phrasierung etwas kurzatmig und buchstabiert
 Artikulation wohlthuende stacc. zwischendurch
 Stimmenaussgleich die 2. Stimme ist auf den Schlussnoten zu laut, ansonsten gut

Interpretation II

Metrik richtig
 Rhythmik korrekt
 Agogik die ritardandi an den Phrasenenden sind wohlthuend, sonst zu flach gestaltet
 Tempo (Zeit) mit 2'21" ist die Zeit gerade noch erreicht, der Tempowechsel im 2. Teil ist erfrischend
 Zusammenspiel mehrmals hält die 2. Stimme bei Schlusstönen zu lange aus, ansonsten gut

Musikalischer Ausdruck Trotz guten Ansätzen wirkt der Vortrag etwas vorsichtig und tastend. Grosse Höhepunkte bleiben aus und dynamisch wird zu wenig nach unten gestaltet.

Bemerkungen

Juror(in): Zjörjen Dominik



Festbericht

Stand: 16.06.18

AD - Alphorn Duo, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1124

duo biberntal

Wintzer Marianne, Solothurn

Weyeneth Fritz, Ichertswil

Sehnsucht nach de Berge

Komponist: Eugen Fenner

Tonkultur

1. Stimme in den Hochlagen etwas dünn und gepresst, 2. Stimme eher dumpf

Blastechnik

Treffsicherheit
Beweglichkeit
Intonation

etliche Streifer in der 2. Stimme über den ganzen Vortrag, 1. Stimme solide
unsicher und suchend in der 2. Stimme
getrübt, e" ist meistens zu tief, Schlusstöne fallend

Interpretation I

Dynamik

diese Elemente müssten differenzierter sein, ein strahlendes forte oder ein schönes piano fehlen

Phrasierung

passende Gliederung, wenn auch einige Bögen zu früh abgebrochen werden

Artikulation

diese dürfte eindeutiger ausfallen, darauf achten, dass beide dasselbe tun

Stimmengleichung

ausgewogen, im Mittelteil 2. Stimme zu stark

Interpretation II

Metrik

nachvollziehbar

Rhythmik

am Anfang unklar

Agogik

spannungsarm und nur in Ansätzen vernehmbar

Tempo (Zeit)

mit 2'50" gut erreicht

Zusammenspiel

2. Stimme durchwegs zu spät

Musikalischer Ausdruck

Ein Vortrag, dem leider die Höhepunkte fehlen. Das Zusammenspiel ist über den ganzen Vortrag nicht homogen. Mit etwas mehr Mut zum Risiko würde der Vortrag an Qualität gewinnen.

Bemerkungen

Juror(in): Eichenberger Thomas



Festbericht

Stand: 16.06.18

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1364

Duo Monika + Christine

Wyser Monika, Ersigen

Hess Christine, Heimenhausen

Uf em Bänkli

Komponist: Fritz Mühlematter

Tonkultur am Anfang voll und kräftig, 2. Stimme zunehmend zittrig und dumpf, Bass warm

Blastechnik

Treffsicherheit einige Streifer in der 1. und 2. Stimme
 Beweglichkeit mit zunehmender Spieldauer immer harziger
 Intonation Intervalle g'-c" / c"-e" sind getrübt

Interpretation I

Dynamik wenig variabel, es fehlen forti und piani
 Phrasierung klar gegliedert
 Artikulation wirkungsvoll und überzeugend
 Stimmenausgleich sehr gut abgestimmt

Interpretation II

Metrik ordentlich
 Rhythmik korrekt, im schnellen Teil etwas unruhig
 Agogik erfreulich und gelungen
 Tempo (Zeit) mit 3'03" gut erreicht, schöne Tempogliederung
 Zusammenspiel im schnellen Teil verschoben

Musikalischer Ausdruck Ein solider Vortrag. Während dem Spielen noch etwas mehr loslassen und geniessen.

Bemerkungen

Juror(in): Eichenberger Thomas



Festbericht

Stand: 18.06.18

AD - Alphorn Duo, NWSJV

Klasse 1

Vortrag 1223

Alphornduo Alaya

Zuber Alain, Laupersdorf

Weber Maya, Reigoldswil

Sonntag Morge

Komponist: Peter Baumann

Tonkultur warm, tragend und strahlender Duoklang

Blastechnik

Treffsicherheit immer wieder Streifer hörbar, welche jedoch den Vortrag nicht stören
 Beweglichkeit in allen Lagen flexibel
 Intonation meistens rein sauber

Interpretation I

Dynamik aussagekräftig, abwechslungsreich differenziert
 Phrasierung klar gegliedert
 Artikulation abwechslungsreich, vortrefflich
 Stimmenausgleich ausgeglichen

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
 Rhythmik exakt
 Agogik spannungsgeladen passend
 Tempo (Zeit) mit 3'14" erreicht
 Zusammenspiel leicht mangelhaft

Musikalischer Ausdruck

Mit Spielfreude vorgetragen. Das Risiko ist nicht immer aufgegangen, trotzdem hat sich der Mut ausbezahlt.

Bemerkungen

Juror(in): Frank Felix



Festbericht

Stand: 16.06.18

BD - Büchel Duo, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1248

Echo vom Hinterburgseeli
Baumgartner Kurt, Lyss
Zobrist Adolf, Brienz

Auf der Schaukel

Komponist: André Mathis

Tonkultur chäch und dennoch jederzeit tragend

Blastechnik

Treffsicherheit am Anfang bestechend, mit zunehmender Dauer ein paar kleine Streifer
Beweglichkeit durchwegs wendig und locker
Intonation zu jeder Zeit rein und kontrolliert

Interpretation I

Dynamik aussagekräftig und voller Höhepunkte
Phrasierung klar gegliedert und jederzeit nachvollziehbar
Artikulation stilgerecht und abwechslungsreich
Stimmenausgleich von A bis Z ausgezeichnet bestimmt

Interpretation II

Metrik klar erkennbar und gut vernehmbar
Rhythmik ausnahmslos einwandfrei
Agogik spannungsgeladen und tiefempfunden
Tempo (Zeit) 1:58
Zusammenspiel grösstenteils makellos

Musikalischer Ausdruck Ein spannungsgeladener Vortrag der jederzeit zum Verweilen auf der Schaukel einlädt.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin



Festbericht

Stand: 16.06.18

BD - Büchel Duo, NWSJV

Klasse 1

Vortrag 1090

Büchelduo Büchler

Egg Niklaus, Rothrist

Ziörjen Dominik, Ostermundigen

Büchelgsätzli

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur alphornmässig, jedoch voluminös und klangvoll

Blasttechnik

Treffsicherheit vorzüglich
 Beweglichkeit beeindruckend und leichtfüssig
 Intonation vortrefflich

Interpretation I

Dynamik nur mf - f, wenig piano
 Phrasierung meist bildhaft und überzeugend
 Artikulation abwechslungsreich, sehr gefühlvoll
 Stimmengleichung ausgewogen, gut abgestimmt

Interpretation II

Metrik präzise und deutlich
 Rhythmik klar
 Agogik hervorragend und mustergültig
 Tempo (Zeit) 2'53", gut erreicht
 Zusammenspiel exakt

Musikalischer Ausdruck Schön vorgetragene Melodie, jedoch zu wenig büchelartig.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst



Festbericht

Stand: 16.06.18

BD - Büchel Duo, NWSJV

Klasse 1

Vortrag 1325

Büchelduo Limmattal

Matt Hans, Neuenhof

Boutellier Markus, Spreitenbach

Aelpler-Sonntag

Komponist: Hermann Studer

Tonkultur kräftiger Büchelklang

Blastechnik

Treffsicherheit nur wenige Streifer
 Beweglichkeit recht flexibel
 Intonation immer wieder kleinere Schwankungen

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich dargeboten
 Phrasierung klare Gliederung
 Artikulation passend zum Stück
 Stimmenausgleich meistens beide Stimmen gleich laut

Interpretation II

Metrik klar
 Rhythmik korrekt
 Agogik spannend erzählt
 Tempo (Zeit) mit 2'07" gut erreicht
 Zusammenspiel nicht immer ganz synchron

Musikalischer Ausdruck Interessanter Vortrag, der risikoreich dargeboten wurde.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Festbericht

Stand: 18.06.18

BD - Büchel Duo, NOSJV

Klasse 2

Vortrag 1334

Büchelgruppe Sonnenberg
Schnyder Fredy, Lustdorf
Häni Tamara, Schönholzerswilen

De Tusigfüessler

Komponist: Fredy Schnyder

Tonkultur tragend und käch zu Beginn, danach kaum Büchelartig

Blastechnik
 Treffsicherheit viele kleine Streifer
 Beweglichkeit recht beweglich, jedoch mit Hängern die sich etwas klebrig auswirken
 Intonation durchwegs Aushaltetöne ab c2, leicht fallend

Interpretation I
 Dynamik gepflegt jedoch mit wenig Höhepunkten
 Phrasierung klare Sätze, passend
 Artikulation mehrheitlich gut artikuliert, diverse Bindungen kommen zu wenig zur Geltung
 Stimmenausgleich 2. Stimme etwas zu leise

Interpretation II
 Metrik klar erkennbar
 Rhythmik genau und klar erkennbar
 Agogik spannungsvolle Motive werden primär durch die 1. Stimme geformt
 Tempo (Zeit) das Tempo ist mit 1'58" sehr gut gewählt
 Zusammenspiel mehrheitlich unpräzise

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt Spannungsarm und wird vorwiegend durch die 1. Stimme bezeichnet. Der Tausendfüessler wird etwas stark bearbeitet.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



Festbericht

Stand: 17.06.18

BD - Büchel Duo, ZSVJ

Klasse 2

Vortrag 1264

Büchel-Duo Hartmeier-Wigger
Wigger Toni, Luzern / Reussbühl
Hartmeier Max, Aarau

Chaubermäucherli
 Komponist: Hermann Studer

Tonkultur chäch, teilweise gepresst, unterschiedliche Tonfarben

Blastechnik
 Treffsicherheit einwandfrei
 Beweglichkeit leichtfüssig
 Intonation störende Unreinheiten

Interpretation I
 Dynamik wenig variiert
 Phrasierung Phrasen gut erkennbar, manchmal stückhaft
 Artikulation abwechslungsreich
 Stimmenausgleich ausgeglichen

Interpretation II
 Metrik Puls nicht immer klar erkennbar
 Rhythmik teilweise unklar
 Agogik nur in Ansätzen
 Tempo (Zeit) passend, mit 1'56" gut erreicht
 Zusammenspiel erfreulich

Musikalischer Ausdruck Ein gepflegter Vortrag, leider ist die Intonation unzulänglich.

Bemerkungen

Juror(in): Germann Hans Ulrich



Festbericht

Stand: 16.06.18

AT - Alphorn Trio, NWSJV

Klasse 1

Vortrag 1050

Alphorntrio Laupersdorf

Baumann Peter, Laupersdorf

Baumann Theres, Laupersdorf

Schlup Corinne, Lengnau BE

Hegleren

Komponist: Peter Baumann

Tonkultur schöner voller runder Chorklang

Blastechnik

Treffsicherheit wenig Streifer lobenswert
 Beweglichkeit leichtfüssig in allen Lagen und Stimmen
 Intonation sauber und rein

Interpretation I

Dynamik vom schönen piano bis zum kräftigen forte können wir alles hören
 Phrasierung die Melodiebögen werden sauber und bildhaft dargeboten
 Artikulation abwechslungsreich und wirkungsvoll
 Stimmenausgleich 1. Stimme und Bass-Stimme etwas dominant, die 2. Stimme versinkt zum Teil

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
 Rhythmik korrekt und ausgewogen
 Agogik vorbildlich und gut dossiert
 Tempo (Zeit) mit 3'00" ist die Zeit bestens erreicht
 Zusammenspiel erfreulich, die gemeinsamen Einsätze dürften besser abgestimmt sein

Musikalischer Ausdruck Spannungsvoller Vortrag, der alle Elemente der Gestaltung enthält. Bravo, tief nachempfunden.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi



Festbericht

Stand: 16.06.18

AT - Alphorn Trio, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1259

Alphorntrio Sonnhalde

Boss Barbara, Wynigen

Wäfler Samuel, Wiler b Utzenstorf

Blatter Vreni, Tscheppach

Bi üs im Oberaargau

Komponist: Max Sommer

Tonkultur nebst der etwas zittrigen 1. Stimme, erklingt ein schöner Chorklang

Blastechnik

Treffsicherheit zunehmend unsicher, besonders in der 1. Stimme
 Beweglichkeit teilweise sprechen die abwärtsgebundenen Noten schlecht an, auch sonst eher harzig
 Intonation das Bass C der 3. Stimme ist vielfach nicht zentriert, besonders bei stehenden Akkorden
 Bass C-e' gut kontrollieren

Interpretation I

Dynamik mf bis forte, piano Stellen werden hingegen vermisst
 Phrasierung gelungener Start, passend und nachvollziehbar durchs ganze Stück
 Artikulation der Anfang ist getragen und gepflegt und im Mittelteil sticht das marcato positiv heraus
 Stimmengleichung die 2. Stimme ist auf den Schlussnoten vielfach etwas zu dominant

Interpretation II

Metrik korrekt
 Rhythmik Auftakte vielfach verzogen
 Agogik wenig Abwechslung innerhalb der Phrasen, die ritardandi an den Phrasenenden sind
 hingegen sehr wohltuend
 Tempo (Zeit) mit einer Zeit von 3'32" ist die Zeit sehr gut erreicht. Ein Tempowechsel würde dem Stück
 etwas Abwechslung geben
 Zusammenspiel die Auftakte sind vielfach nicht zusammen, immer wieder unsicher

Musikalischer Ausdruck Getragener Vortrag mit gefälligen Phrasen, jedoch etwas zu vorsichtig und mit zu wenig
 Abwechslung in Dynamik und Agogik.

Bemerkungen

Juror(in): Zjörjen Dominik



Festbericht

Stand: 18.06.18

AT - Alphorn Trio, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1029

Trio Berg und Tal

Boss Walter, Oschwand

Wäfler Samuel, Wiler b Utzenstorf

Rentsch Hannes, Wiler b. Utzenstorf

Mir Oberaargauer

Komponist: Fritz Mühlematter

Tonkultur schöner voller und tragender Klang

Blastechnik

Treffsicherheit einige hörbare Streifer und Hänger in allen Stimmen unüberhörbar
 Beweglichkeit im allgemeinen erfreulich und geschickt
 Intonation zu Beginn geschult und korrekt, ab dem Mittelteil erklingt die Tonhöhe leicht getrübt, Schlusstöne fallend

Interpretation I

Dynamik dynamisch abwechslungsreich musiziert
 Phrasierung die Motive entsprechen einer passenden Gliederung, Tonbögen werden einwandfrei geformt
 Artikulation passende und abwechslungsreiche portati und staccati
 Stimmenaussgleich ausgeglichen und gut abgestimmt

Interpretation II

Metrik die Taktart ist erkennbar
 Rhythmik klar und ausgewogen
 Agogik spannungsvoll und einfühlsam
 Tempo (Zeit) Tempo gut gewählt; Zeit mit 3'08" gut erreicht
 Zusammenspiel druchwegs unsynchron

Musikalischer Ausdruck Mit der abwechslungsreichen Gestaltung rettet ihr euch knapp in die Klasse 1.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



Festbericht

Stand: 16.06.18

AT - Alphorn Trio, NOSJV

Klasse 1

Vortrag 1452

Alphorntrio Braun

Braun Erich, Altnau

Braun Ursula, Altnau

Braun Susanne, Altnau

Üses lieb Heilig-Chrüz

Komponist: Hermann Studer

Tonkultur warmer, voller Trioklang, teils etwas grell

Blastechnik

Treffsicherheit erfreulich
 Beweglichkeit in allen Lagen flexibel
 Intonation angenehm

Interpretation I

Dynamik differenziert, mit Raum für noch mehr
 Phrasierung passende Gliederung, nachvollziehbar
 Artikulation abwechslungsreich
 Stimmenausgleich gepflegt

Interpretation II

Metrik deutlich, markant
 Rhythmik genau
 Agogik gut dosiert, wohltuend
 Tempo (Zeit) abwechslungsreich, mit 2'54" erreicht
 Zusammenspiel präzise

Musikalischer Ausdruck Erlebter Vortrag mit wohl dosierten Tempiwechsel.

Bemerkungen

Juror(in): Matt Hans



Festbericht

Stand: 16.06.18

AT - Alphorn Trio, NWSJV

Klasse 1

Vortrag 1608

Alphorntrio Allschwil
Christen Markus, Allschwil
Schwarz Lukas, Basel
Erzer Hans-Peter, Therwil

Improvisation Bärgefriede

Komponist: Kurt Sturzenegger

Tonkultur tragender Chorklang

Blastechnik

Treffsicherheit ausgezeichnet durch die ganze Melodie
 Beweglichkeit durchweg locker und leichtfüssig
 Intonation korrekt, die Bass-Stimme manchmal zu tief, 1. Stimme e" unsauber

Interpretation I

Dynamik meist wird mf bis f musiziert, schöne piani fehlen
 Phrasierung die Melodiebögen sind klar gegliedert
 Artikulation passend und variabel
 Stimmengleichheit zusammenpassend, gut abgestimmt

Interpretation II

Metrik nachvollziehbar und fühlbar
 Rhythmik ausgewogen und korrekt
 Agogik gut dossiert, manchmal eigenartige Wechsel
 Tempo (Zeit) mit 2'59" ist die Zeit gut erreicht
 Zusammenspiel erfreulich und kontrolliert

Musikalischer Ausdruck

Guter Vortrag, manchmal schwer verständliche Melodiegestaltung, blastechnisch auf hohem Niveau.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi



Festbericht

Stand: 17.06.18

AT - Alphorn Trio, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1522

Alphorntrio Aemmital
Christen Martin, Röthenbach
Bachmann Walter, Eggiwil
Lüthi Roland, Münsingen

dr Uechtländer
 Komponist: Gilbert Kolly

Tonkultur sehr gut tragend, wohlklingend und strahlend

Blastechnik
 Treffsicherheit vorzüglich und routiniert. In der Mitte leichte Unsicherheiten der 2. und 3. Stimme
 Beweglichkeit leichtfüssig und mühelos
 Intonation vortrefflich

Interpretation I
 Dynamik aussagekräftig, voller Höhepunkte
 Phrasierung sehr passende Gliederung
 Artikulation abwechslungsreich und überzeugend
 Stimmenausgleich wohlklingend und ausgeglichen

Interpretation II
 Metrik klar erkennbar
 Rhythmik einwandfrei
 Agogik einfühlsam und beeindruckend
 Tempo (Zeit) 2'38", interessant variiert und überzeugend
 Zusammenspiel einwandfrei

Musikalischer Ausdruck Ausgeprägte Geschichte, viele Varianten und zur Abrundung ein sehr schöner Schluss.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob



Festbericht

Stand: 19.06.18

AT - Alphorn Trio, WSJV

Klasse 3

Vortrag 1142

Les Cors en coeur

Domont Jacques, Bassecourt
Stöckli-Kaelin Heidy, Aesch BL
Deriaz Isabelle, Saignelégier

Uf em Zopfweidli

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur 1. + 2. Stimme klangvoll, 3. Stimme blechern und hart

Blastechnik

Treffsicherheit erfreulich, wenig Streifer
 Beweglichkeit variabel
 Intonation ordentlich, wiederholt im Bass Schlusstöne fallend

Interpretation I

Dynamik zu wenig ausgeschöpft, ohne Höhepunkte
 Phrasierung passende Gliederung
 Artikulation passend, oft uneinheitlich
 Stimmenausgleich 2. Stimme dominiert oft

Interpretation II

Metrik anfangs ordentlich, nachvollziehbar, gegen Ende undeutlich
 Rhythmik teilweise leicht gestört
 Agogik spärlich und nur in Ansätzen
 Tempo (Zeit) angemessen; Zeit: 2'32"
 Zusammenspiel wiederholt unsynchron

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wird von der 2. Stimme dominiert. Es fehlen Spannung und Höhepunkte.

Bemerkungen

Juror(in): Matt Hans



Rapport de fête

Date: 19.06.18

AT - Alphorn Trio, WSJV

classe 3

prestation 1142

Les Cors en coeur

Domont Jacques, Bassecourt
Stöckli-Kaelin Heidy, Aesch BL
Deriaz Isabelle, Saignelégier

Uf em Zopfweidli

compositeur: Hans-Jürg Sommer

Qualité du son sons rayonnants des 1ère et 2ème voix, 3ème voix sons métalliques et durs

Technique

Attaque du son réjouissante, peu de frôlements
Mobilité variable
Intonation en ordre, les notes de fin de la basse tombent de façon récurrente

Interprétation I

Dynamique trop peu exploitée, sans points culminants
Phrasé structure adaptée
Articulation adaptée, souvent peu homogène
Equilibre des voix la 2ème voix domine souvent

Interprétation II

Métrique au début en ordre, bien exécutée, contre la fin indistincte
Rythmique partiellement légèrement perturbée
Agogique chiche, présente que partiellement
Tempo et durée approprié, temps 2'32"
Jeu d'ensemble souvent pas synchrone

Expression musicale La prestation est dominée par la 2ème voix. Il manque de la tension et des points culminants

Remarques

Juré: Matt Hans

Traduit par: Aeschmann Pierre André



Festbericht

Stand: 18.06.18

AT - Alphorn Trio, NWSJV

Klasse 1

Vortrag 1089

Alphorntrio Waldruf

Egg Niklaus, Rothrist

Bühler Beat, Vordemwald

Dätwyler Andreas, Rothrist

Es heiters Gmüet

Komponist: Fritz Mühlematter

Tonkultur es fehlt an Rundheit (1. Stimme), sonst solid und gut tragend

Blastechnik

Treffsicherheit gut beherrscht, ganz wenige Unsicherheiten in der 2. Stimme

Beweglichkeit schön flexibel, sehr guter Bass

Intonation Achtung beim e' in der 2. Stimme

Interpretation I

Dynamik vielfältige Nuancen, aber es fehlen piani

Phrasierung klar und überzeugend

Artikulation vielfältig

Stimmenausgleich gut beherrscht

Interpretation II

Metrik ordentlich, gut wahrnehmbar

Rhythmik klar und abwechslungsreich

Agogik gut dosiert, sehr vereinnahmend anzuhören

Tempo (Zeit) 3'09", gut variiertes Tempo

Zusammenspiel gut ausgearbeitet

Musikalischer Ausdruck

Wagt grössere Risiken einzugehen bei den piano-Passagen, sonst schöner abwechslungsreicher und lebendiger Vortrag. Bravo

Bemerkungen

Juror(in): Monory Nathalie

Übersetzt von: Moser Peter



Rapport de fête

Date: 18.06.18

AT - Alphorn Trio, NWSJV

classe 1

prestation 1089

Alphorntrio Waldruf

Egg Niklaus, Rothrist

Bühler Beat, Vordemwald

Dätwyler Andreas, Rothrist

Es heiters Gmüet

compositeur: Fritz Mühlematter

Qualité du son manque de rondeur (1ère voix), autrement solide et bien soutenu

Technique

Attaque du son bien maîtrisée, rares insécurités en 2ème voix

Mobilité bien flexible, très bonne basse

Intonation attention au e' en 2ème voix

Interprétation I

Dynamique nuances variées mais manque de p

Phrasé clair et convainquant

Articulation variée

Equilibre des voix bien maîtrisé

Interprétation II

Métrique en ordre, bien sentie

Rythmique claire et variée

Agogique bien dosée, très prenant à écouter

Tempo et durée 3'09", tempi variés

Jeu d'ensemble bien rodé

Expression musicale Osez prendre plus de risques dans les p; autrement belle prestation variée et pleine de vie, Bravo.

Remarques

Juré: Monory Nathalie



Festbericht

Stand: 16.06.18

AT - Alphorn Trio, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1197

Alphorntrio Mirabelle

Gimmel Daniela, Lommiswil

Germann Markus, Gänsbrunnen

Gimmel Hans, Lommiswil

Im Bärgwald

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur 1. und 2. Stimme schöner voller Klang, Bass dumpf

Blastechnik
 Treffsicherheit erfreulich wenig Streifer
 Beweglichkeit elegant und locker
 Intonation wiederholt getrübt, Bass Schlusstöne fallend

Interpretation I
 Dynamik abwechslungsreich differenziert
 Phrasierung passende Gliederung
 Artikulation abwechslungsreich
 Stimmenaussgleich wenig ausgearbeitet, 1. und 3. Stimme dominiert wiederholt

Interpretation II
 Metrik deutlich fühlbar
 Rhythmik korrekt
 Agogik natürlich und gut dossiert
 Tempo (Zeit) mit 2'50" erfüllt, abwechslungsreich
 Zusammenspiel 3. Stimme wiederholt unsynchron

Musikalischer Ausdruck Erfreulicher Vortrag, dynamisch gut gestaltet. Leider ist die Grundstimmung im unteren Bereich nicht gut.

Bemerkungen

Juror(in): Matt Hans



Festbericht

Stand: 16.06.18

AT - Alphorn Trio, NOSJV

Klasse 1

Vortrag 1538

Alphorntrio Echo vom Furttal
Hänni Peter F., Cham
Bachofen-Rüegg Maja, Thalwil
Limacher Hugo, Regensdorf

Am Bielersee

Komponist: Hans Hafner

Tonkultur schöner voller Klang, am Schluss 1. Stimme etwas eng

Blastechnik
 Treffsicherheit einwandfrei und gekonnt
 Beweglichkeit mühelos und gewandt in allen Stimmen
 Intonation sauber und rein, Schlusstöne zum Teil leicht fallend

Interpretation I
 Dynamik wir hören alle Elemente der Dynamik
 Phrasierung ausgereift und klar gegliedert
 Artikulation passend und sinnvoll eingesetzt
 Stimmenausgleich 2. Stimme ist meistens etwas zu leise und müsste die erste mehr unterstützen

Interpretation II
 Metrik klar betont
 Rhythmik einwandfrei
 Agogik spannungsgeladen und einfühlsam
 Tempo (Zeit) mit 3'03" gut erreicht, sehr schöner melancholischer Mittelteil
 Zusammenspiel erfreulich, 2.+3. Stimme zum Teil versetzt

Musikalischer Ausdruck Ausgewogener und geniesserischer Vortrag der zum Verweilen am See einlädt. Bravo

Bemerkungen

Juror(in): Eichenberger Thomas



Festbericht

Stand: 17.06.18

AT - Alphorn Trio, NOSJV

Klasse 2

Vortrag 1624

Alphorntrio Mühlrüti

Hollenstein Johann, Mühlrüti

Hollenstein Georg, Libingen

Meile Josef, Mühlrüti

Zäuerli

Komponist: Beat Bischof

Tonkultur kräftig, voller Chorklang, ab der Mitte ist die 1. Stimme zittrig

Blastechnik

Treffsicherheit wenig Streifer in allen Stimmen
 Beweglichkeit leichtfüssig und mühelos
 Intonation präzise, ab der Mitte schleicht sich bei der 1. Stimme ein leichtes Vibrato ein

Interpretation I

Dynamik passend mit wenig Höhepunkten
 Phrasierung deutlich vernehmbar, gegen das Ende teilweise unklar
 Artikulation angepasst und ansprechend
 Stimmenausgleich gepflegt und zusammenpassend, ab der Mitte ist der Bass etwas zu kräftig

Interpretation II

Metrik gekonnt und markant
 Rhythmik ausgewogen
 Agogik angemessen zunehmend mit wenig Spannung
 Tempo (Zeit) 3'08", gut gewählt
 Zusammenspiel präzise, in der Mitte etwas ungenau

Musikalischer Ausdruck Das Zäuerli hört man mit dem Alphorn gut heraus. Mit Hingabe vorgetragen. Höhepunkte könnten mehr integriert werden, somit würde eine gewisse Monotonie wegfallen.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob



Festbericht

Stand: 18.06.18

AT - Alphorn Trio, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1322

Alphorntrio
Hunziker Georges, Schwarzenburg
Wenger Werner, Rüscheegg-Heubach
Trachsel Samuel, Riggisberg

Em Jura zue
 Komponist: Fritz Mühlematter

Tonkultur zu Beginn warmer voller Trioklang, mit der Zeit wird die 1. Stimme grell und eng

Blastechnik
 Treffsicherheit am Anfang einige Streifer hörbar
 Beweglichkeit sehr flexibel
 Intonation 2. Stimme Schlusstöne fallend, Bass-Stimme unrein

Interpretation I
 Dynamik beeindruckend jedoch fehlende piani
 Phrasierung passende Gliederung
 Artikulation abwechslungsreich zum Stück passend
 Stimmenausgleich 3. Stimme dominiert

Interpretation II
 Metrik klar betont
 Rhythmik exakt
 Agogik hat sehr gute Ansätze, jedoch wäre mehr möglich gewesen
 Tempo (Zeit) mit 2'52" erreicht
 Zusammenspiel diverse Ungenauigkeiten hörbar

Musikalischer Ausdruck Wuchtiger Vortrag, mit fehlenden piani und stark geplagter Intonation.

Bemerkungen

Juror(in): Frank Felix



Festbericht

Stand: 16.06.18

AT - Alphorn Trio, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1476

Trio Lunar, Gstaad
Karnusian Stefan A., Saanenmöser
Reichenbach Julia, Lauenen
Reuteler-Bettler Arnold, Grund b. Gstaad

Ranz de vaches de Gruyere

Komponist: Volksweise

Tonkultur tragend und klangvoll

Blastechnik

Treffsicherheit zum Teil störende Streifer
 Beweglichkeit in allen Lagen und Stimmen erfreulich locker
 Intonation am Anfang störende Unreinheiten, dann ordentlich, in allen Teilen diverse kleine Reibungen

Interpretation I

Dynamik nur mf - f, schöne piani werden vermisst
 Phrasierung deutlich vernehmbar und klar gegliedert
 Artikulation sinnvoll und gefällig
 Stimmenausgleich zu Beginn 1. Stimme zu dominant, wird dann ausgeglichener, gegen Schluss wieder unausgewogen

Interpretation II

Metrik deutlich und klar betont
 Rhythmik exakt und klar
 Agogik gut dossiert, ist aber noch ausbaufähig
 Tempo (Zeit) mit 2'55" erfüllt, schöne Tempiwechsel
 Zusammenspiel zwischendurch leicht mangelhaft, sonst ordentlich

Musikalischer Ausdruck Der erlebte Vortrag wird mit Spielfreude und einem gewissen Risiko dargeboten.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin



Festbericht

Stand: 16.06.18

AT - Alphorn Trio, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1305

Alphorntrio Schmitten

Lehmann Hugo, Schmitten

Grossrieder Urs, Schmitten

Burger André, Schmitten

Der Bierbrauer

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur am Anfang voll und warm, ab Mitte ist die 1. Stimme in den Hochlagen dünn und gepresst, Bass sehr tragend

Blastechnik
 Treffsicherheit am Anfang kleine Steifer die nicht störend sind
 Beweglichkeit 1.+ 3. Stimme locker, 2. Stimme zum Teil suchend
 Intonation angenehm

Interpretation I
 Dynamik wohldosiert und gut eingesetzt, ein schönes piano fehlt
 Phrasierung deutlich vernehmbar
 Artikulation überzeugend und ausgereift
 Stimmenausgleich gleichgewichtig und sehr gepflegt

Interpretation II
 Metrik klar betont
 Rhythmik genau und klar
 Agogik passend und gut dossiert
 Tempo (Zeit) mit 2'52" gut erreicht, ein schöner flüssiger 2. Teil
 Zusammenspiel die Anfangs- und Schlusstöne sind meist versetzt

Musikalischer Ausdruck Ein schöner und gefälliger Vortrag. Das Bier gefällt und schmeckt sehr gut. Prost!!

Bemerkungen

Juror(in): Eichenberger Thomas



Festbericht

Stand: 18.06.18

AT - Alphorn Trio, NOSJV

Klasse 1

Vortrag 1243

Alphorntrio Züri-Oberland
Meisser Ruth, Speicher
Koller-Weidmann Elisabeth, Illnau
Koller Rolf, Illnau

Em Bachtel zue
 Komponist: René Ganz

Tonkultur 1. Stimme strahlend, zeitweise jedoch überblasen 2./3. Stimme warm, getragen

Blastechnik
 Treffsicherheit lobenswert, wenig Streifer
 Beweglichkeit 1./3. Stimme mühelos, 2. Stimme etwas harzig
 Intonation 1./2. Stimme rein, Bass-Stimme Schlusstöne fallend

Interpretation I
 Dynamik vorzüglich und vielfältig
 Phrasierung klar gegliedert
 Artikulation abwechslungsreich, 1. Stimme etwas hart
 Stimmenausgleich 1. Stimme dominiert oft

Interpretation II
 Metrik erkennbar
 Rhythmik glasklar
 Agogik passend mit schönen ritardandi
 Tempo (Zeit) mit 3'03" gut erreicht
 Zusammenspiel im Mittelteil leicht versetzt

Musikalischer Ausdruck Dem Trio ist ein erfrischender, klangvoller Vortrag gelungen mit wunderschönen dynamischen Höhepunkten.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



Festbericht

Stand: 16.06.18

AT - Alphorn Trio, NWSJV

Klasse 3

Vortrag 1083

Trio Gränchebärg
Mösch Ruedi, Lengnau BE
Riedi Caspar, Grenchen
Flury Heinz, Neuendorf

Bim Wägchrüz

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur anfangs tragend und gepflegt, zunehmend zittrig und teils chudrig

Blasttechnik
 Treffsicherheit zunehmend Streifer, Ausfalltöne im Mittelteil, 1. Stimme oft zittrig
 Beweglichkeit harzig
 Intonation vor allem bei den "Zitterstellen" störende Unreinheiten

Interpretation I
 Dynamik anfangs mehr oder weniger mf, im Mittelteil nur Echodynamik und auch gegen Ende zu wenig ausgeschöpft
 Phrasierung nachvollziehbar, passende Gliederung
 Artikulation durchwegs einförmig
 Stimmenausgleich ungleichgewichtig, 2. Stimme oft zu leise

Interpretation II
 Metrik ordentlich, fühlbar
 Rhythmik bei Schlüsselstellen teilweise leicht gestört
 Agogik nur in Ansätzen, nur ritardandi
 Tempo (Zeit) mit 2'31" erreicht, gefällig
 Zusammenspiel die blasttechnischen Probleme verunmöglichen wiederkehrend ein sauberes Zusammenspiel

Musikalischer Ausdruck Trotz stabilem Start verliert der Vortrag mit zunehmender Spieldauer an Aussagekraft.

Bemerkungen

Juror(in): Matt Hans



Festbericht

Stand: 16.06.18

AT - Alphorn Trio, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1151

Trio Wasserschloss

Münger Urs, Hausen AG

Diriwächter Andres, Hunzenschwil

Richner Barbara, Wildegg

Am Ägerisee

Komponist: Peter Baumann

Tonkultur voll, warm und tragend, angenehmer Chorklang

Blastechnik

Treffsicherheit in allen Stimmen durchwegs Streifer
 Beweglichkeit weitgehend locker und wendig
 Intonation anfangs rein, ab der Mitte schwankend und gedrückt

Interpretation I

Dynamik passend und gepflegt, Höhepunkte eher rar
 Phrasierung durchwegs klar gegliedert
 Artikulation anschaulich, gefällig
 Stimmenausgleich Bass vielfach zu dezent

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
 Rhythmik präzise, genau
 Agogik anfangs erzählend und einfühlsam, ab der Mitte nachlassend
 Tempo (Zeit) passend gewählt, schöne Tempowechsel; Zeit: 2'45"
 Zusammenspiel Bass oft zu zu spät

Musikalischer Ausdruck Lieblicher und gefälliger Vortrag, dem noch die Glanzpunkte fehlen.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland



Festbericht

Stand: 21.06.18

AT - Alphorn Trio, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1372

Alphorntrio Aeschisee

Niederberger Fredy, Hellsau

Rentsch Hannes, Wiler b. Utzenstorf

Boss Walter, Oshwand

Abendlied

Komponist: Fritz Mühlematter

Tonkultur schöner voller Klang, sehr gut tragend

Blastechnik

Treffsicherheit ausgezeichnet
Beweglichkeit beeindruckend und leichtfüssig
Intonation ordentlich, Achtung Bass: Schlusstöne stützen

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich und voller Höhepunkte
Phrasierung überzeugend
Artikulation abwechslungsreich und spannend
Stimmengleich sehr gut abgestimmt

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik exakt und glasklar
Agogik tiefempfunden
Tempo (Zeit) 2'47", aussagekräftig
Zusammenspiel erfreulich

Musikalischer Ausdruck Dieser mitreissende Vortrag überzeugt uns und hat die Höchstklasse verdient. Bravo!

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Cornelia



Festbericht

Stand: 18.06.18

AT - Alphorn Trio, NOSJV

Klasse 3

Vortrag 1226

Vibrazioni arcaiche

Recht Andi, Davos Dorf

Pfyffer Christine, Luzern

Quadri Danica, Morbio Superiore

Bim Badkapälli am Schwarzsee

Komponist: Max Sommer

Tonkultur meist tragend, 1. Stimme oben etwas eng

Blastechnik

Treffsicherheit einzelne störende Streifer
 Beweglichkeit sehr harzig und unflexibel
 Intonation in hohen Lagen, insbesondere ab c2, Schlusstöne fallend

Interpretation I

Dynamik mehrheitlich mf, die piani wie die forti fehlen gänzlich
 Phrasierung deutlich vernehmbar
 Artikulation klebrig und abwechslungsarm, schöne legati und portati fehlen
 Stimmenausgleich recht gut ausgeglichen

Interpretation II

Metrik teilweise erkennbar
 Rhythmik meist mangelhaft und unregelmässig
 Agogik spannungsarm
 Tempo (Zeit) das Tempo ist gut gewählt, die Zeit beträgt 3'01"
 Zusammenspiel oft unausgeglichen

Musikalischer Ausdruck Dem Vortrag fehlt die Würze. Die Stimmung im "Kapälli" ist nicht fühlbar.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



Festbericht

Stand: 16.06.18

AT - Alphorn Trio, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1400

Alphorntrio Wahlere
Roth Willy, Niederwangen
Staudenmann Fritz, Riedstätt
Binggeli Armin, Lanzenhäusern

Mis Schwarzenburg

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur tragend, kräftig bis chäch

Blastechnik
 Treffsicherheit ordentlich, wenig Streifer
 Beweglichkeit elegant, locker
 Intonation angenehm, Bass wiederholt Schlusstöne fallend

Interpretation I
 Dynamik spärlich, zu wenig ausgeschöpft
 Phrasierung passende Gliederung
 Artikulation passend, variabel
 Stimmenausgleich gepflegt und angenehm

Interpretation II
 Metrik klar erkennbar
 Rhythmik korrekt
 Agogik durchwegs nur in Ansätzen, keine Spannung
 Tempo (Zeit) mit 2'37" erreicht, gut gewählt
 Zusammenspiel alle Stimmen wiederholt nicht präzise

Musikalischer Ausdruck Lieblicher Vortrag mit kleineren Unsicherheiten und fehlender Spannung.

Bemerkungen

Juror(in): Matt Hans



Festbericht

Stand: 21.06.18

AT - Alphorn Trio, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1037

Alphorntrio Chutze-Echo

Sollberger Denise, Wiedlisbach

Peter Hansruedi, Lobsigen

Germann Markus, Gänsbrunnen

Us Freud

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur schöner voller Klang, 1. Stimme etwas grell

Blastechnik
 Treffsicherheit erfreulich mit wenig Streifer
 Beweglichkeit elegant und locker
 Intonation schwankend, Achtung: Schlusstöne fallend

Interpretation I
 Dynamik abwechslungsreich
 Phrasierung nachvollziehbar und sinngemäss
 Artikulation passend, spannend
 Stimmenausgleich 2. Stimme oft zu leise

Interpretation II
 Metrik klar erkennbar
 Rhythmik korrekt
 Agogik angemessen, natürlich
 Tempo (Zeit) 2'47"
 Zusammenspiel öfters nebeneinander vorbei

Musikalischer Ausdruck Der Glanz und die Aussagekraft werden in der Melodie etwas vermisst. Spielt "Us Freud"!!
 Dann klappt es sicher das nächste mal!!

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Cornelia



Festbericht

Stand: 18.06.18

AT - Alphorn Trio, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1550

Alphorntrio Haslital

Stuedler Kaspar, Hasliberg-Reuti

Winterberger Sandra, Meiringen

Wyss Roland, Meiringen

Aementalergruess

Komponist: Fritz Kurth

Tonkultur 1. Stimme luftig 2./3. Stimme warm, schöner voller Klang

Blastechnik

Treffsicherheit in allen Stimmen einige Unsicherheiten und Streifer

Beweglichkeit 1./3. Stimme erfreulich 2. Stimme harzig

Intonation unrein

Interpretation I

Dynamik mehr oder weniger mf, zu wenig ausgeschöpft

Phrasierung passend

Artikulation unterschiedslos

Stimmenausgleich unausgewogen, 1. Stimme dominiert oft

Interpretation II

Metrik korrekt

Rhythmik genau

Agogik spärlich

Tempo (Zeit) mit 2'38" gut erreicht

Zusammenspiel ungenau, verschoben, 2. Stimme zu spät

Musikalischer Ausdruck

Dem Vortrag fehlt es infolge der flachen Gestaltung an Würze. Er wird recht sicher durchgespielt, was aber fehlt sind Ueberraschungsmomente und die strahlenden Höhepunkte.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



Festbericht

Stand: 18.06.18

AT - Alphorn Trio, NOSJV

Klasse 2

Vortrag 1467

Alphorntrio Sonnenberg
Weber Michael, Ettenhausen TG
Berger Markus, Bertschikon
Bommer Jonas, Wängi

Steiweidler

Komponist: Beat Bischof

Tonkultur angenehmer Trioklang von Anfang bis Ende

Blastechnik

Treffsicherheit zu Beginn 1. Stimme Streifer, im 2. Teil diverse Streifer in allen Stimmen
 Beweglichkeit durchwegs flexibel
 Intonation viele Reibungen, bis auf den Schlusston, dieser stimmt hervorragend gut

Interpretation I

Dynamik dynamisch wäre viel mehr möglich gewesen
 Phrasierung klar gegliedert, passend
 Artikulation variantenreich
 Stimmenausgleich 1. Stimme manchmal etwas schwach

Interpretation II

Metrik präzis erkennbar
 Rhythmik exakt
 Agogik hat ganz gute Ansätze, ist ausbaufähig
 Tempo (Zeit) mit 2'34" erreicht
 Zusammenspiel zum Teil große Ungenauigkeiten, teils etwas verzogen

Musikalischer Ausdruck

Erlebter Vortrag der nie ganz aus sich heraus kommt und wenig Höhepunkte hat. Mit mehr Mut zum Risiko würde es lebendiger.

Bemerkungen

Juror(in): Frank Felix



Festbericht

Stand: 17.06.18

BT - Büchel Trio, ZSJV

Klasse 1

Vortrag 1278

Trio Astelhorn
von Moos Lukas, Sachseln
Rohrer Patrick, Beckenried
Staub Philipp, Sarnen

Zwe Generationä

Komponist: Lukas von Moos

Tonkultur schöner voller Klang, aber auch chäch

Blastechnik
 Treffsicherheit ausgezeichnet
 Beweglichkeit sehr flexibel durch den Vortrag
 Intonation sauber und einwandfrei

Interpretation I
 Dynamik abwechslungsreich und ausgezeichnet
 Phrasierung überzeugend
 Artikulation abwechslungsreich
 Stimmenausgleich ausgezeichnet abgestimmt

Interpretation II
 Metrik präzis und klar erkennbar
 Rhythmik exakt
 Agogik lebhaft mit Spannung, tiefempfunden
 Tempo (Zeit) mit 2'20" erfüllt
 Zusammenspiel genau

Musikalischer Ausdruck Erlebter Vortrag, perfekt vorgetragen.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst



Festbericht

Stand: 18.06.18

BT - Büchel Trio, NOSJV

Klasse 2

Vortrag 1468

Bücheltrio Sonnenberg
Weber Michael, Ettenhausen TG
Berger Markus, Bertschikon
Bommer Jonas, Wängi

De Tusigfüessler

Komponist: Fredy Schnyder

Tonkultur hell, klar, tragend und Büchelartig

Blastechnik

Treffsicherheit einzelne nicht störende Streifer
 Beweglichkeit mehrheitlich beeindruckend
 Intonation die Einleitung ist rein und präzise, danach wirken die Töne in den oberen Lagen leicht fallend

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich und vielfältig
 Phrasierung klar gegliedert
 Artikulation legati und portati fehlen mehrheitlich
 Stimmenausgleich die 2. Stimme ist oft etwas zu leise

Interpretation II

Metrik präzise
 Rhythmik ausgewogen
 Agogik die Spannung kommt meist nur in Ansätzen zur Geltung
 Tempo (Zeit) das Tempo ist gut gewählt und mit 1'50" gut erreicht
 Zusammenspiel oft ungenau und verschoben

Musikalischer Ausdruck Viele blastechnische Mängel bringen euch um die Klasse 1. Der Vortrag kommt dadurch nicht richtig zum glänzen.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



Festbericht

Stand: 16.06.18

AQ - Alphorn Quartett, ZSVJ

Klasse 1

Vortrag 1233

Alphornquartett Surental
Albisser Hans, Geuensee
Stofer Thomas, Sempach
Buholzer Markus, Luzern
Albisser Klaus, Sursee

vom Schiffenensee

Komponist: Hansjörg Sommer

Tonkultur schöner voller Klang und chäch

Blastechnik

Treffsicherheit bestechend, ab der Mitte etwelche Streifer
 Beweglichkeit elegant und mühelos
 Intonation rein, ab der Mitte 3. und 4. Stimme etwas tief

Interpretation I

Dynamik ausgezeichnet und abwechslungsreich
 Phrasierung klar gegliedert und deutlich vernehmbar
 Artikulation deutlich und passend
 Stimmenausgleich gepflegt, zeitweise leicht getrübt (4. Stimme)

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
 Rhythmik präzis und ausgewogen
 Agogik spannungsvoll
 Tempo (Zeit) 2'59", sehr variabel
 Zusammenspiel sehr gut abgestimmt

Musikalischer Ausdruck

Kräftig und abwechslungsreich mit viel Schwung und Freude vorgetragen.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob



Festbericht

Stand: 16.06.18

AQ - Alphorn Quartett, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1081

Alphornquartett Saanenland

Frautschi Fritz, Schönried

Schläppi Petra, Grund b. Gstaad

Ludi Käthi, Gstaad

Maurer - Aegerter Veronika, Spiez

Uf und ab (dür's d's Häxewagli)

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur voll, hell und tragend, erhabener Chorklang

Blastechnik

Treffsicherheit anfangs ordentlich, Mittelstimmen Streifer und Falschtöne, 1. Stimme lobenswert
 Beweglichkeit zu Beginn flexibel, zunehmend vereinzelt leicht harzig
 Intonation bei Schlußstönen vielfach getrübt

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich und aussagekräftig, die ganze Palette ausgeschöpft
 Phrasierung durchwegs klar gegliedert
 Artikulation der Melodie entsprechend angepasst
 Stimmenausgleich ausgewogen

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
 Rhythmik genau, stellenweise durch Streifer leicht gestört
 Agogik weitgehend erlebt und empfunden
 Tempo (Zeit) passend gewählt, aufwertende Tempowechsel; Zeit 3'14"
 Zusammenspiel ordentlich, im 1. Teil leicht gestört

Musikalischer Ausdruck Empfundener, erlebter Vortrag, der von den blastechnischen Mängeln leicht gestört wird.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland



Festbericht

Stand: 18.06.18

AQ - Alphorn Quartett, WSJV

Klasse 2

Vortrag 1590

Alphornquartett Sense-Oberland
Gilli Alois, Tentlingen
Kolly Marie-Cécile, Plaffeien
Scherer Anton, Plaffeien
Schindler Adrian, Plaffeien

Gruss an die Heimat

Komponist: Lukas Schmid

Tonkultur gut tragend, schöner Gruppenklang

Blastechnik

Treffsicherheit generell ordentlich, einige kaum störende Unsicherheiten in der 1. und 4. Stimme
 Beweglichkeit schön geschmeidig
 Intonation sehr gut

Interpretation I

Dynamik es fehlt an Abwechslung, keine richtigen Piani
 Phrasierung klar gegliedert
 Artikulation anschaulich und variabel
 Stimmenausgleich gut beherrscht

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
 Rhythmik korrekt, der 2. Teil etwas langsam
 Agogik zu wenig, schöne Ritardandi
 Tempo (Zeit) 2'15", zu kurz
 Zusammenspiel schön sorgfältig, einige Enden nicht gleichzeitig

Musikalischer Ausdruck

Schöne Gruppe, hört sich sehr angenehm an, jedoch der Mangel an Dynamik und Abwechslung sowie das langsame Tempo verleihen dem Vortrag einen monotonen Charakter. 2. Klasse, etwas Leben einbringen um eine 1. Klasse zu erreichen (und Kontrolle der Spielzeit...).

Bemerkungen Ein Punkt Abzug wegen zu kurzem Vortrag, schade.

Juror(in): Monory Nathalie
 Übersetzt von: Moser Peter



Rapport de fête

Date: 18.06.18

AQ - Alphorn Quartett, WSJV

classe 2

prestation 1590

Alphornquartett Sense-Oberland
Gilli Alois, Tentlingen
Kolly Marie-Cécile, Plaffeien
Scherer Anton, Plaffeien
Schindler Adrian, Plaffeien

Gruss an die Heimat

compositeur: Lukas Schmid

Qualité du son bien soutenu, beau son d'ensemble

Technique

Attaque du son généralement en ordre, quelques insécurités peu dérangeantes en 1ère et 4ème voix
 Mobilité bien souple
 Intonation très bonne

Interprétation I

Dynamique manque de variété, pas de vrais p
 Phrasé bien exprimé
 Articulation claire et variée
 Equilibre des voix bien maîtrisé

Interprétation II

Métrique clairement reconnaissable
 Rythmique correcte, 2ème partie un peu lente
 Agogique pas assez, jolis ritardandi
 Tempo et durée 2'15", trop court
 Jeu d'ensemble bien soigné, quelquefois les fins ne sont pas ensemble

Expression musicale Joli groupe, très agréable à écouter, mais le manque de dynamiques et de variations de tempo rendent la prestation monotone. Excellente 2ème classe, ajouter de la vie pour obtenir la 1ère (et contrôler le minutage...).

Remarques 1 point de pénalité car prestation trop courte, dommage

Juré: Monory Nathalie



Festbericht

Stand: 16.06.18

AQ - Alphorn Quartett, ZSJV

Klasse 1

Vortrag 1208

alphornecho punkt ch

Huber Thomas, Hildisrieden
Rüttimann Pascal, Buttisholz
Baumeler Herbert, Buttisholz
Bucher Martin / Juri, Ruswil

Abendlied

Komponist: Fritz Mühlematter

Tonkultur schöner voller Klang, tragend

Blastechnik

Treffsicherheit in der Mitte einige Unsicherheiten, ansonsten erfreulich und solide
 Beweglichkeit sehr flexibel und mühelos
 Intonation meist sehr rein, Schlussakkord wunderschön

Interpretation I

Dynamik zu wenig ausgeschöpft
 Phrasierung einwandfrei und klar gegliedert
 Artikulation abwechslungsreich, überzeugend und gepflegt
 Stimmenausgleich durchwegs gepflegt und angepasst

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
 Rhythmik exakt und genau
 Agogik erfreulich, gut gelungen
 Tempo (Zeit) mit 3'11" gut erreicht, abwechslungsreich
 Zusammenspiel meist angepasst und gepflegt, in der Mitte etwas mangelhaft

Musikalischer Ausdruck

Ein lieblicher, melodioser Vortrag, der trotz den vielen Gestaltungselementen eher statisch wirkt.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin



Festbericht

Stand: 16.06.18

AQ - Alphorn Quartett, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1304

Alphornquartett Schmitten

Lehmann Hugo, Schmitten

Grossrieder Urs, Schmitten

Burger André, Schmitten

Rudaz Elmar, Schmitten

Im Fridu läbe

Komponist: Lukas Schmid

Tonkultur am Anfang 2. Stimme etwas zittrig, 1. Stimme strahlend, Bass warm

Blastechnik

Treffsicherheit am Anfang unsicher in der 2. Stimme, 1. Stimme und Bass solide
 Beweglichkeit harzig in der 2. Stimme, 1. Stimme locker und Bass solide
 Intonation schwankend in der 2. Stimme, Schlusstöne fallend

Interpretation I

Dynamik passend, leider vermissen wir ein schönes piano
 Phrasierung gelungen und gut gegliedert
 Artikulation abwechslungsarm, ein staccato oder ein portato fehlen
 Stimmenaustausch 2. Stimme zu leise, im Mittelteil Bass zu laut

Interpretation II

Metrik verschwommen und nicht immer fassbar
 Rhythmik teilweise unklar
 Agogik nur in Ansätzen, es fehlt etwas die Spannung
 Tempo (Zeit) mit 2'53" gut erreicht
 Zusammenspiel 2. Stimme durchwegs zu spät, viele Unsicherheiten

Musikalischer Ausdruck Ein gefälliger Vortrag mit schönen Passagen. Leider vernehmen wir auch störende Unsicherheiten über den ganzen Vortrag.

Bemerkungen

Juror(in): Eichenberger Thomas



Festbericht

Stand: 16.06.18

AG - Alphorn Gruppe, NWSJV

Klasse 1

Vortrag 1607

Allschwil, Alphorngruppe Allschwil

Der Sunnebärger

Leitung: Christen Markus, Allschwil

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur schöner voller Klang, ab der Mitte tendenziell abnehmend und eher dumpf

Blastechnik

Treffsicherheit sicher, alle Stimmen sehr gut
 Beweglichkeit wendig und elegant
 Intonation tadellos und lupenrein, stehende Akkorde besser kontrollieren

Interpretation I

Dynamik aussagekräftig und beeindruckend, Bässe etwas schwankend
 Phrasierung einwandfrei
 Artikulation vorzüglich und überzeugend
 Stimmenausgleich ausgeglichen und gut abgestimmt

Interpretation II

Metrik klar betont
 Rhythmik ausgewogen und präzise
 Agogik guter Aufbau mit viel Spannung
 Tempo (Zeit) 2'53", gut gewählt
 Zusammenspiel leicht mangelhaft im Walzerteil (2. und 3. Stimme)

Musikalischer Ausdruck Elegant und leichtfüssig vorgetragen. Der Abschluss könnte etwas mehr Schwung in die Nacht vertragen.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob



Festbericht

Stand: 18.06.18

AG - Alphorn Gruppe, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1428

Brienz BE, Alphorngruppe Jungfrau

Möriger

Leitung: Beugger-Schilt Kathrin, Iseltwald

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur tragender, warmer, urchiger Chorklang

Blastetechnik

Treffsicherheit
Beweglichkeit
Intonation

meist genau, mit kleinen Unsicherheiten, kleine Streifer unüberhörbar
beeindruckend, locker und lobenswert in allen Stimmen
Eingang und Mittelteil ertönen rein und genau, ab dem Mittelteil gibt es leichte Trübungen in den Aushaltetönen

Interpretation I

Dynamik
Phrasierung
Artikulation
Stimmenausgleich

am Anfang wirkt die Dynamik verhalten, der zweite Teil ertönt sinngemäss und wird gegen Schluss mit einigen kleinen Höhepunkten bestückt
klar und passend phrasiert, Tonbögen werden bildhaft geformt
die Aussprache entspricht der Melodie, legati wie portati sind abwechslungsreich eingesetzt
wiederkehrend dominiert die 1. und die Bass-Stimme. die 2. Stimme wirkt zeitweise etwas abtastend und ist nur in den Aushaltetönen leicht hörbar.

Interpretation II

Metrik
Rhythmik
Agogik
Tempo (Zeit)
Zusammenspiel

nachvollziehbar
das Taktmass ist korrekt eingesetzt, ausgewogen und passend
kleine Spannungsfelder zu vernehmen, jedoch vermögen diese nicht richtig zu überzeugen
mit 3'17" gut gewählt
anfangs zum Teil etwas ungenau, nach dem Mittelteil zunehmend besser und sicherer

Musikalischer Ausdruck

Die unausgekosteten Spannungsfelder vermögen dem Vortrag nicht die Bestnote zu verleihen. Es fehlt etwas "Würze".

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



Festbericht

Stand: 16.06.18

AG - Alphorn Gruppe, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1159

Brugg AG, Alphorngruppe Wasserschloss

Im Frühlig

Leitung: Diriwächter Andres, Hunzenschwil

Komponist: Max Bader

Tonkultur sehr gut tragend, Mittelstimmen dünn und farblos

Blastechnik

Treffsicherheit störende Unsicherheiten in der 2. und 3. Stimme
 Beweglichkeit zaudernd und harzig
 Intonation Schlusstöne in der 2. und 3. Stimme sehr unsauber

Interpretation I

Dynamik nur mf - f, Pianostellen fehlen gänzlich
 Phrasierung passende Gliederung
 Artikulation abwechslungsreich und anschaulich
 Stimmenausgleich die 1. Stimmen dominieren durchwegs

Interpretation II

Metrik gut vernehmbar und klar betont
 Rhythmik teilweise leicht gestört
 Agogik spannungsarm und wenig ausgeprägt
 Tempo (Zeit) 2:47
 Zusammenspiel durchwegs ungenau und unsicher

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt nicht ausgereift und es kann keine Einheit festgestellt werden.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin



Festbericht

Stand: 16.06.18

AG - Alphorn Gruppe, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1169

Buus, Alphorngruppe Am Waldrand Buus

Dank

Leitung: Steinhauer Verena, Buus

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur gepflegt, schöner voller Klang

Blastechnik

Treffsicherheit erfreulich, nur wenig Streifer
 Beweglichkeit locker
 Intonation durchwegs ordentlich

Interpretation I

Dynamik spärlich, meist mehr oder weniger mf
 Phrasierung passende Gliederung
 Artikulation passend, variabel
 Stimmenausgleich angenehm, gepflegt

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
 Rhythmik exakt
 Agogik spärlich, nur ritardandi
 Tempo (Zeit) mit 2'58" erfüllt, gut gewählt
 Zusammenspiel durchwegs gepflegt

Musikalischer Ausdruck Solider Vortrag dem es an Spannung und dynamischer Gestaltung mangelt.

Bemerkungen

Juror(in): Matt Hans



Festbericht

Stand: 18.06.18

AG - Alphorn Gruppe, NOSJV

Klasse 2

Vortrag 1453

Davos Platz, Alphorners Davos-Klosters

Allegra Vereina

Leitung: Frank Felix, Klosters

Komponist: René Ganz

Tonkultur im Grossen und Ganzen angenehm, Bass etwas dumpf

Blastechnik

Treffsicherheit einige Unsicherheiten (2. Stimme)
 Beweglichkeit geschmeidig
 Intonation die Instrumente der Gruppe sind nicht gestimmt!

Interpretation I

Dynamik mezzoforte, < und >, keine Piani
 Phrasierung klar
 Artikulation sinnvoll
 Stimmenausgleich unbeständig

Interpretation II

Metrik Puls nicht immer fühlbar
 Rhythmik in Ordnung
 Agogik nur wenig, schöne Ritardandi
 Tempo (Zeit) 3:36
 Zusammenspiel die Einsätze und Enden sind nicht synchron

Musikalischer Ausdruck

Der Vortrag ist beeinträchtigt weil die Instrumente nicht gestimmt sind, dies ist der erste Punkt der korrigiert werden muss, dann soll zusätzlich noch Dynamik und Agogik in den Vortrag einfließen. Viel Glück für die Zukunft.

Bemerkungen

Juror(in): Monory Nathalie
 Übersetzt von: Moser Peter



Rapport de fête

Date: 18.06.18

AG - Alphorn Gruppe, NOSJV

classe 2

prestation 1453

Davos Platz, Alphorners Davos-Klosters

Allegra Vereina

direction: Frank Felix, Klosters

compositeur: René Ganz

Qualité du son agréable dans l'ensemble, basse un peu étouffé

Technique

Attaque du son quelques insécurités (2ème voix)
Mobilité bien souple
Intonation l'ensemble n'est pas accordé !

Interprétation I

Dynamique mf, < et >, pas de p
Phrasé clair
Articulation conforme au sens
Equilibre des voix instable

Interprétation II

Métrique pulse pas toujours bien perceptible
Rythmique en ordre
Agogique un peu, jolis ritardandi
Tempo et durée 3:36
Jeu d'ensemble les départs et les fins ne sont pas synchronisés

Expression musicale La prestation est très perturbée car l'ensemble n'est pas accordé, c'est la première chose à faire, puis ajouter de la dynamique et de l'agogique. Bonne suite.

Remarques

Juré: Monory Nathalie



Festbericht

Stand: 18.06.18

AG - Alphorn Gruppe, NOSJV

Klasse 2

Vortrag 1255

Gossau SG, Alphornbläservereinigung Fürstenland Gossau

Veterane-Gold

Leitung: Wyss Ruedi, Ennetbühl

Komponist: Eugen Fenner

Tonkultur angenehmer und voller Chorklang

Blastechnik

Treffsicherheit gut beherrscht, einige Unsicherheiten bei der 2. Stimme
 Beweglichkeit elegant
 Intonation allgemein gut, teilweise getrübt bei der 2. Stimme

Interpretation I

Dynamik vielfältig, aber die Gegensätze fehlen (keine pp und keine ff)
 Phrasierung eindeutig und gut nachvollziehbar
 Artikulation abwechslungsreich
 Stimmenausgleich allgemein gut, einige Male dominiert die 2. Stimme

Interpretation II

Metrik ordentlich, gut erkennbar
 Rhythmik korrekt
 Agogik schöne Rallentandi, zu wenige Accelerandi
 Tempo (Zeit) 2'38"
 Zusammenspiel Einsätze unsynchron

Musikalischer Ausdruck

Gruppe kohärent mit angenehmem Klang, jedoch zu gemächliche Interpretation mit zu wenig Schwung. Das Fehlen von Höhepunkten führt dazu dass die Interpretation etwas langweilig wirkt. Der Vortrag sollte lebendiger sein für eine 1. Klasse.

Bemerkungen

Juror(in): Monory Nathalie
 Übersetzt von: Moser Peter



Rapport de fête

Date: 18.06.18

AG - Alphorn Gruppe, NOSJV

classe 2

prestation 1255

Gossau SG, Alphornbläservereinigung Fürstenland Gossau

Veterane-Gold

direction: Wyss Ruedi, Ennetbühl

compositeur: Eugen Fenner

Qualité du son son d'ensemble plein et agréable

Technique

Attaque du son bien maîtrisée, quelques insécurités en 2ème voix
Mobilité élégante
Intonation généralement bonne, quelques troubles en 2ème voix

Interprétation I

Dynamique variée, mais les extrêmes manquent (pas de pp et pas de ff)
Phrasé logique et bien perceptible
Articulation riche en changements
Equilibre des voix généralement bon, quelquefois la 2ème voix trop f

Interprétation II

Métrique en ordre, bien reconnaissable
Rythmique correcte
Agogique beaux rallentandi, pas assez d'accelerandi
Tempo et durée 2'38"
Jeu d'ensemble départs pas synchronisés

Expression musicale Ensemble cohérent au son agréable, mais interprétation trop tranquille qui manque d'allant. Le manque de point culminant fait que ça devient ennuyeux. Il faut mettre de la vie pour accéder à la 1ère classe.

Remarques

Juré: Monory Nathalie



Festbericht

Stand: 16.06.18

AG - Alphorn Gruppe, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1082

Gstaad, Alphorngruppe Gstaad

Echo vo Gstaad

Komponist: Tobias Küng

Tonkultur voller Chorklang

Blastechnik

Treffsicherheit am Anfang lieblich, tragend und geräumig, zunehmend "chudrig" und wenig füllend
 Beweglichkeit erfreulich und gewandt
 Intonation durchwegs viele störende Unreinheiten

Interpretation I

Dynamik es werden schöne piani vermisst, meistens nur f - ff
 Phrasierung passende Gliederung aber wenig Ruhepunkte
 Artikulation mehrheitlich zu einförmig, etwas hart
 Stimmenausgleich 1. Stimme und Bass oft dominant

Interpretation II

Metrik klar erkennbar und deutlich
 Rhythmik einwandfrei und genau
 Agogik nur in Ansätzen, spannungsarm
 Tempo (Zeit) mit 2'50" erfüllt, praktisch keine Tempiwechsel
 Zusammenspiel immer wieder mangelhaft und ungenau

Musikalischer Ausdruck

Ein sehr kraftvoller Vortrag dem die Feinheiten (Echo) fehlen und so etwas ruppig und holprig gestaltet wird.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin



Festbericht

Stand: 16.06.18

AG - Alphorn Gruppe, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1376

Herzogenbuchsee, Alphornbläsergruppe Oberaargau

Vollmondwanderig

Leitung: Sommer Max, Bollodigen

Komponist: Ernst Fankhauser

Tonkultur voller Klang, im f 1. Stimme zum Teil grell

Blastechnik
Treffsicherheit immer wieder kleinere Streifer
Beweglichkeit recht sicher
Intonation durchwegs leichte Schwankungen

Interpretation I
Dynamik gute Ansätze, die noch ausbaubar sind
Phrasierung in klare Sätze unterteilt
Artikulation dem Stück angepasst, aber nicht immer einheitlich
Stimmenausgleich Lautstärke nicht immer in allen Stimmen gleich

Interpretation II
Metrik klar und deutlich
Rhythmik keine Mängel hörbar
Agogik schöne rit., es dürfte noch mehr Spannung aufgebaut werden
Tempo (Zeit) mit 3'46" lange genug
Zusammenspiel nicht immer synchron

Musikalischer Ausdruck Interessanter Vortrag, der durch Unsicherheiten und teils fehlender Harmonie nicht ganz überzeugt.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Festbericht

Stand: 18.06.18

AG - Alphorn Gruppe, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1242

Herzogenbuchsee, Alphorngruppe Guldisberg

Am Aeschiseeli

Leitung: Sommer Max, Bollodingen

Komponist: Max Sommer

Tonkultur zu Beginn warm voller Klang, im 2. Teil 1. Stimme grell, der Schlussteil wieder warm und voll

Blastechnik

Treffsicherheit im Mittelteil diverse Streifer hörbar
 Beweglichkeit flexibel geschult
 Intonation 3. Stimme getrübt

Interpretation I

Dynamik gelungene Gestaltung, jedoch fehlende piani
 Phrasierung passende Gliederung, nachvollziehbar
 Artikulation abwechslungsreich
 Stimmenausgleich im 2. Teil geht die 2. Stimme zum Teil etwas unter, im Mittelteil wirkt der Bass etwas grob

Interpretation II

Metrik durch das ganze Stück klar erkennbar
 Rhythmik klar
 Agogik gute Ansätze
 Tempo (Zeit) 2'52"
 Zusammenspiel meistens exakt

Musikalischer Ausdruck

Spannungsvoller Vortrag, dem leider die piani fehlen. Trotz diversen kleinen Mängeln gerade noch die Klasse 1 erreicht.

Bemerkungen

Juror(in): Frank Felix



Festbericht

Stand: 16.06.18

AG - Alphorn Gruppe, NWSJV

Klasse 1

Vortrag 1047

Laupersdorf, Alphorngruppe Laupersdorf

Dr Chlino

Leitung: Baumann Peter, Laupersdorf

Komponist: Peter Baumann

Tonkultur wohlklingend und tragend

Blastechnik

Treffsicherheit im 1. Teil gekonnt, im schnellen Teil wenig Streifer und Unsicherheiten, dann wieder ordentlich

Beweglichkeit in allen Lagen und Stimmen wendig und locker

Intonation Haltetöne zum Teil kleine Trübungen unüberhörbar

Interpretation I

Dynamik dynamisch wird abwechslungsreich gestaltet

Phrasierung es wird deutlich vernehmbar gegliedert

Artikulation durchgehend abwechslungsreich und passend

Stimmenausgleich mehrheitlich angepasst und kontrolliert

Interpretation II

Metrik durchgehend klar erkennbar

Rhythmik exakt und einwandfrei

Agogik erfreulich und wohltuend

Tempo (Zeit) 3'15", in jedem Teil gute Tempiwahl

Zusammenspiel meist ordentlich und exakt

Musikalischer Ausdruck Ihr spielt euer Stück abwechslungsreich, interessant und lebendig. Ein erlebter Vortrag.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin



Festbericht

Stand: 16.06.18

AG - Alphorn Gruppe, NWSJV

Klasse 3

Vortrag 1195

Lommiswil, Alphorngruppe Geissflue

Im Bärwald

Leitung: Gimmel Daniela, Lommiswil

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur grell und nicht homogen

Blastechnik

Treffsicherheit erfreulich, die 2. Stimme ist jedoch vielfach unsauber
 Beweglichkeit erfreulich, zeitweise flüchtig
 Intonation viele Trübungen in allen Stimmen erkennbar

Interpretation I

Dynamik zu wenig ausgeschöpft und unkontrolliert
 Phrasierung anschaulich
 Artikulation wenig angepasst und sinnvoll
 Stimmenausgleich vielfach unsauber, die Bässe mähen alles nieder

Interpretation II

Metrik nachvollziehbar
 Rhythmik teilweise leicht gestört
 Agogik nur in Ansätzen
 Tempo (Zeit) 2'58", teilweise schleppend
 Zusammenspiel vielfach unsauber

Musikalischer Ausdruck Die ungepflegte Art zu musizieren missfällt.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob



Festbericht

Stand: 18.06.18

AG - Alphorn Gruppe, NOSJV

Klasse 1

Vortrag 1489

Lustdorf, Alphorngruppe Sonnenberg

De Schteiweidler

Leitung: Schnyder Fredy, Lustdorf

Komponist: Hannes Suhner

Tonkultur schöner voller Chorklang, 2. Stimme etwas verhalten

Blastechnik

Treffsicherheit 1./3. Stimme erfreulich, 2. Stimme mit Streifer
 Beweglichkeit lobenswert, virtuos
 Intonation Hochlagen ab c" getrübt

Interpretation I

Dynamik gelungene Gestaltung, aber zu wenig ausgeschöpft
 Phrasierung deutlich vernehmbar und klar gegliedert
 Artikulation abwechslungsreich
 Stimmenausgleich 1. und 2. Stimme ausgewogen, Bass-Stimme dominiert oft

Interpretation II

Metrik korrekt
 Rhythmik genau
 Agogik spannungsgeladen mit wunderschönen accelerandi
 Tempo (Zeit) mit 2'37" gut erreicht, Tempo gut gewählt und interessant variiert
 Zusammenspiel 2./3. Stimme unpräzise, oft zu spät

Musikalischer Ausdruck Hier wird wahrhaftig musiziert. Ein lieblicher Vortrag, mit wunderschöner Gestaltung.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



Festbericht

Stand: 16.06.18

AG - Alphorn Gruppe, NWSJV

Klasse 1

Vortrag 1157

Nuglar, Alphorngruppe Enzian

Am Schwellisee

Leitung: Blättler Alois, Nuglar

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur schöner voller Klang

Blastechnik

Treffsicherheit am Anfang erfreulich und solide, dann diverse Streifer und störende Unsicherheiten
 Beweglichkeit durchwegs in allen Stimmen erfreulich und mühelos
 Intonation Haltetöne zum Teil schwankend

Interpretation I

Dynamik trotz fehlenden piani eine gelungene Gestaltung
 Phrasierung bildhaft und klar gegliedert
 Artikulation abwechslungsreich und passend
 Stimmenausgleich Bass und 2. Stimme an diversen Stellen zu leise

Interpretation II

Metrik deutlich und klar erkennbar
 Rhythmik durchwegs einwandfrei und genau
 Agogik etwas spannungsarm, aber wohltuend
 Tempo (Zeit) mit 3'03" gut erreicht, Tempi gut gewählt
 Zusammenspiel mehrheitlich ordentlich, an einigen Stellen ungenau

Musikalischer Ausdruck Ein erlebter und kraftvoller Vortrag, der trotz den kleinen Mängeln in allen Stimmen, sehr abwechslungsreich und interessant dargeboten wird.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin



Festbericht

Stand: 17.06.18

AG - Alphorn Gruppe, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1218

Oensingen, Alphorngruppe Schlossruef

Summerzyt

Leitung: Rindisbacher Hans, Niederönz

Komponist: Fritz Mühlematter

Tonkultur schöner voller Klang

Blastechnik

Treffsicherheit einwandfrei
Beweglichkeit gewandt, manchmal etwas harzig
Intonation zeitweise getrübt

Interpretation I

Dynamik zu wenig ausgeschöpft
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation wenig variabel
Stimmenausgleich zusammenpassend

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik genau
Agogik gut dossiert
Tempo (Zeit) teilweise schleppend, zweites Tempo lebendiger; mit 3'25" gut erreicht
Zusammenspiel meistens präzis

Musikalischer Ausdruck

Ein angenehmer Vortrag, schön leise begonnen, am Schluss wurde die Sommerzyt etwas langweilig.

Bemerkungen

Die Zugabe war wesentlich lebhafter gespielt.

Juror(in): Germann Hans Ulrich



Festbericht

Stand: 16.06.18

AG - Alphorn Gruppe, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1544

Port, Alphornbläsergruppe Aarelouf

Seeländer Kuhreihen

Leitung: Rothenbühler Kurt, Grossaffoltern

Komponist: Hans Jörg Sommer

Tonkultur angenehmer Chorklang, 1. Stimme im Mittelteil etwas chudrig

Blastechnik

Treffsicherheit erfreulich, im Mittelteil zunehmend Streifer
 Beweglichkeit mühelos und erfreulich
 Intonation Bass C fallend, Schlusstöne fallend, ansonsten angenehm

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich und voller Höhepunkte
 Phrasierung passende Gliederung und einwandfrei dargeboten
 Artikulation sinnvoll und passend eingesetzt
 Stimmenausgleich sehr ausgeglichen, am Schluss ist die 1. Stimme zu dominant

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
 Rhythmik teilweise leicht gestört
 Agogik hier müsste mehr gemacht werden um Spannung zu erzeugen
 Tempo (Zeit) mit 2'56" gut erreicht, schöne Tempowechsel
 Zusammenspiel am Anfang gepflegt, im schnelleren Teil wird es unpräzise

Musikalischer Ausdruck Erzählender Vortrag, 1. Stimme am Schluss etwas übermotiviert. Gerne schreiben wir euch die Klasse 1.

Bemerkungen

Juror(in): Eichenberger Thomas



Festbericht

Stand: 18.06.18

AG - Alphorn Gruppe, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1317

Rüschegg Heubach, Alphorngruppe Aberot

Fründschaft

Leitung: Burri Esther, Rüschegg Heubach

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur tragend und voluminös

Blastechnik

Treffsicherheit ordentlich
 Beweglichkeit alle Stimmen durchwegs gewandt
 Intonation einzelne Schlusstöne fallend

Interpretation I

Dynamik zu wenig ausgeschöpft, schöne crescendo und decrescendo fehlen
 Phrasierung zu Beginn unklare Satzbildung, danach passend und nachvollziehbar
 Artikulation ausgeglichen
 Stimmenausgleich die 2. Stimme kann sich kaum durchsetzen und ist meist nur in den Aushaltetönen hörbar

Interpretation II

Metrik klar betont und gut erkennbar
 Rhythmik einwandfrei und exakt
 Agogik wohl dosiert
 Tempo (Zeit) das Tempo ist mit 2'52" gut gewählt
 Zusammenspiel oft unsynchron

Musikalischer Ausdruck Schöner erlebter Vortrag, der durch die blastechnischen Mängel leicht getrübt wird. Die Fründschaft kommt dadurch etwas zu kurz.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



Festbericht

Stand: 16.06.18

AG - Alphorn Gruppe, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1518

Schüpbach, Emmentalische AB-Vereinigung

Bim Binsenweiher

Leitung: Christen Martin, Röthenbach

Komponist: Bernhard Wichser

Tonkultur	1. Stimme chäch, Reststimmen heterogen und kräftig
Blasttechnik	
Treffsicherheit	ordentlich, immer wieder Streifer und kleine Unsicherheiten
Beweglichkeit	locker und elegant
Intonation	Die Bässe sind zum Teil etwas holprig sonst aber ungetrübt
Interpretation I	
Dynamik	abwechslungsreich, aber der Mitte zu wenig ausgeschöpft
Phrasierung	eindeutig und gefällig
Artikulation	passend und überzeugend
Stimmenausgleich	gepflegt und wohlklingend. 2. Stimme zeitweise zu leise
Interpretation II	
Metrik	klar erkennbar
Rhythmik	einwandfrei
Agogik	sehr spannungsvoll mit vielen schönen Elementen
Tempo (Zeit)	2'44", fließend und lebendig
Zusammenspiel	gepflegt, zeitweise ist die 3. Stimme etwas unpräzise
Musikalischer Ausdruck	Spannungsgeladen und sehr gefühlvoll. Abwechslungsreich.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob



Festbericht

Stand: 16.06.18

AG - Alphorn Gruppe, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1338

Schwarzenegg, Alphorngruppe Niesengruss

Niesengruss

Leitung: Schranz Beat, Schwarzenegg

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur angenehm, schöner voller Klang

Blastechnik

Treffsicherheit erfreulich solide
 Beweglichkeit elegant
 Intonation ordentlich, Bass wiederholt Schlusstöne fallend

Interpretation I

Dynamik spärlich, zu wenig ausgeschöpft
 Phrasierung passende Gliederung
 Artikulation passend, variabel
 Stimmenausgleich angenehm

Interpretation II

Metrik ordentlich, fühlbar
 Rhythmik korrekt
 Agogik nur in Ansätzen, kaum Spannung aufgebaut
 Tempo (Zeit) mit 2'38 erfüllt, abwechslungsreich
 Zusammenspiel wiederholt unpräzise

Musikalischer Ausdruck Solider Vortrag mit wiederkehrenden Unsicherheiten und spärlicher Spannung.

Bemerkungen

Juror(in): Matt Hans



Festbericht

Stand: 16.06.18

AG - Alphorn Gruppe, WSJV

Klasse 1

Vortrag 1117

Tentlingen, Alphorngruppe Röschtigrabe

E chli dernäbe

Leitung: Kolly Gilbert, Tentlingen

Komponist: Gilbert Kolly

Tonkultur schöner voller Klang, warm und voluminös

Blastechnik

Treffsicherheit ausgezeichnet und routiniert
 Beweglichkeit in allen Stimmen und Lagen sehr flexibel und virtuos
 Intonation meistens rein und ungetrübt

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich und aussagekräftig
 Phrasierung eindeutig und klar gegliedert
 Artikulation wirkungsvoll, vielfältig und überzeugend
 Stimmenausgleich meist ungetrübt und ausgeglichen

Interpretation II

Metrik präzise und exakt
 Rhythmik einwandfrei und korrekt
 Agogik durchwegs spannungsvoll und beeindruckend
 Tempo (Zeit) mit 2'44" gut erreicht
 Zusammenspiel am Anfang etwas ungenau, dann durchwegs exakt und kontrolliert

Musikalischer Ausdruck Ein erlebnissvoll gestalteter Vortrag, der in allen Teilen und Lagen überzeugt.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin



Festbericht

Stand: 18.06.18

AG - Alphorn Gruppe, BKJV

Klasse 3

Vortrag 1546

Thun, Alphorngruppe Thun

Us-em Bärnbiet

Leitung: Klausener Stefan, Heimberg

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur 1. Stimme gepresst, 2. Stimme rau 3. Stimme angenehm und tragend

Blastechnik

Treffsicherheit Unterstimmen mit vielen Unsicherheiten und falschen Tönen
 Beweglichkeit 1./3. Stimme sehr flexibel 2. Stimme etwas harzig
 Intonation getrübt in allen Stimmen

Interpretation I

Dynamik mehr oder weniger mf, zu wenig ausgeschöpft
 Phrasierung gut gegliedert
 Artikulation wenig variabel
 Stimmenausgleich 2. Stimme zu leise

Interpretation II

Metrik undeutlich, nicht erkennbar
 Rhythmik teilweise unklar
 Agogik spannungsarm, wenig ausgeprägt
 Tempo (Zeit) 2'26" langfädig, wenig Abwechslung
 Zusammenspiel 2. Stimme oft zu spät

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt zu vorsichtig und brav. Die Gestaltung ist flach, es fehlt an Spannung und Höhepunkten.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



Festbericht

Stand: 16.06.18

AG - Alphorn Gruppe, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1405

Twann, Alphornbläsergruppe Alte Aare Seeland

Im Bärgwald

Leitung: Steiner Bruno, Twann

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur schöner voller und runder Chorklang

Blastechnik

Treffsicherheit in der 1. Stimme sind verschiedene Streifer zu vernehmen
 Beweglichkeit recht beweglich in allen Stimmen
 Intonation angenehm, die Haltetöne und vor allem der Schlusston, sind fallend

Interpretation I

Dynamik hauptsächlich wird mf musiziert, dadurch wirkt der Vortrag etwas flach
 Phrasierung die Melodiebögen werden klar gestaltet
 Artikulation anschaulich gestaltet, mehrheitlich wird legato und accelerando vorgetragen
 Stimmenausgleich die 1. Stimme ausgeglichen, die 2. Stimme öfter etwas zu leise, die Bass-Stimme wirkt teils träge

Interpretation II

Metrik exakt und genau
 Rhythmik korrekt und klar
 Agogik gut dosiert, ist jedoch nicht ausgeschöpft
 Tempo (Zeit) mit 2'57" ist die Zeit erfüllt, der Mittelteil dürfte lüpfiger gestaltet werden
 Zusammenspiel zuerst ist die Bass-Stimme zu spät, danach auch die 2. Stimme

Musikalischer Ausdruck Schöner Vortrag, liebevoll vorgetragen. Höhepunkte dürften besser herausgearbeitet werden.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi



Festbericht

Stand: 16.06.18

AG - Alphorn Gruppe, NOSJV

Klasse 2

Vortrag 1457

Zürich, Alphornbläser-Vereinigung Zürich - Stadt

Uf em Maibummel

Leitung: Hänni Peter F., Cham

Komponist: Max Sommer

Tonkultur am Anfang voller Chorklang, ab der Mitte sind die Mittelstimmen etwas gepresst, tragende Basstimme

Blastechnik
 Treffsicherheit wenig Streifer in allen Stimmen
 Beweglichkeit wendig und erfreulich in allen Stimmen
 Intonation ungetrübt, Schlusstöne zum Teil fallend

Interpretation I
 Dynamik sinngemässe Gestaltung, leider fehlt ein kräftiges forte sowie ein schönes piano
 Phrasierung klare Gliederung und schön ausgespielte Bögen
 Artikulation sinnvoll, dürfte aber wirkungsvoller vorgetragen werden
 Stimmenausgleich ausgewogen, ab Mitte ist die 2. Stimme etwas zu leise

Interpretation II
 Metrik klar erkennbar
 Rhythmik genau
 Agogik wohltuend, es müsste noch mehr Spannung erzeugt werden
 Tempo (Zeit) mit 2'33" erreicht, der lüpfige Teil ist sehr gut gewählt
 Zusammenspiel Unterstimmen sind hinkend, Ausgänge nicht immer zusammen

Musikalischer Ausdruck Ein gefälliger und solider Vortrag. Der Maibummel dürfte in allen Bereichen ausgeprägter sein.

Bemerkungen

Juror(in): Eichenberger Thomas



Festbericht

Stand: 18.06.18

ANB - Alphorn-Nachwuchs-Kleinformation m.Bewertung, NOSJV

Klasse 1 Vortrag 1235

Duo Sonnenberg

Schnyder Fredy, Lustdorf

Häni Tamara, Schönholzerswilen

Uf de Bänklialp

Komponist: Johann Aregger

Tonkultur am Anfang warm, im Mittelteil eine Stimme luftig, im Schlussteil beide dünn und luftig

Blastechnik

Treffsicherheit am Anfang meisterhaft, im 2. Teil 1. Stimme wenig Streifer, im 3. Teil 1. Stimme kleine Hänger

Beweglichkeit sehr flexibel in beiden Stimmen

Intonation sauber, im Schlussteil schwankend unrein

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich und ausgezeichnet, aussagekräftig

Phrasierung deutlich vernehmbar, passende Gliederung

Artikulation abwechslungsreich

Stimmenausgleich ausgewogen, gut abgestimmt

Interpretation II

Metrik klar erkennbar, präzise

Rhythmik exakt, im 3. Teil teilweise leicht gestört

Agogik spannungsvoll gut dosiert

Tempo (Zeit) mit 2'29" erreicht

Zusammenspiel durchwegs recht exakt und genau, im Schlussteil ungenau

Musikalischer Ausdruck Sehr schöner Vortrag, gegen Ende fehlt der 1. Stimme die Kraft.

Bemerkungen

Juror(in): Frank Felix



Festbericht

Stand: 16.06.18

ANB - Alphorn-Nachwuchs-Kleinformation m.Bewertung, BKJV

Klasse 2 Vortrag 1565

**Schwerzmann Roland, Seftigen
Schwerzmann Ivan, Seftigen**

Uf de Höchalp

Komponist: Max Sommer

Tonkultur warmer, schöner und voller Klang

Blastechnik

Treffsicherheit erfreulich, wenig Streifer
Beweglichkeit anfangs etwas klebrig, zunehmend aber besser
Intonation wiederholt getrübt

Interpretation I

Dynamik vorwiegend mehr oder weniger mf, p nur gegen Schluss
Phrasierung sinnfällig passende Gliederung
Artikulation angepasst, variabel
Stimmenausgleich angenehm

Interpretation II

Metrik meist klar erkennbar, gegen Ende des öfteren verzogen
Rhythmik ausgewogen
Agogik nur in Ansätzen
Tempo (Zeit) mit 3'04" passend, zu Beginn schleppend
Zusammenspiel oft nicht präzise

Musikalischer Ausdruck

Der Vortrag ist noch etwas fade, Spannung und Höhepunkte fehlen. Gute Ansätze sind durchwegs spürbar.

Bemerkungen

Juror(in): Matt Hans



Festbericht

Stand: 18.06.18

BG - Büchel Gruppe, NOSJV

Klasse 1

Vortrag 1490

Lustdorf, Büchelgruppe Sonnenberg

De Tusigfüessler

Leitung: Schnyder Fredy, Lustdorf

Komponist: Fredy Schnyder

Tonkultur angenehmer Büchelklang

Blastechnik

Treffsicherheit gut beherrscht, ausser einigen Streifern in der 1. Stimme
 Beweglichkeit geschmeidig, mühelos
 Intonation 2. Stimme getrübt

Interpretation I

Dynamik schön vielfältig
 Phrasierung klar, gut wahrnehmbar
 Artikulation klar und variabel
 Stimmenausgleich gut abgestimmt, guter Gruppenklang

Interpretation II

Metrik ordentlich, klar fühlbar
 Rhythmik präzise
 Agogik Rallentandi und Accelerandi gut dosiert, Agogik abwechslungsreich
 Tempo (Zeit) 1'53", Tempo gut variiert
 Zusammenspiel einige Einsätze erfolgen etwas verschoben

Musikalischer Ausdruck Sehr lebendiger Vortrag, mit kontrollierter Risikobereitschaft. Bravo.

Bemerkungen

Juror(in): Monory Nathalie
 Übersetzt von: Moser Peter



Rapport de fête

Date: 18.06.18

BG - Büchel Gruppe, NOSJV

classe 1

prestation 1490

Lustdorf, Büchelgruppe Sonnenberg

De Tusigfüessler

direction: Schnyder Fredy, Lustdorf

compositeur: Fredy Schnyder

Qualité du son agréable son de büchel

Technique

Attaque du son bien maîtrisée, à part quelques frôlements en 1ère voix
Mobilité souple, sans peine
Intonation 2ème voix imprécise

Interprétation I

Dynamique bien variée
Phrasé clair, bien perceptible
Articulation claire et variée
Equilibre des voix bien adapté, l'ensemble sonne bien

Interprétation II

Métrique en ordre, bien perceptible
Rythmique précise
Agogique rallentandi et accelerandi bien dosés, agogique bien diversifiée
Tempo et durée 1'53", tempo bien varié
Jeu d'ensemble quelques départs un peu décalés

Expression musicale Interprétation très vivante, avec prises de risques bien maîtrisés, Bravo.

Remarques

Juré: Monory Nathalie